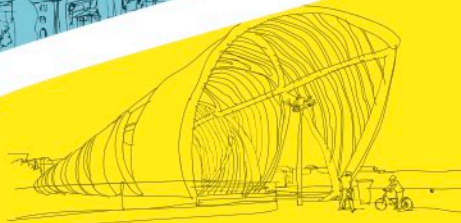
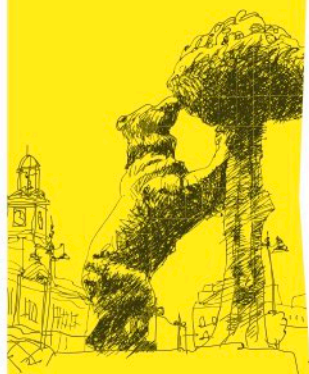




reise führer ma drid



vuelve

a Madrid



Leisure & Entertainment

ENJOY AMAZING TOURS WITH YOUR FRIENDS AND FAMILY

FROM 60 PUNTOS MADRID



SOME MEMORIES LAST A LIFETIME

Start to enjoy them with **Vuelve a Madrid**, the city of Madrid's Loyalty Programme, which offers you special deals, discounts and promotions for Madrid's best tours, shows, museums, shops and restaurants. Register now at www.vuelveamadrid.com and receive **200 Puntos Madrid** for free!

Use this code when registering to get an extra **100 Puntos Madrid**.*

VAM_TURISMO19

* These Puntos Madrid expire on 31/12/20

Der praktische reiseführer

Gelb

Nützliche Informationen, die Ihnen helfen, sich in der Stadt zurechtzufinden und vieles mehr, Währung, Gepflogenheiten u. a.

Mit offiziellen Karten von Madrid und der Karte des U-Bahn- und Metro-Ligero-Netzes.

Grün

Die wichtigsten Besichtigungen, um die Stadt zu entdecken. Mit Routen und kommentierten Stadtrundgängen.

Rot

Wählen Sie Ihr Madrid, mit den besten Empfehlungen, um mehr von Ihrer Reise zu profitieren.

Blau

Ausflüge mit dem Zug in die nähere Umgebung Madrids.

Durch die hinzugefügten **QR-Codes** erhalten Sie weitere Informationen für Ihren Aufenthalt:

- Informieren Sie sich über das aktuelle Veranstaltungs- und Museumsprogramm.
- Informieren Sie sich über Preise und kaufen Sie Eintrittskarten auf den offiziellen Internetseiten.
- Erfahren Sie mehr unter **esmadrid.com**



esmadrid.com

GENIESSEN SIE
Ihren Aufenthalt!



Inhalt

Vorstellung S. 3					
Erste Schritte (nützliche Informationen) S. 4					
Madrid umarmt sie das ganze Jahr (S. 7)					
Das müssen Sie sehen S. 14					
Sehenswürdigkeiten (S. 15)					
Museen (S. 30)					
Kulturräume (S. 44)					
Stadtviertel (S. 52)					
Dachterrassen und Aussichtspunkte (S. 62)					
Gartenanlagen und Parks (S. 69)					
Madrid auf die Bühne (S. 80)					
Stadt in form (S. 86)					
Wählen Sie Ihr Madrid S. 93					
Madrid gastro (S. 94)					
Madrid shopping (S. 103)					
Madrid mit der Familie (S. 111)					
Wo sie schlafen können (S. 116)					
Madrid LGBTI (S. 124)					
Flamenco (S. 130)					
Madrid bei Nacht (S. 136)					
Ausflüge von Madrid S. 144					
Nahverkehrs- und Touristenzüge (S. 145)					
Reisen mit dem Hochgeschwindigkeitszug AVE (S. 147)					
Weitere nützliche Informationen S. 148					
Karten (S. 151)					
Alphabetisches Inhaltsverzeichnis S. 156					

¡hola!

Als Erstes wollen wir Sie willkommen heißen. Ein herzliches Willkommen, mit Sympathie, so wie es hier üblich ist. Dieser Reiseführer ist nur eines von vielen Beispielen dafür. Sie sollen spüren, dass unsere Stadt Ihr Zuhause ist, dass Sie ein weiterer Madrilene bzw. eine Madrilenin sind, wenn auch nur für einige Tage. Wir werden es Ihnen sehr leicht machen, denn wir begrüßen gerne alle Menschen, die zu uns kommen. Wir lernen gerne Menschen kennen, zeigen ihnen unsere Art, das Leben zu verstehen und unsere Gepflogenheiten.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie alles Wissenswerte für einen gelungenen Aufenthalt. Sie werden den Ort entdecken, den große weltweit bekannte Künstler zur Heimat gewählt haben, darunter Goya und Velázquez, die sich in die Farben eines Himmels verliebten, von dem wir wollen, dass auch Sie nie aufhören, ihn anzusehen. In Madrid gibt es eine Menge zu erleben. So viel, dass Sie sich entscheiden müssen. Aber keine Sorge - wir haben Tipps, Empfehlungen und wichtige Hinweise zusammengestellt, damit Ihnen nichts entgeht.

Bald werden Sie neue Freunde kennengelernt haben, die Sie möglicherweise in einem der Cafés auf den Plätzen von Santa Ana oder Chueca getroffen haben. Sie werden schnell verstehen, dass eine Tapa in La Latina oder in der Ponzano Straße lange vorhält, dass Churros mit Schokolade zum Frühstück herrlich schmecken. Beinahe nie sehen wir auf die Uhr, weil für alles genügend Zeit bleibt. Wir laden Sie auch ein, eine Stadt ohne Grenzen zu genießen, denn geografisch gesehen besitzt jedes Viertel seinen eigenen Charakter.

Madrid ist eine offene, vielfältige und lebensfrohe Stadt. Hier sind die Nächte legendär und die Morgenstunden eignen sich hervorragend für einen Spaziergang durch den Retiro-Park oder einen anderen der vielen Parks und Gartenanlagen. Sie eignen sich auch bestens für eine Besichtigung von Las Meninas oder um die Macht der *Guernica* im Museum zu spüren, für einen Einkauf auf den Märkten oder um die Geschichte zu erleben. Genießen Sie einen unverstellten Blick. Wir heißen Sie mit offenen Armen willkommen, wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und hoffen, dass Sie uns bald wieder besuchen.



Herzlich willkommen in Madrid!

Hier erfahren Sie, wie Sie sich fortbewegen können, wann die Geschäfte öffnen, was es mit Madrid Central auf sich hat und Sie erhalten weitere interessante Fakten für einen guten Start in Madrid.

erste schritte

Währung

Seit 2002 gilt der **Euro** als offizielle Währung. Müssen Sie Geld abheben, finden Sie überall in der Stadt viele Geldautomaten. In den meisten Geschäften können Sie mit der Karte bezahlen; auch in den U-Bahn-Stationen, in Taxis und Bussen. Trinkgeld wird freiwillig gegeben.

Öffnungszeiten

In Madrid unterscheiden sich die Öffnungszeiten etwas von denen im übrigen Europa, da sie dem Lebensstil angepasst sind. Gegen 14.00 Uhr wird zu **Mittag gegessen** und ab 21.00 Uhr gibt es **Abendessen**. Es ist daher nicht ungewöhnlich, Restaurants mit ganztag geöffneter Küche zu finden. Die **Geschäfte öffnen** erst gegen 10.00 Uhr.

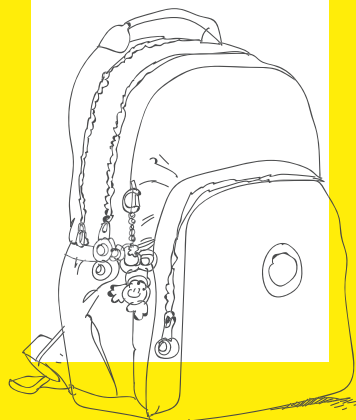
Klima

Man sagt, der Himmel über Madrid sei einzigartig. Deshalb wurde er u. a. von Velázquez immer wieder dargestellt. Praktisch das ganze Jahr über ist ein tiefblauer Himmel zu genießen. Ferner eignet sich Madrid wegen seines trockenen Klimas und der geringen Niederschläge zu jeder Jahreszeit optimal als Reiseziel.

Im Frühling und im Herbst sind Besucher und Einwohner gleichermaßen vom Farbenspiel der Natur begeistert, so dass die Monate April, Mai, September und Oktober eine gute Gelegenheit zum Besuch von Parks und Gartenanlagen bieten.

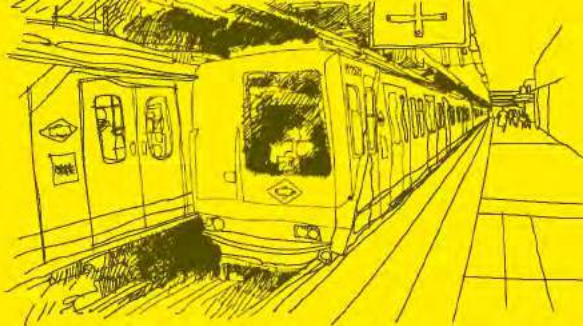
Im Sommer, an längeren und heißeren Tagen, profitiert man auf Straßencafés und –festen noch mehr von der Reise.

Auch im Winter sind trotz niedriger Temperaturen, klare Tage sehr häufig; eine warme und angenehme Mittagssonne lässt sich dann immer noch genießen. Januar ist der kälteste Monat des Jahres, dennoch schneit es nur selten in Madrid.



Die Madrider U-Bahn - sie ist bereits
hundert Jahre alt!

Die erste U-Bahnlinie wurde am 17.
Oktober 1919 mit dem Streckenabschnitt
von Sol bis Cuatro Caminos eingeweiht.
Heute erstreckt sich das gesamte Netz auf
294 km mit mehr als 300 Stationen.



Die Fortbewegung in der Stadt

Madrid eignet sich wunderbar, die Stadt zu Fuß zu erkunden. Möchten Sie sich jedoch schneller fortbewegen oder längere Strecken zurücklegen, steht Ihnen ein fabelhaftes, an Menschen mit eingeschränkter Mobilität angepasstes öffentliches Verkehrsnetz sowie ein städtischer Fahrradverleih zur Verfügung.

Öffentliche Verkehrsmittel

U-Bahn: zwölf U-Bahnlinien, drei Metro-Ligero-Linien und eine Kurzstrecke zwischen Ópera und Príncipe Pío. Geöffnet von 06.00 bis 01.30 Uhr. Weitere Informationen unter metromadrid.es

Für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel benötigen Sie eine Multi Card, **Tarjeta Multi**, die sich auf zwei Arten aufladen lässt: 1) als **Einzel- oder Zehnfahrtenkarte** und 2) innerhalb eines **bestimmten Gültigkeitszeitraums** für die uneingeschränkte Nutzung des gesamten Streckennetzes der Gemeinde.

Sie erhalten die **Tarjeta Multi** an allen U-Bahn-Stationen, in Tabakläden und am Eingang des Nahverkehrsbahnhofs im T4 am Flughafen.

Busse: 200 Stadtbusse, mit denen Sie von 06.00 bis 23.30 Uhr die Aussicht genießen können. Vom Cibeles-Platz fahren auch Nachtbusse, die **Búhos**, wenn auch in größeren Zeitabschnitten als tagsüber (sonntags bis freitags, alle 35 Min., samstags und vor Feiertagen, alle 15 Min.) Weitere Informationen unter emtmadrid.es

BiciMAD: Mieten Sie ein Elektrofahrrad und entdecken Sie die Stadt auf sportliche Art. Angeboten werden 1-, 3- und 5-Tageskarten an den Kartensäulen der fast 200 Rad-Stationen. Wenn das Fahrrad grünes Licht zeigt, nähern Sie sich, bis ein Signalton zu hören ist – und los geht's! Weitere Informationen unter bicimad.com

Taxi: Vom Flughafen bis in das Gebiet innerhalb der Stadtautobahn M30 gilt ein Festpreis von 30 €. Für andere Strecken wird ein Zuschlag von 3 € erhoben: für Fahrten vom oder zum Messegelände IFEMA oder zu den Bahnhöfen Atocha RENFE, Chamartín, Méndez Álvaro und Avenida de América. Ein Taxi bekommt man an den Taxiständen, direkt auf der Straße oder mit den Apps **MyTaxi**, **Pidetaxi**, **Join Up Taxi** und **Tele Taxi**. VTC: Per App können Sie auch ein Taxi von **Cabify** oder **Uber** bestellen.

Nahverkehrszüge: 9 Bahnlinien verbinden die wichtigsten Gemeinden innerhalb der autonomen Provinz Madrid miteinander. Sie alle halten am Atocha-Bahnhof RENFE; Einige auch in Sol, Recoletos und Chamartín. Zugverkehr besteht von 05.00 bis 24.00 Uhr. Weitere Informationen unter renfe.com

Unsere Empfehlung lautet, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Bevorzugen Sie aber trotzdem das Auto, beachten Sie die Verkehrsbeschränkungen in Madrid Central und das Parken im Stadtgebiet.



Madrid Central

Mit dem Ziel, eine verkehrsberuhigte Innenstadt zu schaffen, Fußgänger, öffentliche Verkehrsmittel und den Radverkehr zu fördern, wurde ein emissionsfreies Stadtgebiet eingerichtet, das fast die gesamte Innenstadt mit den Vierteln Palacio, Embajadores, Cortes, Justicia, Sol und Universidad umfasst. Durch eine rote Linie auf dem Boden ist es sichtbar gekennzeichnet.

Wer darf innerhalb von Madrid Central fahren?

- Anwohner, Menschen mit eingeschränkter Mobilität sowie Sicherheits- und Rettungsdienste.
- Fahrzeuge mit der Umweltvignette 0 Emissionen.
- Fahrzeuge mit der ECO-Vignette (maximal 2 Stunden).
- PKWs und Kleintransporter der Klassen C und B, ausschließlich für das Parken in einem öffentlichen Parkhaus oder einer privaten Garage.

Weitere
Informationen
über Madrid
Central



Weitere Informationen unter **010** bei Anrufen aus Madrid und **91 529 82 10** von außerhalb.

Alternative Verkehrsmittel

Eine nachhaltige Alternative zum Auto ist das Car-Sharing. Die stundenweise Fahrzeugmiete ermöglicht die Nutzung von Motorrad, Roller oder E-Auto innerhalb der Stadt. In Madrid haben verschiedene Unternehmen wie **Moving** und **Ecooltra**

für Elektro-Motorräder ihren Sitz. **Emov** (4 Pers.), **Zity** (5 Pers.) und **Car2go** (2 und 4 Pers.) für Elektro- und Hybridautos, und **Jump Uber** und **Lime** wenn Sie lieber mit dem Roller fahren.

Parken in Madrid

In zahlreichen **öffentlichen und privaten** Parkhäusern wird die Parkzeit für das Fahrzeug in Rechnung gestellt.

Darüber hinaus bietet Madrid über 25 meist kostenlose **Park&Ride-Parkplätze** in der Nähe von U-Bahn-Stationen und Bahnhöfen von Nahverkehrszügen an, um nicht mit dem Auto in das Stadtgebiet fahren zu müssen und die öffentlichen Verkehrsmittel zu fördern, Staus zu vermeiden und die Luftqualität zu verbessern. Die dem Zentrum am nächsten gelegenen sind:

- Avenida de Portugal: 432 Plätze
- Moncloa-Ciudad Universitaria: 1498 Plätze
- Avenida de América: 665 Plätze
- Puente de Vallecas: 30 Plätze

Erfahren Sie
mehr unter
esmadrid.com



Sie können Ihr Auto auch auf der Straße parken, Sie können Ihr Auto auch auf der Straße parken, sofern Sie Uhrzeit und Fahrzeugart des **geregelten Parkservice (SER)** berücksichtigen.

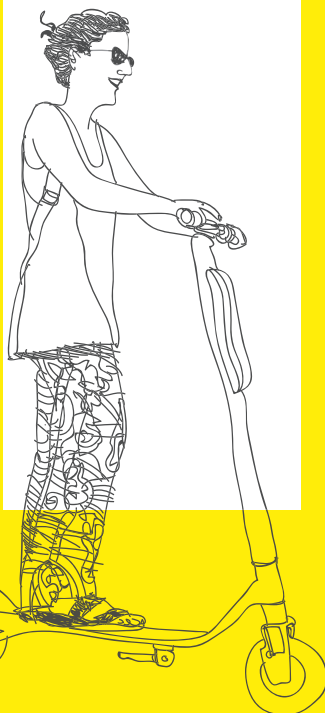
SER-Parkzeiten

Montag-Freitag:
09.00 - 21.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 15.00 Uhr
August, Montag-Freitag:
09.00 - 15.00 Uhr
Sonn- und Feiertage:
kostenlos

Art der Stellplätze

Grün: maximale Parkdauer, zwei Stunden. Werden 120 Minuten überschritten, muss das Fahrzeug umgestellt werden, bis mindestens eine Stunde nach Ablauf der Parkzeit verstrichen ist.
Blau: maximale Parkdauer, vier Stunden. Bei Ablauf dieses Zeitraums, darf das Fahrzeug erst, wenn eine Stunde vergangen ist, wieder im Viertel geparkt werden.

Weitere
Informationen
zur Fortbewegung
in Madrid finden
Sie unter
esmadrid.com



madrid

um
armut

sie das
ganze Jahr

Jeder Zeitpunkt eignet sich
bestens für eine Reise nach
Madrid, denn jeden Monat
gibt es tolle Veranstaltungen,
durch die die Stadt zu einem
perfekten Reiseziel wird.
Geboten werden Kunst, Mode,
Sport, Musik, Architektur und
Brauchtum. Informieren Sie sich
beim Veranstaltungskalender
und finden Sie ihre. Denn, wann
immer Sie kommen, hält Madrid
eine Veranstaltung für Sie bereit
– Sind Sie bereit?





Gastrofestival

Januar

* Der Umzug am Dreikönigstag

Am 5. Januar findet ein großer Umzug mit Wagen statt, der die Ankunft der Heiligen Drei Könige ankündigt.

* Vueltas de San Antón

Am 17. Januar wird ein typisch Madrider Brauch begangen: In der Pfarrkirche des Heiligen, in der Hortaleza-Straße werden Haustiere gesegnet.

* Mercedes-Benz Fashion Week Madrid

Die spanische Modewoche.

* Gastrofestival

Ein Gastronomie- und Kulturfestival, das in der ganzen Stadt gefeiert wird.

* Madrid Fusión

Internationaler Gastronomieipfel mit Küchenchefs aus aller Welt.



Umzug am Dreikönigstag

Februar

* Das chinesische Neujahrsfest

Ein großer Umzug und Veranstaltungen zur Begrüßung des neuen Jahres, hauptsächlich im Bezirk Usera.

* ARCOmadrid

Die internationale Messe für zeitgenössische Kunst mit den besten innovativen und renommierten Künstlern der Branche. Ein absolutes Muss.

Weitere wichtige Termine in diesem Zeitraum sind die **Art Madrid** (Messe für zeitgenössische Kunst im CentroCentro), **Drawing Room Madrid** (Messe für Zeichnungen, vor allem für Sammler), **JustMad** (Messe für Neue Kunst) und **Urvanity** (Internationale Messe für Neue zeitgenössische Kunst im COAM).



ARCOmadrid



Almoneda

März

* Karneval

Ein großer Umzug, Kostüme, Konzerte und verschiedene Veranstaltungen beleben den Karneval, der jedes Jahr in einem anderen Viertel abgehalten wird.

* Die Theaternacht

Die Straßen Madrids verwandeln sich in eine große Bühne.

* Almoneda

Messe für Antiquitäten, Kunstgalerien und -sammlungen.



Die Beerdigung der Sardine
an Karneval

April

* Ostern

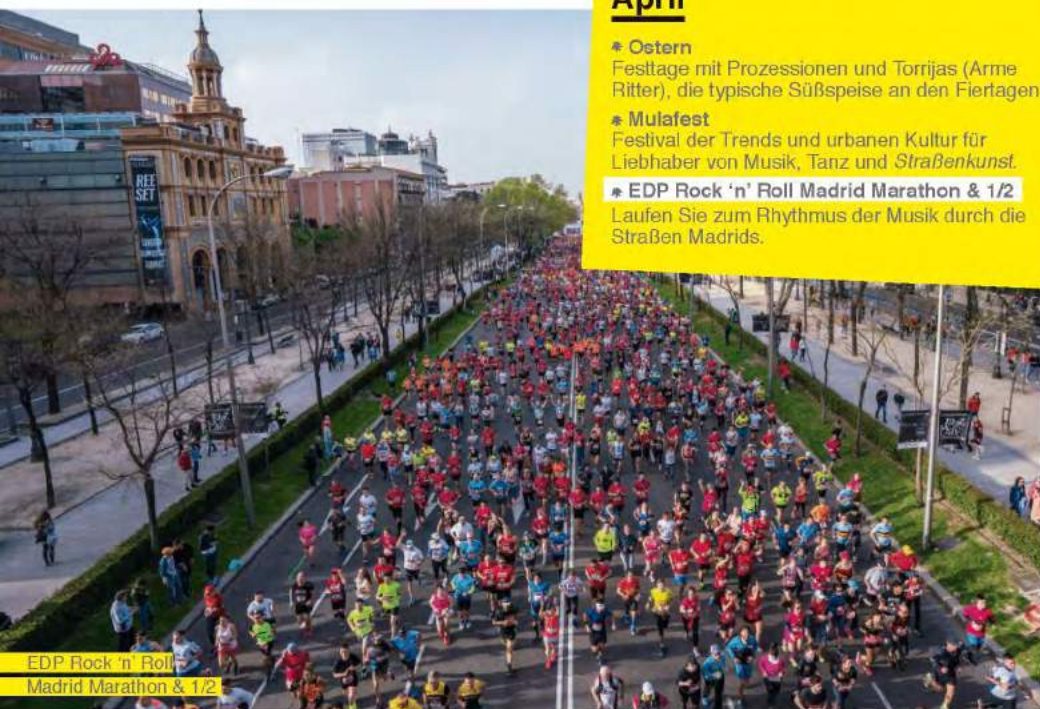
Festtage mit Prozessionen und Torrijas (Arme Ritter), die typische Süßspeise an den Fiertagen.

* Mulafest

Festival der Trends und urbanen Kultur für Liebhaber von Musik, Tanz und Straßenkunst.

* EDP Rock 'n' Roll Madrid Marathon & 1/2

Laufen Sie zum Rhythmus der Musik durch die Straßen Madrids.



EDP Rock 'n' Roll
Madrid Marathon & 1/2

Mai

* Mutua Madrid Open

Die vier Master 1000 des Jahres, ein absolutes Muss für Tennissfans.

* San Isidro

Das Volksfest zu Ehren des Schutzpatrons der Stadt, um den 15. Mai.

* Flamenco Madrid

Flamenco-Veranstaltungen und spanischer Tanz auf dem Festival im Teatro Fernán Gómez.



Mutua Madrid Open



PHotoESPANA



Buchmesse

Juni

* Die Buchmesse

Hunderte von Ständen, Schriftsteller, die ihre Werke unterzeichnen und Neuerscheinungen lassen sich 15 Tage lang im Retro-Park erleben.

* PHotoESPANA

Das außergewöhnliches Makro-Festival der Fotografie und visuellen Kunst.

* Mira Madrid

Entdecken Sie das andere Madrid auf einem Spaziergang zu verborgenen Winkeln, die nicht im Reiseführer erscheinen.

* DecorAcción

Inneneinrichtung und Dekoration schmücken das Stadtviertel Las Letras.

Juli

* Das Gay Pride Fest

Madrid wird zur Hauptstadt der Vielfalt und Toleranz.

* Mad Cool Festival

Rock, Indie und Techno versammeln sich zu einem Festival mit einem der besten Programme Europas!

* Sommer in der Stadt

Jetzt beginnt die Zeit für Freilufttheater und -kino und Open-Air-Konzerte – ein großartiges Programm, den ganzen Sommer über.

* Die Seeschlacht von Vallecas

Tankwagen voller Wasser, Eimer und Wasserpistolen erwarten Sie und die ganze Familie. Je nach Jahr wird der zweite oder dritte Sonntag im Monat gefeiert.



Das Gay Pride Fest



Mad Cool Festival

© Paco Poyato

August

* Die Stadtfeste San Cayetano San Lorenzo und La Paloma

Sie werden den Ghotis auf den Stadtfesten in Embajadores, Lavapiés und La Latina erlernen.



Das Stadtfest La Paloma



September

* **Endspurt der Vuelta Ciclista a España**

Das wichtigste Radrennen Spaniens führt in seiner letzten Etappe durch die Straßen Madrids. Verpassen Sie keinesfalls die Einfahrt ins Ziel!

* **DCODE**

Ein ganzer Konzerttag mit dem Besten aus Pop und internationalem Rock auf dem Campus der Universität Complutense.

* **FestiBal con B de bici**

Workshops, Spiele und Veranstaltungen rund ums Fahrrad.

DCODE



Oktober

* **Tapapiés**

Tapas- und Musikfestival in Lavapiés.

* **Der Architekturmonat**

Im Oktober finden die wichtigsten Architekturveranstaltungen Madrids statt: **Open House Madrid** (mehr als 100 emblematische Gebäude, Institutionen und Architekturstudios werden der Öffentlichkeit kostenlos zugänglich gemacht), die **Architekturwoche** (Aktivitäten und Besichtigungen in Gebäuden mit einer beeindruckenden Architektur) und **Madrid Otra Mirada** (eine Gelegenheit, das Erbe der Stadt zu entdecken).

Open House Madrid



Davis Cup
Madrid Finals

JazzMadrid

© Paul Zimmer



November

* JazzMadrid

Ein Termin für den besten internationalen Jazz.

* Davis Cup Madrid Finals

Erleben Sie die Spannung beim Tennis in der Caja Mágica.



Weihnachten auf der Gran Vía

Dezember

* Weihnachten

Weihnachtliche Beleuchtung, Einkäufe und typische Süßwaren!

* Silvester in Vallecas

Ein Volkslauf um das Jahr in Form zu verabschieden.

* Campanadas (12 Glockenschläge)

Tausende Menschen drängen sich jedes Jahr am 31. Dezember auf der Puerta del Sol, um das neue Jahr zu empfangen und die Glückstrauben beim Klang der zwölf Glockenschläge des ehemaligen Postgebäudes zu verspeisen.



Sie finden alle Termine für jeden einzelnen Monat unter esmadrid.com!

das müssen sie

sehen

Es ist schwierig, nur eine Sache festzuhalten
- Architektur, Museen, Parks oder
Aussichtspunkte. In Madrid gibt es alles! Doch
es gibt eine Aufstellung aller wesentlichen
Sehenswürdigkeiten, für die es sich lohnt, die
Stadt immer wieder zu besuchen.



Sehenswürdigkeiten



Der Cibeles-Palast

Madrid ist eine monumentale Stadt. Auf ihren Straßen und Plätzen stehen Gebäude und Kirchen, die von unserer Geschichte erzählen. Sehen Sie nach oben und Sie werden mehr als eine Überraschung erleben! Das Madrid der Habsburger bewahrt die Spuren der Renaissance, die bis heute mitten auf der **Plaza Mayor** zu spüren sind. Dann ist da noch das Madrid der Bourbonen, dessen wichtigste Sehenswürdigkeit

der **Königspalast** ist und der barocke Charakter des Barrio de Las Letras. Auch ein altägyptischer Tempel kann besichtigt werden. Man kann sich von oben, von den Kuppeln und Glockentürmen überraschen lassen, die Brunnen sehen, in denen die Siege unserer Fußballmannschaften gefeiert werden und sich natürlich vor der Kulisse der **Puerta de Alcalá** fotografieren lassen.



Der Königspalast

C/ Bailén s/n

📍 Opera (L2, L5, R) und Plaza de España (L3, L10)

Okt-Mär: 10.00 - 18.00 Uhr / Apr-Sept: 10.00 - 20.00

Uhr

Kostenloser Eintritt Mo-Do von Okt-Mär: 16.00 – 18.00

Uhr

Apr-Sept: 18.00 – 20.00 Uhr

Letzter Eintritt eine Stunde vor Schließung.

Kostenlos für EU-Bürger und Einwohner Lateinamerikas

Der Palast erhebt sich am Standort des ehemaligen Alcázars, der 1734 nach einem Brand völlig zerstört war. Philipp V., der erste Bourbonne der Dynastie, entschied, den Entwurf für den neuen Palast

Filippo Juvara zu übergeben. Das Gebäude wurde jedoch von dessen Schüler Juan Bautista Sachetti vollendet. Angeregt von Berninis Entwürfen für den

Louvre in Paris verfügt der Palast über mehr als 3.000 Räume. Weder Philipp V. noch Ferdinand VI. bewohnten die Residenz. Der erste König im Palast

war Karl III. Besonders bemerkenswert sind

die **Königliche Waffenkammer**, eine der bedeutendsten Sammlungen ihrer Art und die

Gemäldegalerie mit Werken unter anderem von Caravaggio, Velázquez, Goya und Sorolla.

Am ersten Mittwoch des Monats - außer Januar,

August und September - findet die feierliche

Wachablösung der Königsgarde statt - eine aufsehenerregende Inszenierung in den historischen

Uniformen wie zu Zeiten von Alfons XII. und

Alfons XIII. Lanzen- und Helhebenträger,

Gewehrkompanien, Soldaten und

Wachposten ziehen zu Fuß oder

zu Pferde in Begleitung von

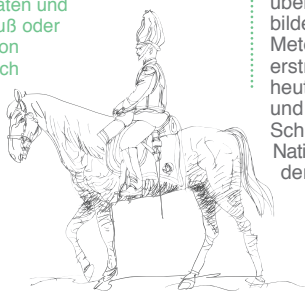
Flöten und Trommeln durch

die Straße. Die

Wachablösung dauert

50 Minuten und ist

kostenlos.



An der Nordfassade erwarten die **Sabatini-Gärten** mit ihren duftenden Buchsbaumhecken den Besucher. An der Westfassade befinden sich die Gärten des **Campo del Moro**, die über den Paseo de la Virgen del Puerto zu erreichen sind. Ferner findet immer mittwochs und samstags von 11.00 bis 14.00 Uhr im Winter und von 10.00 bis 12.00 Uhr in den Sommermonaten die **Wachablösung der Königsgarde** an der Puerta del Príncipe statt.



Besuchen Sie unbedingt die Palastküche! Riesige Kupferkessel, Kühlschränke aus dem 19. Jahrhundert, Töpfe, Auflaufformen, Tablettis und das gesamte Geschirr aus der ältesten und besterhaltenen Palastküche Europas.



Kaufen Sie hier Ihre Eintrittskarten!

Die arabische Stadtmauer

Cuesta de la Vega s/n

📍 Opera (L2, L5, R)

Auch heute noch lassen sich einige Relikte des ältesten Bauwerks von Madrid (9. Jahrhundert) besichtigen. Die arabische Festung wurde auf der über den Fluss ragenden Landzunge gebaut und bildete den mittelalterlichen Stadtkern. Die acht Meter hohen und fast drei Meter breiten Mauern erstreckten sich über den Bereich, in dem sich heute der Königspalast, die Cuesta de la Vega und die Calle Mayor befinden. Ihr Ziel galt dem Schutz des Stadtkerns. Die Überreste dieses Nationaldenkmals befinden sich im Park Mohamed I., der als Stadtgründer Madrids gilt.

Die Plaza de la Villa

📍 Ópera (L2, L5, R) und Sol (L1, L2, L3)
Dieser Platz mittelalterlichen Ursprungs öffnet sich in der Calle Mayor. Bei der wirtschaftlichen und demografischen Stadtentwicklung spielte er eine Schlüsselrolle, da sich hier drei der wichtigsten Gebäude der damaligen Zeit befinden, die **Casa y Torre de los Lujanes**, ein Palast aus dem 15. Jahrhundert, eines der ältesten zivilen Bauwerke der Stadt, die **Casa de Cisneros** und die **Casa de la Villa**, das ehemalige Rathaus.



Die Plaza de la Villa



Der Cibeles-Brunnen

Der Cibeles-Brunnen

Plaza de Cibeles s/n

📍 Banco de España (L2)

Das Wahrzeichen der Stadt, 1782 aus Marmor und Stein erbaut. Die Göttin Cibeles symbolisiert die Erde, die Landwirtschaft und die Fruchtbarkeit. Der Brunnen ist von den Gebäuden des Buenavista-Palastes, dem Hauptsitz der Armee, dem **Linares-Palast** (Casa América), dem **Cibeles-Palast**, dem heutigen Rathaus und vom Gebäude der **Banco de España** umgeben. Heute ist es der Ort, an dem die Siege vom Real Madrid gefeiert werden, aber bis 1862 hatte der Brunnen eine wichtige Funktion als Wasserversorgung für die Stadt.

Die königliche Basilika San Francisco El Grande

📍 San Buenaventura 1

📍 La Latina und Puerta de Toledo (L5)

Besichtigung des Museums: Di-Sa: 10.30 - 12.30 Uhr / 16.00 - 18.00 Uhr

Di-So von Jul-Aug: 10.30 - 12.30 Uhr / 17.00 - 19.00

Die Basilika wurde 1784 fertiggestellt und verfügt über die drittgrößte Kuppel des christlichen



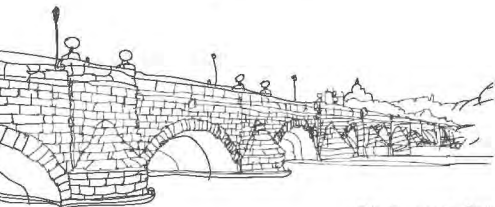
Die königliche Basilika
San Francisco El Grande

Glaubens (33 Meter). Sie ist ferner eine der beeindruckendsten Basiliken Madrids. Schon beim Betreten der Kirche wendet sich der Blick nach oben zu den bewundernswerten Fresken der Jungfrau Maria, sowie zu den Gemälden von Goya und Zurbarán sowie zu anderen Bildern aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert.

Die Segovia-Brücke

C/ Segovia s/n

Príncipe Pío (L6, L10, R) und Puerta del Ángel (L6)
Im Jahr 1584 wurde die älteste Brücke Madrids von Juan de Herrera, dem Architekten des Escoriais, fertig gestellt. Geplant war eine moderne und langlebige Brücke, die die Hauptstadt mit dem Westen verbinden sollte. Und tatsächlich - nach mehreren Sanierungen dient sie weiterhin tausenden Fahrzeugen und Fußgängern, die ihre mächtigen Rundbögen überqueren.



Die Segovia-Brücke

Der Debod-Tempel

C/ Ferraz 1

Plaza de España (L3, L10) und Ventura Rodríguez (L3)

Di-So: 10.00 – 20.00 Uhr

An einem Ende des **West-Parks** befindet sich dieses über 2000 Jahre alte Kleinod aus dem alten Ägypten. 1968 erhielt Spanien den Tempel von der ägyptischen Regierung als Geschenk für die Hilfe bei der Rettung der Tempel von Abu Simbel anlässlich des Baus des Assuan-Staudamms. Vor seiner Einweihung, 1972, wurde er von Ost nach West versetzt und Stein für Stein wieder errichtet, wobei seine ursprüngliche Ausrichtung beibehalten wurde.



Das königliche Observatorium von Madrid

C/ Alfonso XII

Estación del Arte und Atocha RENFE (L1)

Öffnungszeiten für Besucher (Reservierung erforderlich): Freitag: 16.30 Uhr

Samstag: 12.00 und 16.30 Uhr

Sonntag: 12.00 Uhr

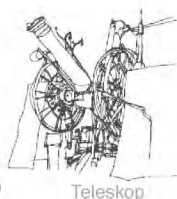
Okt-Jun: Freitag: Freitag: 16.30 Uhr, Samstag: 12.00 und 16.30 Uhr, Sonntag: 12.00 Uhr

Jul-Sept: Freitag: Freitag: 17.30 Uhr, Samstag: 12.00 und 17.30 Uhr

(nur im Juli); Sonntag: 12.00 Uhr

Reservierung erforderlich

Karl III. beauftragte Juan de Villanueva mit dem Entwurf und fügte das Gebäude in die so genannte Achse der Wissenschaften zu der bereits bestehenden Wissenschaftsakademie, dem Botanischen Garten und dem Kabinett der Naturgeschichte ein, das später im Prado-Museum untergebracht wurde. Im Observatorium befinden sich eine große Bibliothek sowie eine umfassende Sammlung alter Instrumente, zu denen besonders eine große Anzahl Präzisionsuhren sowie die Rekonstruktion eines reflektierenden Teleskops des Astronoms William Herschel gehört. In der zentralen Rundhalle veranschaulicht ein Foucaultsches Pendel die Erdrotation.



Buchen Sie hier
Ihre Besichtigung
mit Führung



Das königliche Observatorium von Madrid

Ein Spaziergang durch die Gartenanlage des Debod-Tempels lohnt sich und vom Aussichtspunkt aus den schönsten Sonnenuntergang der Welt zu genießen!



Der Debod-Tempel



Die Plaza Mayor

400 JAHRE GESCHICHTE

Seit ihrer Einweihung im Jahr 1619 erlitt sie mehrere Brände, die einen Wiederaufbau erforderlich machten. Heute ist der Ort noch so lebendig wie damals - Sie können ein Kalmares-Brot kosten, ein *Souvenir* kaufen, über den Platz bummeln, im Dezember den Weihnachtsmarkt erleben oder sonntags die Münz- und Briefmarkenstände besuchen.

Die Plaza Mayor

📍 Ópera (L2, L5, R), Sol (L1, L2, L3) und Tirso de Molina (L1)

Madrid wäre ohne die Plaza Mayor nicht zu verstehen. Sie war das Herzstück des Hofes und der Stadt, Versorgungsmarkt und Ort, an dem königliche und religiöse Zeremonien abgehalten wurden. Das erste errichtete Gebäude war die leicht an ihrer Fassadenmalerei zu erkennende **Casa de la Panadería**. Im Erdgeschoss des ehemaligen Backhauses befindet sich heute ein großes Fremdenverkehrsbüro. Weitere Besonderheiten sind auch die **Casa de la Carnicería** und der **Arco de Cuchilleros**. Heute empfängt der Platz seine Besucher mit einer fröhlichen Abfolge an Kneipen und Cafés - der perfekte Ausgangspunkt, um das alte Madrid kennenzulernen!

Die Puerta de Alcalá

Plaza de la Independencia s/n

📍 Banco de España und Retiro (L2)

Das zur Zeit Karls III., des so genannten „Bürgermeisterkönigs“, erbaute Stadttor war eines der fünf königlichen Tore, die den Zugang zur Stadt ermöglichten. Es wurde von Sabatini im neoklassischen Stil entworfen und besitzt zwei Fassaden, von denen eine dem Krieg und die andere dem Frieden gewidmet ist. Dort werden die vier Tugenden dargestellt: Besonnenheit, Gerechtigkeit, Mäßigung und Standhaftigkeit. Die Puerta de Alcalá ist umgeben vom Eingangstor zum Retiro-Park und den Fassaden der Herrenhäuser der Viertel **Salamanca** und **Los Jerónimos**. Vor dieser Kulisse muss man unbedingt ein Foto machen.

click!



Die Puerta de Alcalá



Die Nationalbibliothek



Alfonso X El Sabio

Die Nationalbibliothek

Paseo de Recoletos 20-22

Colón und Serrano (L4)

Die 1711 von Philipp V. gegründete Nationalbibliothek besitzt eine Kopie aller in Spanien verlegten Bücher sowie eine wertvolle Sammlung an Inkunabeln, Manuskripten, Zeichnungen, Fotos und Karten. Auch große Ausstellungen und der Erhalt des bibliographischen Erbes sowie der Geschichte der Institution können bei einem Besuch in den verschiedenen **Museumsbereichen** besichtigt werden: Die Bibliothek im Laufe der Geschichte, Alltag in der Nationalbibliothek, die Schrift und ihre Träger, Der Musen-Saal, das Gedächtnis des Wissens, Workshops und ein Literatur-Café sowie die Quijote-Aula, die die international bekannteste Figur der spanischen Literatur erforscht;



Informieren Sie sich unter **bne.es** über die Öffnungszeiten des Museums und Besichtigungen mit Führung

Der Atocha-Bahnhof

Glorieta del Emperador Carlos V, s/n

Mo-So: 05.00 – 01.00 Uhr

Atocha RENFE (L1)

Atocha ist der erste, 1851 erbaute Bahnhof Madrids. Bekannt ist er für seine Dachkonstruktion aus Eisen und Glas. Ende der 90er Jahre wurde das Gebäude von Rafael Moneo saniert. Es verfügt über einen großen tropischen Garten mit mehr als 400 Pflanzenarten und eine Einkaufsgalerie.



Die Kuppel von Rafael Moneo im Atocha-Bahnhof



Der Atocha-Bahnhof

Die Plaza Monumental de Las Ventas

C/ Alcalá 237

📍 Ventas (L2, L5)

Öffnungszeiten des Museums, Mo-So: 10.00 – 17.30 Uhr
Die Arena wurde 1931 im Neomudéjar-Stil mit handbemalten Ziegeln und Fliesen erbaut. Das ganze Jahr über werden die **Las-Ventas-Führung** und ein Besuch im **Stierkampf-Museum** angeboten. Im Inneren befinden sich eine Stiche-Sammlung von Stierkampfszenen Goyas, Torero-Anzüge aus dem 20. Jahrhundert und andere Geheimnisse der Stierkampfarena und ihrer Geschichte.



Die Plaza Monumental de Las Ventas

Der Longoria-Palast

C/ Fernando VI 4

📍 Alonso Martínez (L4, L5, L10), Bilbao (L1, L4), Colón (L4) und Tribunal (L1, L10)

Das Gebäude mit Sitz der **Schriftstellervereinigung** (SGAE) ist das sinnbildlichste Jugendstilgebäude Madrids. Es wurde von José Grases Riera entworfen und 1904 gebaut.



Der Longoria-Palast

Pantheon der illustren Männer

C/ Julián Gayarre 3

📍 Atocha RENFE (L1)

Di-Sa: 10.00 - 14.00 Uhr / 16.00 - 18.30 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr

Ein Mausoleum von großer historischer und künstlerischer Bedeutung. Hier, im Kreuzgang der der **Basilika Unserer Lieben**

Frau von Atocha, sind dreizehn

der wichtigsten spanischen

Politiker des 19. Jahrhunderts

bestattet, z.B. Ríos

Rosas, Cánovas

und Canalejas,

deren

Grabstätten

von berühmten

Bildhauern

geschaffen

wurden.



Das Grab von Sagasta

Die Almudena-Kathedrale

C/ Bailén 10

📍 Ópera (L2, L5, R)

Mo-So: 09.00 - 20.30 Uhr

Im August bis 21.00 Uhr geöffnet.

Mit dem Bau der gegenüber dem Königspalast

gelegenen Kathedrale wurde 1883 nach dem

ursprünglichen Entwurf des Marquis von Cubas

begonnen. Ihm lag das Vorbild der französischen

Gotik des dreizehnten Jahrhunderts zugrunde.

Die Ausführung nahm jedoch mehr als 100 Jahre

in Anspruch und wurde von sechs verschiedenen

Architekten durchgeführt. Das Ergebnis ist eine

Mischung aus neugotischem, neoklassischem und

neoromanischem Stil. 1993 wurde die Kathedrale

von von Papst Johannes Paul II. eingeweiht. Sie

besitzt ein **Museum**, in dem man sich über die

Geschichte der Madrider Gönner, der Jungfrau

Almudena und über den Heiligen Isidro Labrador

informieren kann.



Die Almudena-Kathedrale

Die Einsiedelei San Antonio de la Florida

Glorieta San Antonio de la Florida 5

Príncipe Pio (L6, L10, R)

Besichtigung der Einsiedelei: Di-So: 09.30 – 20.00 Uhr
Führungen (auf Spanisch und Englisch mit vorheriger Anmeldung): Sa: 13.00 – 13.50 Uhr

Es gibt zwei gleiche Kirchen. 1928 wurde eine zweite Kirche getreu San Antonio de la Florida für die Messen gebaut, damit der Erhalt der Originalgemälde gewährleistet würde. Die von Goya 1798 gemalten Fresken machen den Besuch hinter der strengen neoklassischen Kirchenfassade zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Darstellung der Bewohner Madrids, die an einem der Wunder des Heiligen teilhaben, sticht unter den Gemälden besonders hervor. In dieser Kirche ruhen auch die Gebeine des berühmten Malers aus Saragossa.



Die Kuppel von San Antonio de la Florida

Die Kirche San Antonio de los Alemanes

C/ de la Puebla 22

Callao (L3, L5), Chueca (L5) und Gran Vía (L1, L5)

Mo-Sa: 10.30 – 14.00 Uhr

Hinter der schlichten Fassade, die von Pedro Sánchez, Francisco Seseña und Juan Gómez de Mora gestaltet wurde, verbirgt sich ein einzigartiges Interieur - die Wände über dem elliptischen Grundriss sind vollständig mit Fresken bedeckt. Es sind die Werke von herausragenden Malern der Epoche, u. a. von Francisco Ricci, Juan Carreño de Miranda und Luca Giordano. Im Eintrittspreis ist der Besuch der Krypta inbegriffen.

Die Kirche Santa Barbara

C/ Bárbara de Braganza 1

Alonso Martínez (L4, L5, L10), Chueca (L5) und Colón (L4)

Mo-Fr: 09.00 – 13.00 Uhr / 17.00 – 20.00 Uhr

Samstags und an Tagen vor einem Feiertag: 10.00 – 13.00 Uhr / 18.00 – 21.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 – 14.00 Uhr / 18.00 – 21.00 Uhr
Das ehemalige Kloster der Königlichen Salesianer wurde im 18. Jahrhundert von Bárbara de Braganza als Schule für adlige Töchter gegründet. Im Jahre 1870 wurde es zum Justizpalast umgestaltet, jedoch blieb die Kirche für den Gottesdienst geöffnet. Die elegante Fassade, eine der Sehenswürdigkeiten des Stadtteils Las Salesas, ist beeindruckend.

Hier befinden sich die Grabstätten von Bárbara de Braganza und Ferdinand VI., den einzigen spanischen Monarchen, deren Gebeine nicht im Escorial ruhen. Da sie ohne Nachkommen blieben, durfte Bárbara dort nicht begraben werden. Deshalb wählten sie diese Kirche, um gemeinsam begraben zu werden - eine wahre Liebesgeschichte.



Das königliche Kloster de la Encarnación

Plaza de la Encarnación 1

Opera (L2, L5, R) und Santo Domingo (L2)

Di-Sa: 10.00 – 14.00 Uhr / 16.00 – 18.30 Uhr

Freier Eintritt Mi-Do: 16.00 – 18.30 Uhr für EU-Bürger und Einwohner Lateinamerikas

Letzter Eintritt eine Stunde vor Schließung.

Das 1611 von Königin Margarethe von Österreich gegründete und in ein Kloster der Klausurschwestern umgebaute Stift birgt eine bedeutende Gemälde- und Skulpturensammlung aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit Werken von Luca Giordano, Juan Van der Hammen und Vicente Carducho sowie einen beeindruckenden Reliquienschein mit mehr als 700 Objekten aus Bronze, Koralle, Elfenbein und Holz. Die Führung dauert eine Stunde.



Das königliche Kloster de la Encarnación

Das Kloster der Descalzas

Reales

Plaza de las Descalzas s/n

📍 Callao (L3, L5), Ópera (L2, L5, R) und Sol (L1, L2, L3)

Di-Sa: 10.00 – 14.00 Uhr / 16.00 – 18.30 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr

Freier Eintritt Mi-Do: 16.00 – 18.30 Uhr für EU-Bürger und Einwohner Lateinamerikas

Letzter Eintritt eine Stunde vor Schließung.

Das Kloster wurde 1559 von Doña Juana de Austria an dem Ort gegründet, an dem sich der ehemalige Palast ihrer Eltern, König Karl I. und Isabel von Portugal, befand.

Einige Schmuckelemente sind bis heute erhalten, darunter die Renaissance-Treppe. Im Interieur befinden sich neben einer bedeutenden Gemäldesammlung auch die beeindruckende Kapelle del Milagro.



Kloster der
Descalzas Reales

Die Kirche San Ginés

C/ Arenal 13

📍 Callao (L3, L5), Ópera (L2, L5, R) und Sol (L1, L2, L3)

Mo-Sa: 08.45 – 13.00 Uhr / 18.00 – 21.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 09.45 – 14.00 Uhr / 17.45 – 21.00 Uhr

Freier Eintritt

Abgesehen davon, dass in dieser Kirche aus dem Jahr 1645 Lope de Vega getauft und Quevedo getraut wurde, befinden sich in hier auch sehr wertvolle Kunstwerke, wie z. B. *Die Tempelreinigung* von El Greco, die nur in begrenztem Zeitrahmen zu sehen sind: dienstags und freitags von 18.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 11.30 bis 12.00 Uhr. Am Ausgang können Sie in der **Chocolaterie San Ginés**, die berühmteste Schokolade mit Fettbackenem Madriids, kosten.

Als Karl I. sich nach Yuste zurückzog, wurde seine jüngste Tochter Johanna von Österreich auf den spanischen Thron berufen. In Abwesenheit ihres Bruders Philipp II. war sie fünf Jahre lang Regentin von Spanien. Sie beschloss ihr Leben als Jesuitin, und zwar als einzige Frau in diesem Orden - eine vergessene Königin!



Die Kirche San Nicolás de Bari

Plaza de San Nicolás 6

📍 La Latina (L5), Ópera (L2, L5, R) und Tirso de Molina (L1)

Montag: 08.30 – 13.00 Uhr / 19.00 – 20.30 Uhr

Di-Sa: 08.30 – 09.30 Uhr / 19.00 – 20.30 Uhr

Feiertage: 10.00 – 13.45 Uhr / 18.30 – 20.45 Uhr

Die heutige Pfarrkirche der italienischen Gemeinde weist in verschiedenen Epochen entstandene Elemente auf. Das älteste und repräsentativste ist der Mudejarturm, ähnlich dem der **Kirche San Pedro el Viejo** (C/ del Nuncio 14), aus dem 12. Jahrhundert. Tatsächlich sind beiden Kirchen die einzigen, noch aus dem Madrid des Mittelalters erhaltenen. Hier wurde Juan de Herrera, der Architekt des königlichen Klosters El Escorial zur letzten Ruhe gebettet.

Die Kirche San Jerónimo el Real

C/ Moreto 4

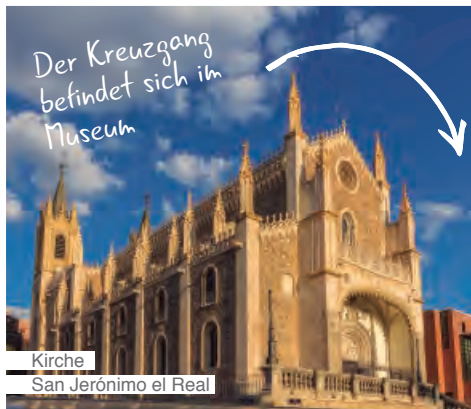
📍 Estación del Arte und Atocha RENFE (L1)

Mo-So: 10.00 – 13.00 Uhr / 17.30 – 20.00 Uhr

Im Sommer ist die Kirche bis 20.30 Uhr geöffnet.

Das im Volksmund als Los Jerónimos bekannte Kloster gehörte zu den bedeutendsten Madriids.

Es stammt aus dem Jahr 1502, obwohl vom ursprünglichen Gebäude nur noch die Kirche und der Kreuzgang erhalten sind. 2007 wurde es in den so genannten **Moneo-Würfel** des Prado-Museums integriert. Es ist das einzige gotische Bauwerk in Madrid!



Kirche
San Jerónimo el Real

Friedhöfe

Der Almudena-Friedhof

Av/ Daroca 90

La Almudena und La Elipa (L2)

Öffnungszeiten im Winter: Mo-So: 08.00 – 18.30 Uhr

Öffnungszeiten im Sommer: Mo-So: 08.00 – 19.30

Uhr

Er wurde 1884 schnell erbaut, um die Cholera-Opfer dieses Jahres zu begraben. Aus diesem Grund wurde er einige Zeit lang als „Friedhof der Epidemien“ bezeichnet. Die Bögen, durch die man auf den Friedhof und die 1925 erbaute Kapelle gelangt, sind im Jugendstil gehalten. Die Gräber von Enrique Tierno Galván, Bürgermeister von Madrid, des Schriftstellers Benito Pérez Galdós, der Folkloresängerin Lola Flores und ihres Sohnes, des Sängers Antonio Flores sowie der ersten Stierkämpferin Juanita Cruz sind nur einige der vielen tausend Grabstätten auf diesem Friedhof, einem der größten Europas. Für eine Führung oder einen thematischen Rundgang erreichen Sie uns unter 91 510 84 64 oder 91 510 84 69.



Haupteingang
zum Almudena-Friedhof

Der Britische Friedhof

C/ Comandante Fontanes 7

Urgel (L5)

Di-Do und Sa: 10.30 – 13.00 Uhr

Der 1854 gegründete, winzige Friedhof im Stadtteil Carabanchel wurde zur Bestattung von Protestanten eingerichtet, die keine Aufnahme auf katholischen Friedhöfen fanden. Hier befinden sich die Gräber einflussreicher ausländischer Familien aus Madrid, darunter Loewe, Lhardy und Bauer - ein außergewöhnlicher Ort.



Der Friedhof Sacramental San Justo

Der Sacramental San Justo

Paseo de la Ermita del Santo 70

Marqués de Vadillo (L5)

Mo-So: 08.00 – 15.00 Uhr

Der durch eine Mauer vom Friedhof von San Isidro getrennte Friedhof erhebt sich auf dem Hügel der Ánimas. Seine Gräber liegen in Höfen voller Geschichte und Schönheit. Besonders bemerkenswert ist das Pantheon, in dem Schriftsteller, Larra, Espronceda und Gómez de la Serna und Künstler wie Sara Montiel ruhen.

Der zivile Friedhof

Av/ Daroca 103

La Almudena

Öffnungszeiten im Winter: Mo-So: 08.00 – 18.30 Uhr

Öffnungszeiten im Sommer: Mo-So: 08.00 – 19.30 Uhr

1883 wurde ein Dekret erlassen, das die Anlage eines vom konfessionellen getrennten, zivilen Friedhofs für diejenigen vorsah, die nicht auf einem katholischen Friedhof beerdigt werden konnten oder wollten. So wurde dieser Friedhof ein Jahr später von König Alfons XII. eingeweiht. Dort befinden sich die Gräber bedeutender Politiker der Ersten Republik und weitere in der Folge, wie der Leiterin der kommunistische Partei, La Pasionaria und des Schriftstellers Pio Baroja.

Der Friedhof Sacramental San Isidro

Paseo de la Ermita del Santo 72

Marqués de Vadillo (L5)

Mo-So: 09.00 – 15.00 Uhr

Ältester Friedhof Madrids, erbaut hinter der Einsiedelei San Isidro Labrador. Als bevorzugte Ruhestätte des Adels und des Bürgertums im 19. Jahrhundert, befinden sich hier künstlerisch äußerst wertvolle Pantheons. Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, melden Sie sich per E-Mail an unter info@cementeriodesanisidro.com



Sol und Gran Vía - eine monumentale Flaniermeile



Mehr als ein Platz ist die Puerta del Sol ein imposantes Ensemble: **Bár und Erdbeerbaum**, die **Statue Karls III.**, die berühmte Uhr der Casa de Correos, die **Mariblanca-Statue** und die **Tafel des 0-Kilometers**, die den Ausgangspunkt der nationalen Schnellstraßen kennzeichnet, befinden sich hier. Gibt es noch etwas Typischeres als die Puerta del Sol? Ja - einen Kuchen bei **La Mallorquina** entstehen.



Puerta del Sol

Einer der vielen sehenswerten Rundgänge durch Madrid beginnt auf der **Plaza de Oriente**, an der elegante Gartenanlagen und Skulpturen einen wunderschönen Platz mit dem **Königspalast** vor dem Horizont und dem **Teatro Real** im Hintergrund bilden.



Die Plaza de Oriente

Nach einem Bummel durch die belebten Einkaufsstraßen erreicht man den Platz **Puerta del Sol**, den 0-Kilometer Spaniens. Von dort aus hat man zwei Möglichkeiten, man nimmt entweder die Carretas Straße in Richtung Barrio de Las Letras, jene Straßenzüge, in denen man die Liebe zur Kultur atmet mit lebhaften Plätzen wie der Platz **Santa Ana** und unter den Schatten von Cervantes und Quevedo oder aber man lässt sich vom Strom der Spaziergänger durch **Montera** und **Preciados** treiben und findet sich auf der **Gran Vía**, der großen Prachtstraße Madrids wieder, die selbst zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt gehört.

Das **Museumshaus von Lope de Vega** ist einer der Anziehungspunkte des Barrio de las Letras (S. 34).



Lope de Vega

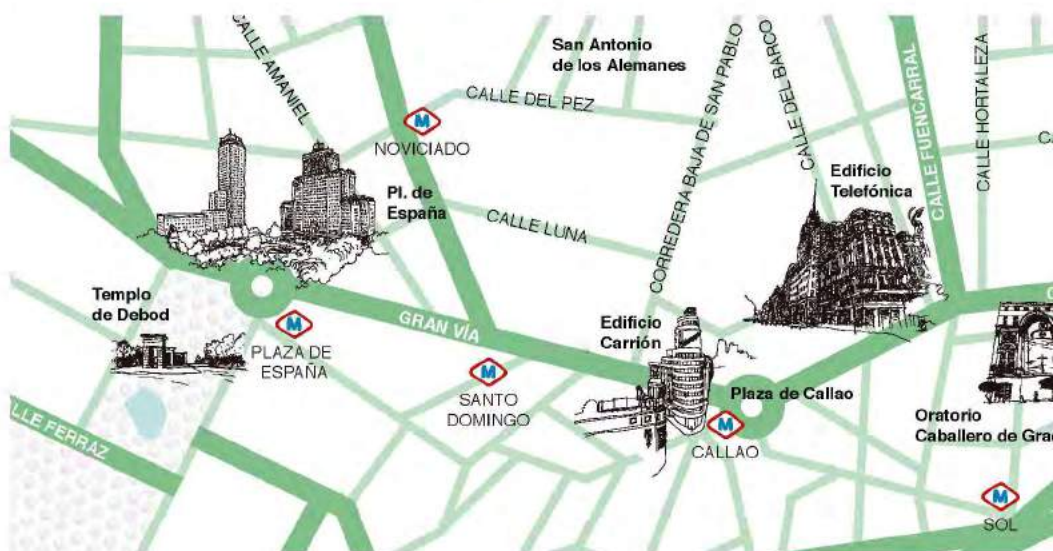


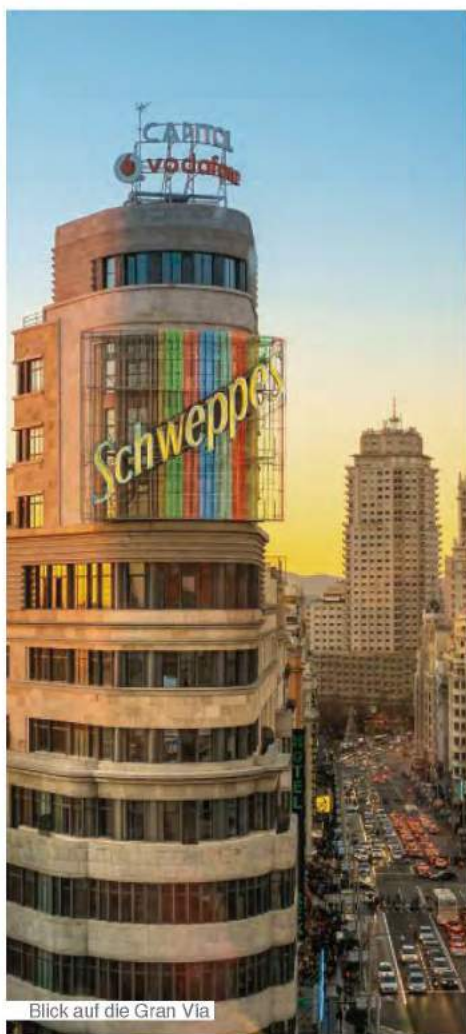
Das Telefónica-Gebäude



Das Metrópolis-Gebäude

Die Gran Vía ist eines der großen städtebaulichen Projekte Madrids, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts von König Alfonso XIII. Vorangetrieben wurde. Grundgedanke war die Verbindung der Stadtteile Salamanca und Argüelles, die Entlastung des Zentrums und ein Schritt in Richtung Moderne durch eine Flaniermeile auf Höhe der großen Hauptstädte. Hunderte von Häusern und Grundstücken des alten Madrid fielen den Bauarbeiten für eine Allee mit modernen Architekturen zum Opfer, wie das **Metropolis**-, das **Telefónica**- (S. 47) und das **Carrión**-Gebäude. Von den erstgenannten ist lediglich das Oratorium des **Caballero de Gracia**, die Nummer 17 - wenn auch in umgestalteter Weise - erhalten geblieben.







Gran Vía

Parallel dazu wurden imposante Paläste für Kinos, Luxusgeschäfte und große Kaufhäuser, beispielsweise das Madrid-Paris, das erste Warenhaus Madrids, errichtet. König Alfons XIII. weihte die Metrostation ein. Die Moderne hatte Einzug gehalten, um zu bleiben.

Die Gran Vía wurde in drei Bauabschnitten innerhalb von knapp einem halben Jahrhundert erbaut. So ist eine Veränderung von den ursprünglich historistisch geplanten Gebäuden spürbar, die, je näher man der Plaza de España kommt, in Richtung Rationalismus tendieren.

Auch heute noch gilt die Gran Vía als Einkaufs- und Freizeit-Treffpunkt für Besucher und Einheimische. Breite Trottoirs laden zum Schaufensterbummel und zum Betreten von Geschäften und Cafés ein. Die Reklame von Kinosälen und Musiktheatern nimmt auf dem Weg zwischen Callao und Plaza de España stetig zu. Wer Stärkung sucht, findet in der Gran Vía große Restaurantketten neben legendären Bars wie dem **Museo Chicote**, einem Wahrzeichen des Madrider Nachtlebens. Die 1931 von Pedro Chicote eröffnete Cocktailbar wurde von Künstlern und Intellektuellen dieser Zeit, u.a. von Ava Gardner und Hemingway frequentiert und verhalf, die Gran Vía in den Mittelpunkt der Stadt zu rücken.



WUNDERBARE MODELLE

Neben dem Stadtmodell von Madrid aus dem Jahr 1830, das sich im Historischen Museum in der Fuencarral Straße befindet, gibt es ein weiteres kleines Juwel, das von Javier Aguilera stammt. Sie finden es in der Gran Vía an der Kreuzung zu Alcalá. Sie müssen danach suchen, aber es lohnt sich.



Modell der
Gran Vía

Nach dem Umbau 2018 ist Madrids berühmteste Prachtstraße zu einem Raum speziell für Fußgänger und Radfahrer geworden. 95 neue Ampeln, 228 LED-Straßenlaternen, 143 Stein- und Holzbänke, 89 neu gepflanzte Bäume, sechs zusätzliche Fußgängerübergänge, ein Fahrradweg zwischen Callao und Plaza de España und breitere, zum Flanieren einladende Gehwege sind entstanden.



Presse-Palast



Radfahrer auf der Gran Vía

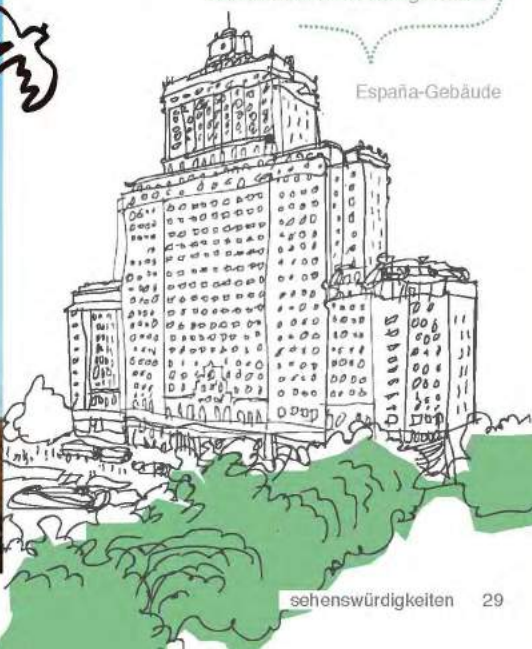


Metro Callao

Zwei Giganten, die sich gegenüberstehen - beide stammen von den Gebrüdern Otamendi. Das 1948 erbaute España-Gebäude misst 117 Meter und der 1960 fertiggestellte Madrid-Turm ragt 142 Meter in die Höhe. Gegenwärtig ist in jedem der Hochhäuser ein bedeutendes Hotel untergebracht.



Madrid-Turm



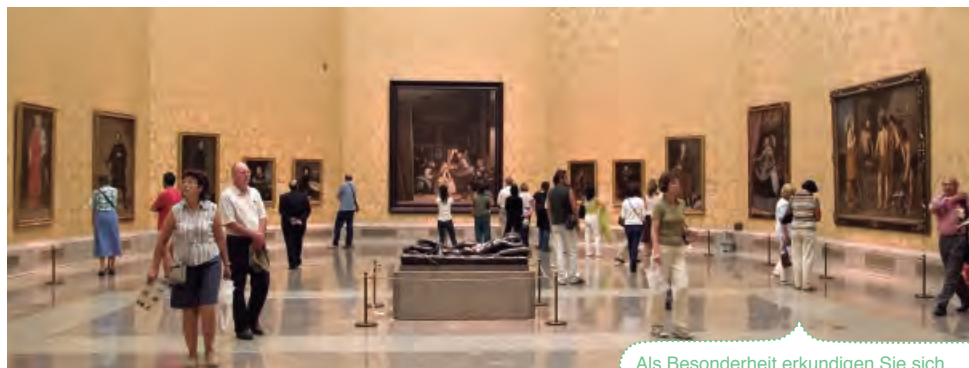
España-Gebäude



In Madrid befinden sich einige der besten Museen der Welt. Auf nur zwei Kilometern sind auf dem Paseo del Arte drei von ihnen vereint, das **Prado-**, das **Reina-Sofia** und das **Thyssen-Bornemisza-Museum**. Aber darüber hinaus gibt es in der Stadt viele weitere Kunstmuseen. Entdecken Sie sie!

Das Nationalmuseum
Thyssen-Bornemisza





Der Velázquez-Saal
im Nationalmuseum Prado

Als Besonderheit erkundigen Sie sich nach der kaum bekannten Sammlung des Luxus-Kunstschatzes (**El Tesoro del Delfin**).

Das Nationalmuseum Prado

Paseo del Prado s/n

Estación del Arte (L1) und Banco de España (L2)

Mo-Sa: 10.00 - 20.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 - 19.00 Uhr

Kostenloser Eintritt während der letzten beiden Besucherstunden

Im Jahre 1819 wurde die größte Kunstgalerie des Landes, eine der bedeutendsten weltweit gegründet. Zum Museumsfundus gehören mehr als 700 Skulpturen und die größte Gemäldesammlung Spaniens, in der einige der wichtigsten Epochen der spanischen Geschichte festgehalten werden. Aus der Renaissance stammen einzigartige Werke El Grecos, wie *Bildnis eines Edelmannes mit der Hand auf der Brust* und *Die Heilige Dreifaltigkeit*. Das Goldene Zeitalter ist mit herausragenden Gemälden von Murillo, Zurbarán und Velázquez, darunter *Las Meninas* und *Die Spinnerinnen*, umfassend vertreten. Aus dem 18. und 19. Jahrhundert befinden sich hier *Die Kinder am Strand* von Sorolla und eine reiche Werkauswahl von Francisco de Goya, u. a. *Die Erschießung der Aufständischen*, *Saturn verschlingt eines seiner Kinder*, *Die Familie Karls IV.*, *Die nackte Maja* und *Die bekleidete Maja*. Aber auch eine bedeutende Ausstellung italienischer Gemälde, wie etwa *Karl V. nach der Schlacht bei Mühlberg* von Tizian, und *Die Verkündigung* von Fra Angelico befindet sich hier. Aus der flämischen Schule sind hier neben vielen anderen Werken die *Drei Grazien* von Rubens und *Der Garten der Lüste* von Bosch im Prado ausgestellt. Im Jahr 2007 wurde der wichtigste Erweiterungsbau für Wechselausstellungen fertiggestellt. Er wurde vom Architekten Rafael Moneo entworfen und um den Kreuzgang der Jerónimos, hinter dem ehemaligen Villanueva-Gebäude, angelegt. Dort befindet sich der größte Teil der Bestände.



Kaufen Sie hier
Ihre Eintrittskarten



Die unverzichtbare App für den Paseo del Arte

Laden Sie sie herunter und entdecken Sie die 24 Meisterwerke, die Sie sich nicht entgehen lassen dürfen oder kaufen Sie den **Paseo-del-Arte-Pass** für den Eintritt für den Eintritt in die Kunstsammlungen des Prado-, des Reina Sofía- und des Thyssen-Bornemisza-Museums ohne lange Warteschlangen.



Das Nationalmuseum Prado



Guernica im Nationalen Kunstmuseum
Reina Sofía

Wenn Sie sich für Kunst interessieren, besuchen Sie die **Doctor Fourquet** Straße, hinter dem Reina-Sofía-Museum. In nur 500 Metern Entfernung finden Sie mehr als 15 Galerien. Seit der Eröffnung ihrer Galerie im Jahr 1995 wurde Helga de Alvear zu einem Anziehungspunkt für Sammler zeitgenössischer Kunst.

Das Nationale Kunstmuseum Reina Sofía

C/ Santa Isabel 52
 Estación del Arte (L1) und Lavapiés (L3)
 Montag: 10.00 - 21.00 Uhr
 Di und an Feiertagen geschlossen.
 Mi-Sa: 10.00 - 21.00 Uhr
 Sonntag: 10.00 - 19.00 Uhr
 Kostenloser Eintritt während der letzten beiden Besucherstunden und sonntags von 13.30 bis 19.00 Uhr
 Das 1990 im ehemaligen Hospital General in Madrid gegründete Museum lädt zu einer Reise durch die Geschichte der zeitgenössischen spanischen Kunst ein. Zweifellos ist Picassos *Guernica* das Highlight des Museums, aber auch andere Gemälde aus dem frühen 20. Jahrhundert, darunter *Schnecke*, *Frau*, *Blume*, *Stern* von Joan Miró und *Mädchen am Fenster* und *Der große Masturbator* von Salvador Dalí, Werke von spanischen Künstlern wie Antoni Tàpies und Jorge Oteiza, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden und internationale Arbeiten von Francis Bacon, sowie Kunst ab den 1970er Jahren von Louis Gordillo, Dan Flavin und Sol LeWitt sind hier unter anderen ausgestellt.

Das Nationalmuseum Thyssen-Bornemisza

Paseo del Prado 8
 Banco de España (L2)
 Montag: 12.00 - 16.00 Uhr
 Di-So: 10.00 - 19.00 Uhr
 Kostenlos für Kinder unter 18 Jahren
 Auch dieses Museum liegt am Paseo del Prado, mit Sitz im Villahermosa-Palast. Es bietet eine mehr als 1000 Kunstwerke umfassende Sammlung, in der die europäische Malerei ab dem 13. Jahrhundert bis zum Ende des 20. Jahrhunderts ausgestellt ist. Herausragend sind die Bewegungen des italienischen Trecento, die ursprüngliche flämische Schule mit dem *Diptychon der Verkündigung* von Jan Van Eyck. Der Impressionismus ist mit Werken von Monet und *Wiegende Tänzerin* von Degas, der Post-Impressionismus mit Gemälden wie *Mata Mua* von Gauguin und *Les Vessensots* von Van Gogh vertreten. Als Repräsentanten der Avantgarde des 20. Jahrhunderts gelten *Gemälde mit drei Flecken* n. 196 von Kandinsky und *Hotel Room* von Hopper.



Nationalmuseum
Thyssen-Bornemisza

© Pablo Casares

MAN Archäologisches Nationalmuseum

C/ Serrano 13

Colón und Serrano (L4)

Di-Sa: 09.30 – 20.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 09.30 – 15.00 Uhr

Kostenloser Eintritt samstags ab 14.00 Uhr bis zur Schließung und sonntags

Das MAN wurde 1867 von Isabel II. gegründet. Nach seiner umfassenden Renovierung entwickelte es sich zu einem der meistbesuchten Museen der Stadt. Anhand seiner antiken Exponate wird die Entwicklung der verschiedenen Kulturen auf der Halbinsel von der Vorgeschichte bis ins 19. Jahrhundert nachvollzogen. *Die Dame von Elche*, eine iberische Skulptur aus dem 5. bis 4. Jahrhundert v. Chr., ist einer der größten Anziehungspunkte. Daneben sind auch bedeutende Sammlungen römischer Mosaiken, westgotischer Goldschmiedekunst, griechischer Gefäße und ägyptischer Grabkunst ausgestellt.



Dame von Elche



Reservieren Sie hier
Ihre Eintrittskarten



MAN Archäologisches
Nationalmuseum



Das Lázaro-Galdiano-Museum

Das Lázaro-Galdiano-Museum

C/ Serrano 122

Avenida de América (L4, L6, L7, L9), Gregorio Marañón (L7, L10), Núñez de Balboa (L5, L9) und Rubén Darío (L5)

Di-Sa: 10.00 – 16.30 Uhr

Sonntag: 10.00 – 15.00 Uhr

Kostenlos von 15.30 bis 16.30 Uhr und sonntags von 14.00 bis 15.00 Uhr

Mit seinem Tod vermachte der Verleger José Lázaro Galdiano seine Residenz, den Parque-Florida-Palast sowie seine gesamte Kunstsammlung dem Staat. Eine besondere Kostbarkeit dieser Sammlung ist *El Aquelarre*, ein Gemälde von Goya, das früher im El-Capricho-Palast aufbewahrt wurde, ein auf Holz angefertigtes Gemälde von Bosch, auf dem Johannes der Täufer dargestellt wird und *Salvador Adolescente*, das Werk eines Schülers von Da Vinci. Ein Spaziergang durch den 5.000 m² großen französischen Garten ist ebenfalls ein Muss.

Das Amerikamuseum

Av/ de los Reyes Católicos 6

Islas Filipinas (L7) und Moncloa (L3, L6)

Di-Sa: 09.30 – 15.00 Uhr, Jueves: 09.30 – 19.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr

Kostenloser Eintritt sonntags und donnerstags ab 14.00 Uhr

Das Spektrum reicht von der amerikanischen Vorgeschichte bis in die Gegenwart. Die aus mehr als 25.000 Einzelobjekten bestehende Sammlung ist eine Auswahl Präkolumbianischer Archäologie, Schmuck, Kunsthandwerk und Völkerkunde bis hin zur Kolonialkunst. Versäumen Sie nicht den kolumbianischen Schatz der Quimbayas - er ist beeindruckend!

Das Sorolla-Museum

Paseo del General Martínez Campos 37

Alonso Cano (L7), Gregorio Marañón (L7, L10), Iglesia (L1) und Rubén Darío (L5)
Di-Sa: 09.30 – 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr
Kostenloser Eintritt samstags ab 14.00 Uhr bis zur Schließung und sonntags
Das Sorolla-Museum empfängt den Besucher im Madrider Wohnhaus des valencianischen Malers. Aufgrund seiner Technikbeherrschung galt er auch als „Maler des Lichts“. In diesem Palast, einer Oase inmitten moderner Gebäude, befindet sich das Werk des Künstlers unter Möbeln und im Laufe des Lebens gesammelten Gegenständen. Die Villa des Malers zeigt sich mit ihrem ursprünglichen Aussehen und der Originaleinrichtung beinahe intakt. Der Garten wurde von Sorolla selbst entworfen.



© Javier Rodríguez Barrera

Garten des Sorolla-Museums

Das Museumshaus Lope de Vega

C/ Cervantes 11

Antón Martín (L1) und Sevilla (L2)
Di-So: 10.00 – 18.00 Uhr
Kostenloser Eintritt

Das Haus, in dem Lope de Vega von 1610 bis zu seinem Tod 1635 lebte, ist eines der besterhaltenen Beispiele für die typischen Wohnhäuser des 16. Jahrhunderts. Als Museum umgestaltet, finden sich hier Kunstwerke, Möbel, ein eigener Obstgarten und persönliche Gegenstände des Dramaturgen. Reservierungen werden unter der Rufnummer 91 429 92 16 oder per E-Mail an folgende Adresse vorgenommen: casamuseolopedevega@madrid.org



Garten des Museumshauses Lope de Vega

Das Romantik-Museum

C/ San Mateo 13

Alonso Martínez (L4, L5, L10) und Tribunal (L1, L10)
Di-Sa von Nov-Apr: 09.30 – 18.30 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr
Di-Sa von Mai-Okt: 09.30 – 20.30 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr
Kostenloser Eintritt: samstags ab 14.00 Uhr und sonntags

Eine Pforte zum romantischen Madrid. In diesem historischen Palast aus dem Jahr 1776 befindet sich eine interessante Möbel-, Gemälde- und Kunstsammlung aus dem 19. Jahrhundert. Zu den Kuriositäten gehören unter anderem die Pistole, mit der sich Mariano José de Larra, ein Pionier des spanischen Journalismus, das Leben hätte nehmen können sowie ein Café mit Zugang zu einem idyllischen Garten mit einer großen Magnolie.



© Javier Rodríguez Barrera

Das Romantik-Museum



Mediterránea
von Martín Chirino

Museum für Freilichtskulpturen an der Castellana

Paseo de la Castellana 40

📍 Rubén Darío (L5)

Unter der Überführung, die die Verbindung zwischen Juan Bravo und Eduardo Dato bildet, befinden sich siebzehn abstrakte Skulpturen der spanischen Künstler Joan Miró, Alberto Sánchez und Julio González. Achten Sie auf die unter der Brücke hängende *Gestrandete Meerjungfrau* von Eduardo Chillida.

Nationales Museum für Anthropologie

C/ Alfonso XII 68

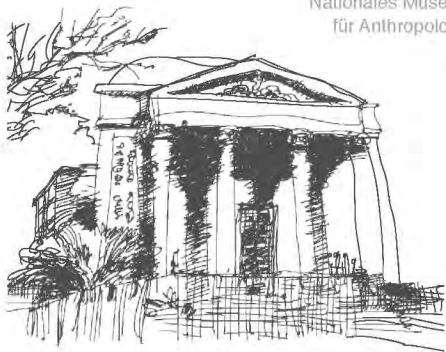
📍 Atocha RENFE (L1)

Di-Sa: 09.30 – 20.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr

Kostenloser Eintritt samstags ab 14.00 Uhr bis zur Schließung und sonntags

Jeder einzelne Museumssaal stellt eine Reise zu einem anderen Kontinent dar. Die Dauerausstellung zeigt die kulturelle Vielfalt der einzelnen Länder sowie Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen den Völkern in Kleidung, Körperbau, Haushaltsgegenständen, Religion und Bräuchen. Ein außergewöhnliches Museum, das man mit der Familie besuchen kann.



Nationales Museum
für Anthropologie

Gleis 0

Plaza de Chamberí s/n

📍 Alonso Martínez (L4, L5, L10), Bilbao (L1, L4),

Iglesia (L1), Quevedo (L2) und Rubén Darío (L5)

Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr

Freitag: 11.00 – 19.00 Uhr

Sa-So: 11.00 – 15.00 Uhr

Die alte, von Antonio Palacios entworfene U-Bahnstation Chamberí lag über 40 Jahre seit ihrer Schließung im Jahr 1966, verborgen. Entdecken Sie, wie die U-Bahn von Madrid zu Anfang aussah - die Kassen, die Gestaltung der Bahnsteige, die ersten Plakate, ja sogar die gekachelte Werbung aus den zwanziger Jahren.



Werbung auf
Gleis 0

Das San-Isidro-Museum. Die Ursprünge Madrids

Plaza de San Andrés 2

📍 La Latina (L5) und Tirso de Molina (L1)

Di-So und Feiertage: 10.00 – 20.00 Uhr

Di-So vom 15. Juni - 15. Sept: 10.00 – 19.00 Uhr

San-Isidro-Tag (15. Mai): 09.30 – 21.30 Uhr

Der Legende nach rettete der Schutzpatron Madrids seinen Sohn vor dem Ertrinken in einem Brunnen. Im Museum entdecken Sie nicht nur den wundersamen Brunnen, sondern auch die Ursprünge der Stadt Madrid, von der Vorgeschichte bis zum Einzug des Königshofes.



Renaissance-Hof im
San-Isidro-Museum



Das Geschichtsmuseum

C/ Fuencarral 78

📍 Tribunal (L1, L10)

Di-So und Feiertage: 10.00 – 20.00 Uhr

Di-So (15. Juni - 15. Sept.): 10.00 – 19.00 Uhr

Kostenloser Eintritt

Beim Überqueren der Schwelle der außergewöhnliche Fassade des alten Hospizes San Fernando, ein Bauwerk von Pedro Ribera, werden Sie die Geschichte der Stadt ab dem 16. Jahrhundert anhand von Gemälden, Drucken, Modellen, Goldschmiedearbeiten, Werken von Goya und Luca Giordano entdecken. Das beeindruckende Stadtmodell Madrids stammt von León Gil de Palacio aus dem Jahr 1830.

Das Nationale Kunstgewerbemuseum

C/ Montalbán 12

📍 Banco de España und Retiro (L2)

Di-Sa: 09.30 – 20.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr

Kostenloser Eintritt während der letzten beiden Besucherstunden

Ein völlig anderes Museum. Auf den einzelnen Etagen werden verschiedene Räume nachgebildet, vom mittelalterlichen Wohnzimmer bis zum zeitgenössischen Speisezimmer. Anhand dieser Räume wird die Entwicklung der dekorativen und industriellen Kunst dargestellt. Besonderes Schmuckstück ist die valencianische Küche aus dem 18. Jahrhundert.

Die Königliche Akademie der Schönen Künste San Fernando

C/ Alcalá 13

📍 Sevilla (L2) und Sol (L1, L2, L3)

Di-So: 10.00 – 15.00 Uhr

Montags, an Feiertagen und im August geschlossen

Die Kunstsammlung mit der längsten kulturellen Laufbahn Spaniens umfasst mehr als 1500 Gemälde, 1500 Skulpturen und 15.000 Zeichnungen. Im Jahr 2019 wurde außerdem ein Raum eingeweiht, in dem seine umfangreiche Fotoausstellung zu sehen ist. Nur hier können Sie den einzigen, in Madrid befindlichen Arcimboldo mit dem Titel *Der Frühling*, und die Gravurplatten von Francisco de Goya, den größten Schatz der nationalen Gravuren, betrachten.



Francisco de Goya

Das Blindenmuseum der ONCE

C/ La Coruña 18

📍 Estrecho (L1)

Di-Fr: 10.00 – 15.00 h / 16.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 14.00 Uhr

Di-Fr vom 1. - 14. Aug: 10.00 – 15.00 Uhr

Seit 1992 stellt das Museum künstlerische Arbeiten und Werke von und für Blinde aus, beispielsweise taktile Modelle von historischen Gebäuden sowie Malerei, Skulpturen und Textilien von blinden Künstlern.



Die Höhle von Altamira, eines der Modelle aus dem Blindenmuseum

Die Königliche Gobelinfabrik

Callejón Fuenterrabía 2

📍 Atocha RENFE und Menéndez Pelayo (L1)

Führungen um 10.00, 11.00, 12.00 und 13 Uhr (auf

Spanisch) und 12.30 Uhr (auf Englisch)

Kostenlos für Kinder unter 6 Jahren

Möchten Sie sehen, wie die Wand- und Bodenteppiche am Hofe gewebt wurden? Beim Besuch der Königlichen Gobelinfabrik werden Sie wahre Schmuckstücke, die Kunst dieses jahrhundertealten Handwerks und die Werkzeuge, mit denen auch heute noch gearbeitet wird, kennen lernen.

Das Cerralbo-Museum

C/ Ventura Rodríguez 17
 Plaza de España (L3 und L10)
 Di-Sa: 09.30 – 15.00 Uhr
 Donnerstag: 17.00 – 20.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr
 Der klassizistische Palast zeigt die Räumlichkeiten einer aristokratischen Familie aus dem späten 19. Jahrhundert. Das mit Neobarock- und Rokokoelementen ausgestattete Interieur birgt eine fabelhafte Sammlung von mehr als 50.000 Gemälden und Gegenständen, die von den Markgrafen von Cerralbo im Laufe ihres Lebens erworben wurden.



Der Chaffán-Salon
im Cerralbo-Museum

© ASF

Das Modemuseum

Av/ Juan de Herrera 2
 Ciudad Universitaria (L6) und Moncloa (L3, L6)
 Di-Sa: 09.30 – 19.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr
 Juli-Aug: Do 09.30 – 22.30 Uhr
 Im Modemuseum sind zahlreiche historische und zeitgenössische Kleider-Exponate ausgestellt. Hier wird der Entwicklung der Kleidung von einem Wams aus dem 16. Jahrhundert bis bis zu den neuesten Kollektionen der berühmtesten Designer des 20. Jahrhunderts wie Chanel, Givenchy und Balenciaga nachgegangen.



Die Münzstätte

C/ Doctor Esquerdo 36
 Goya (L2, L4) und O'Donnell (L6)
 Di-Fr: 10.00 – 17.30 Uhr
 Sa-So und Feiertage: 10.00 – 14.00 Uhr
 Kostenloser Eintritt
 Die Münzprägestätte gilt als eines der bedeutendsten Museen seiner Art und bietet eine der umfangreichsten Sammlungen der Numismatik, Philatelie, Geld-, Lotto- und Glücksspielscheine sowie verschiedene Modellen berühmter Skulpturen der Stadt, darunter die Löwen der Cibeles und die Wassermolche der Prado-Brunnen.



Der Ausweis für fünf Museen. Das andere Madrid

Mit diesem Ausweis können Sie innerhalb von maximal 10 Tagen diese Museumshäuser in alten Palästen besuchen:
 Kunstgewerbe-, Cerralbo-, Romantik-, sowie das Lázaro-Galdiano-Museum.



Weitere Informationen hier



Die Eingangshalle
des Cerralbo-Museums

Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Das ABC-Museum für Zeichnung und Illustration

C/ Amaniel 29-31

San Bernardo (L2, L4), Ventura Rodríguez (L3), Noviciado (L2) und Plaza de España (L3, L10)

Di-Sa: 11.00 – 20.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 14.00 Uhr

Die Gestaltung der mit Linien und Geometrie spielenden Fassade macht sie zu einer der meistfotografierten Madriids. Das Museum wurde eingerichtet, um die 1891 initiierte Sammlung der spanischen Zeitung *ABC* aufzubewahren und zu verbreiten. Sie umfasst knapp 200.000 Zeichnungen und Illustrationen.



Die Fassade des ABC-Museums
für Zeichnung und Illustration

Das Marinemuseum

Paseo del Prado 5

Banco de España (L2)

Di-So: 10.00 – 19.00 Uhr

Aug: Di-So: 10.00 – 15.00 Uhr

Die chronologisch geordnete Ausstellung enthält eine Auswahl historischer Gegenstände der spanischen Schifffahrt vom fünfzehnten Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Das Eisenbahnmuseum

Paseo de las Delicias 61

Delicias (L3)

Mo-Fr von Okt-Mai: 09.30 – 15.00 Uhr

Sa-So und Feiertage: 10.00 – 20.00 Uhr

Mo-So von Juni-Sept: 10.00 – 15.00 Uhr

Das Museum befindet sich auf der Gleisanlage des ehemaligen Delicias-Bahnhofs. Dieser ist ein Beispiel für die Eisenarchitektur des 19. Jahrhunderts. Seine Lokomotiven, Waggons und Fotografien erzählen eine Reise durch die Geschichte des Zuges und der spanischen Eisenbahn von ihrer Entstehung bis heute.



Zentrale Halle des
Gesteins- und Bergbaumuseums

Das Gesteins- und Bergbaumuseum

C/ Ríos Rosas 23

Ríos Rosas (L1)

Mo-So und Feiertage: 09.00 – 14.00 Uhr

Kostenloser Eintritt

Ein Museum von großer Schönheit, nicht nur, weil es eine überraschende Steine-, Mineralien- und Fossiliensammlung aus Spanien und Amerika beherbergt, sondern auch wegen des beeindruckenden Glasdaches in der zentralen Halle - ein Entwurf des Architekten Francisco Javier de Luque.

Das Wachsfigurenkabinett

Paseo de Recoletos 41

Colón (L4)

Lun-Vier: 10.00 – 14.00 Uhr / 16.30 – 20.00 Uhr

Sa-So und Feiertage: 10.00 – 20.00 Uhr

Künstler, Sportler, Politiker, historische Persönlichkeiten, Kinder, Terror - mehr als 450 Figuren aus allen Epochen und Disziplinen helfen, einen Teil der Weltgeschichte auf unterhaltsame Weise zu erleben.



Das Arbeitszimmer von Ramón Gómez de la Serna
im Museum für zeitgenössische Kunst

Das Museum für zeitgenössische Kunst

C/ Conde Duque 9

⦿ Ventura Rodríguez (L3), San Bernardo (L2, L4),
Noviciado (L2) und Plaza de España (L3, L10)

Di-Sa: 10.00 – 14.00 Uhr / 17.30 – 21.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.30 – 14.00 Uhr

15. Juni – 15. Sept.: Di-Sa: 10.00 – 13.30 Uhr / 17.30 –
20.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.30 – 13.30 Uhr

Kostenloser Eintritt

Die ständige Sammlung im Kulturraum Conde Duque zeigt Malerei, Skulptur, Zeichnung, Fotografie und Gravur von der historischen Avantgarde bis in die Gegenwart. Im Gebäude wurde das **Arbeitszimmer des Schriftstellers Ramón Gómez de la Serna**, einer zentralen Persönlichkeit der künstlerischen Avantgarde Madrids im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, rekonstruiert.

Das Nationale Naturkundemuseum

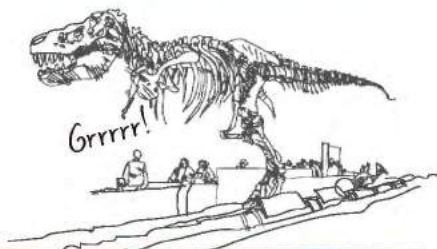
C/ José Gutiérrez Abascal 2

⦿ Gregorio Marañón (L7, L10) und Nuevos Ministerios
(L6, L8, L10)

Di-Fr: 10.00 – 17.00 Uhr

Sa-So und Feiertage: 10.00 – 20.00 Uhr

Botanische, Insektensammlungen und Ausstellungen zur Natur werden neben anderen Kuriositäten und dem Skelett eines Diplodokos, eines seziierten Mastodons und eines in Alkohol konservierten Riesenkalmars gezeigt - ideal für Kinder!



Das Nationale
Naturkundemuseum

Retiro und Paseo del Prado,

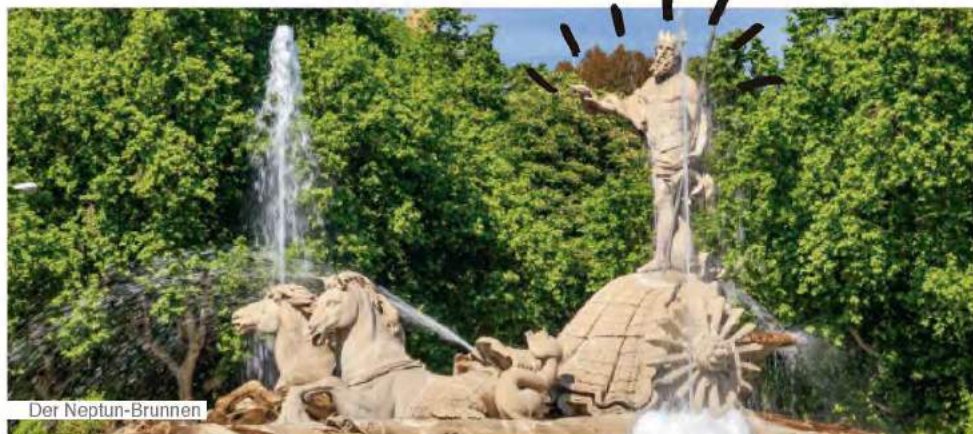
Anwärter auf das UNESCO- Weltkulturerbe

Unter dem Titel *El Paseo del Prado und El Buen Retiro, Landschaft der Künste und Wissenschaften*, reichte Madrid seine Kandidatur für das das Stadtgebiet von Cibeles bis zum Kreisverkehr von Atocha ein, einschließlich des **Retiro-Parks** und des **Jerónimos-Viertels**, für die Kandidatur zur Aufnahme in die Liste der Welterbestätten der UNESCO in der Kategorie Kulturlandschaften.

Die um die Mitte des 16. Jahrhunderts entstandene außergewöhnliche Stadtlandschaft gilt als die erste unter den großen Prachtstraßen der europäischen Hauptstädte. Sie erstreckt sich heute über insgesamt 190 Hektar, von denen 75% aus Grünflächen bestehen. Um sie autofrei genießen zu können, ist sie sonntags von 09.00 bis 16.00 Uhr für den Verkehr in Richtung Norden ab dem Carlos V. Platz bis Cibeles gesperrt.



Blick vom
Denkmal Alfons XII im Retiro-Park



Der Neptun-Brunnen

Die Fans vom Atlético de Madrid feiern ihre Siege am Neptun-Brunnen, auf dem der Meeresgott mit seinem Dreizack auf einem muschelförmigen Wagen, der von zwei Seeperldchen gezogen wird, dargestellt wird.

Neben dem **Retiro-Park**, der ehemaligen Gartenanlage des Königshofes, bildet der Paseo del Prado eine Grünanlage mit Bäumen, Brunnen und repräsentativen Einrichtungen der städtischen und spanischen Gesellschaft als Rückzugsort für die Bewohner Madrids.

Bereits Philipp IV. hatte beschlossen, hier seinen Palast und die Gartenanlage des Buen Retiro anzulegen. So wurde dieses privilegierte Stadtgebiet Madrids zum bevorzugten Ort der Einwohner für einen Spaziergang und zum Zentrum der spanischen Kultur des Goldenen Zeitalters. Doch erst Ende des 18. Jahrhunderts machte Karl III. die Gärten der Öffentlichkeit zugänglich. In dieser Zeit wurde der **Paseo del Prado** durch die Einrichtung neuer wissenschaftlicher Gebäude wie des Naturwissenschaftlichen Kabinetts - das spätere Prado-Museum -, der Akademie der Wissenschaften und des chemischen Labors, des **Königlich-botanischen Gartens** und des **Königlichen Observatoriums** zu einem der Forschung vorbehaltenen Stadtbereich.

Das große stadtplanerische Projekt wurde durch die Einbeziehung des **Cibeles-** und des **Neptunbrunnens** und im 19. Jahrhundert durch den Bau des **Jerónimos-Viertels**, das nach der Kirche **San Jerónimo el Real** benannt wurde sowie um weitere Gebäude bereichert. In diesen befanden sich weitere wichtige kulturelle und politische Einrichtungen auf der anderen Seite der Allee, darunter der **Abgeordnetenkongress**, die **Königlich Spanische Akademie zur Pflege der spanischen Sprache** und die **Banco de España**, die seit November 2019 über einen eigenen Ausstellungsraum für ihren Fundus verfügt.



Der Paseo del Prado



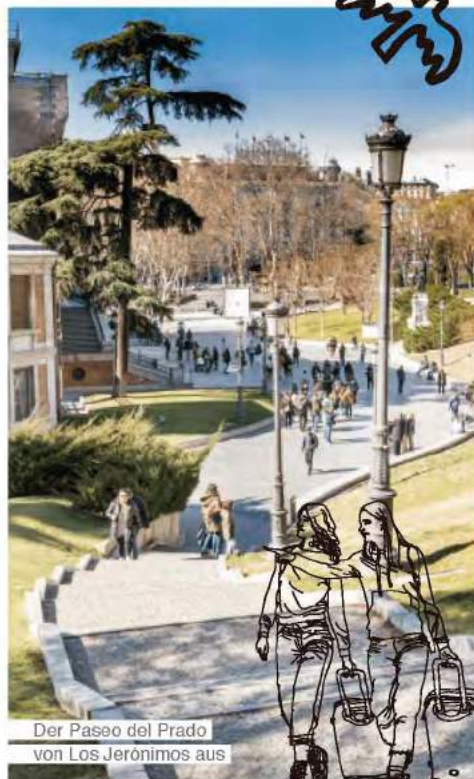
Der Abgeordnetenkongress



Der Prado-Salon

Während der Regierungszeit von Karl III. wurde der Paseo del Prado so konzipiert, wie wir ihn heute kennen. Gleichzeitig werden wissenschaftliche Einrichtungen wie der Botanische Garten, die Sternwarte und das naturhistorische Kabinett gebaut. Der Stadtbereich wurde mit Gartenanlagen und mythologischen Brunnen geschmückt. **Neptun-, Cibeles-, Apollobrunnen** und die **Artischocke**, der heute im Retiro-Park steht. Das vom Architekten Ventura Rodríguez ausgeführte Bauprojekt erhielt die Bezeichnung **Prado-Salon**. Er gilt heute als einer der schönsten Spazierwege der Stadt.

Bis Ende des 19. Jahrhunderts standen sich der Neptun- und der Cibeles-Brunnen gegenüber und waren auf einer Seite des Paseo del Prado einander zugewandt. Später wurden sie auf den Cánovas-del-Castillo- bzw. den Cibeles-Platz verlegt, wo sie heute stehen.



Der Paseo del Prado von Los Jerónimos aus



Die Kirche San Jerónimo el Real

Zum Nationalmuseum Prado kamen in den letzten hundert Jahren Das Nationalmuseum Thyssen-Bornemisza, das Nationale Kunstmuseum Reina Sofía und weitere kulturelle Einrichtungen hinzu, die gemeinsam den so genannten Paseo del Arte bilden: das Marinemuseum, das CaixaForum, das Nationale Kunstgewerbemuseum, das Nationale Museum für Anthropologie, der Velázquez-Palast und der Kristallpalast im Retiro-Park.

Durch die Verbindung von Natur und Kunst werden dem Paseo del Prado und dem Retiro-Park eine Landschaft der Künste und Wissenschaften ein einzigartiger und außergewöhnlicher Wert verliehen.

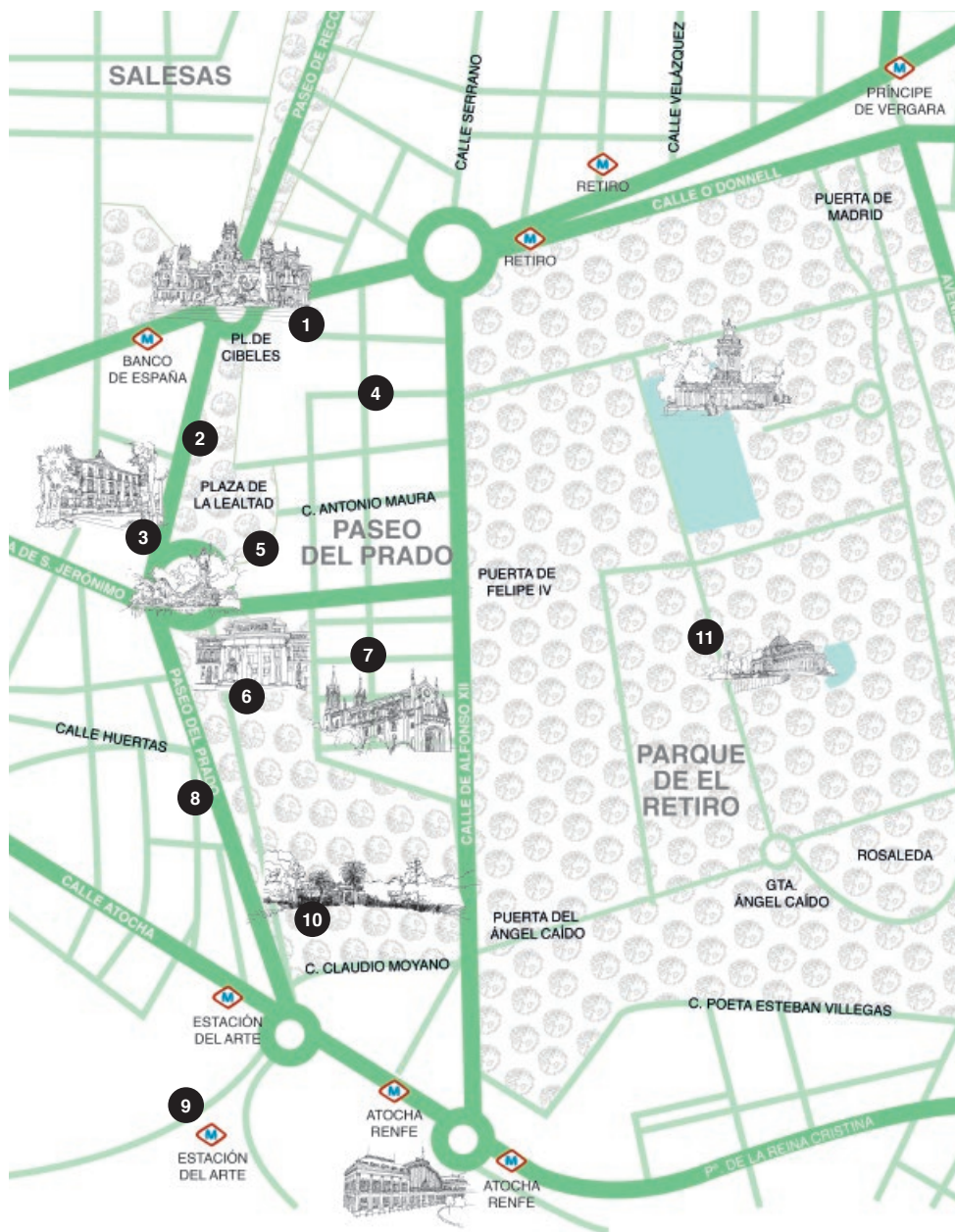


Eingang zum Nationalen Kunstmuseum Reina Sofía

Wie kurios!



Astrolabium im Marinemuseum



1. Cibeles-Palast
2. Marinemuseum
3. Nationalmuseum Thyssen-Bornemisza
4. Nationales Kunstgewerbemuseum
5. Neptun-Brunnen
6. Nationalmuseum Prado

7. San Jerónimo el Real
8. CaixaForum Madrid
9. Nationales Kunstmuseum Reina Sofía
10. Botanischer Garten
11. Kristallpalast

kultur räume



Neben den großen Museen des **Paseo del Arte** in Madrid gibt es eine Reihe bedeutende Kulturzentren in der Nähe in einzigartigen Gebäuden und mit einer abwechslungsreichen Programmgestaltung - das **CentroCentro** im Cibeles-Palast, **Matadero Madrid** und die **Casa de América** im Linares-Palast sind einige von ihnen. Spezielle Gemeinderäume für Avantgarde-Kunst und aktive private Stiftungen bieten ein unerschöpfliches Kulturprogramm. Wollen Sie sich das entgehen lassen?

CentroCentro

Plaza de Cibeles 1

📍 Banco de España (L2)

Das Kulturzentrum im **Cibeles-Palast**, Sitz des Stadtrats, organisiert Ausstellungen, Vorträge und Veranstaltungen zur zeitgenössischen Stadtkultur. Bei einem Besuch dort können Sie das außergewöhnliche Gebäude Etage um Etage entdecken und sich an der Leistung von Antonio Palacios begeistern. Zwei Restaurants, ein Ruhebereich, ein herrlicher Aussichtspunkt und eine Glasgalerie machen diesen Raum zu einem absoluten Muss.

Der Cibeles-Palast – ein jahrhundertealter Palast



© Francisco Pinton

CentroCentro

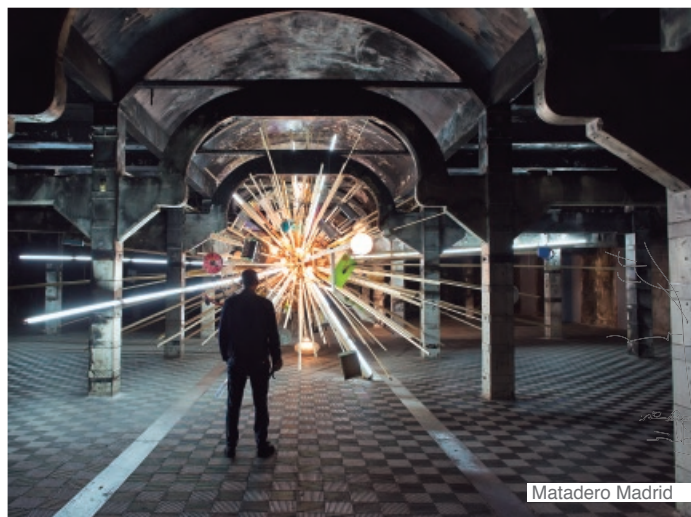
Matadero Madrid

Paseo de la Chopera 14

📍 Legazpi (L3, L6)

Der in den 20er Jahren erbaute ehemalige Schlachthof und Viehmarkt der Stadt entwickelte sich zu einem der lebendigsten Kulturräume Europas. In der **Cineteca**, dem ersten und einzigen Kino des Landes, das fast ausschließlich dem nicht-fiktionalen Kino gewidmet ist, können Sie einen Dokumentarfilm genießen, in **Naves de Matadero**, **Centro de Artes Vivas**, Karten für eine experimentelle Inszenierung

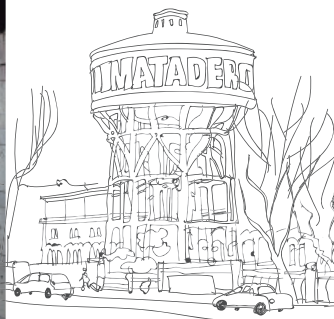
erwerben oder vielleicht eine Ausstellung in der **Casa del Lector** besuchen. In diesem avantgardistischen Kulturprogramm findet sich immer etwas Interessantes. Zudem werden dort an verschiedenen Tagen im Monat bedeutende Flohmärkte wie der Hersteller- oder der Designmarkt abgehalten (S. 109). Das Zentrum gehört zum großen Madrider Río Park, so dass alles Notwendige, um einen perfekten Tag zu genießen, zur Verfügung steht.



Matadero Madrid



Informieren Sie sich hier über die Veranstaltungen



Círculo de Bellas Artes

C/ Alcalá 42

📍 Banco de España und Sevilla (L2)

Öffnungszeiten der Dachterrasse: Mo-Fr 09.00 – 22.30 Uhr

Sa-So und an Feiertagen: 11.00 – 22.30 Uhr

In der Nähe majestätischer Gebäude zeichnet sich der Círculo de Bellas Artes durch seine einzigartige Silhouette aus. Vom Aussichtspunkt dieses renommierten Kulturzentrums sind die Gran Vía und die Alcalá Straße zu sehen. Das Gebäude wurde 1926 unter der Leitung des Architekten Antonio Palacios erbaut, der auch andere Gebäude, beispielsweise den Cibeles-Palast und den Sitz

der Banco Central – das heutige Cervantes-Institut - verantwortete. Im Círculo

werden kontinuierlich Veranstaltungen angeboten, die von bildender Kunst

bis zu Literatur, über Wissenschaften, Philosophie und Kino reichen. Von der

Dachterrasse des Gebäudes aus

wacht Minerva, die Göttin der Weisheit, über die

Stadt und beschützt sie.



Kulturzentrum
Conde Duque

Die Juan-March-Stiftung

C/ Castelló 77

📍 Núñez de Balboa (L5, L9)

Mo-Sa und Feiertage: 11.00 – 20.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 14.00 Uhr

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Das 1955 vom Finanzier Juan March gegründete Familienunternehmen richtet Ausstellungen, Konzertreihen und Vortragsreihen aus. Der heutige Sitz wurde 1975 eröffnet und beherbergt eine Bibliothek sowie ein Auditorium. Die Ausstellungen sind zwar klein, aber von großer Bedeutung.



Die Juan-March-Stiftung

Conde Duque

C/ Conde Duque 9 und 11

📍 San Bernardo (L2, L4), Ventura Rodríguez (L3),

Noviciado (L2) und Plaza de España (L3, L10)

Di-Sa: 10.00 – 14.00 Uhr / 17.30 – 21.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.30 – 14.00 Uhr

Die ehemalige Kaserne der Königlichen Korpswache, ein Werk des Barockarchitekten Pedro de Ribera ist heute eines der großen Kulturzentren Madrids. Die als Bürgerzentrum angelegte Anlage wurde mit drei Innenhöfen entworfen und bietet ein umfassendes Theater-, Musik, Tanz- und Ausstellungsprogramm. Hier befinden sich auch kommunale

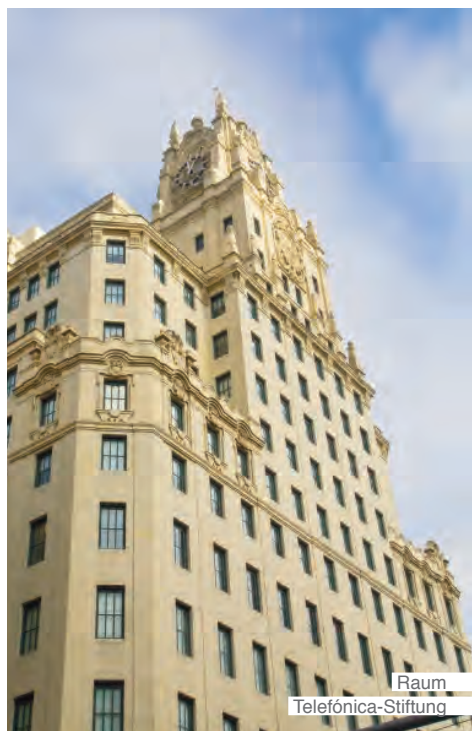
Einrichtungen, die für die Erhaltung und Verbreitung der Geschichte Madrids zuständig sind; darunter das **Stadtarchiv**, die **Historische Bibliothek**, die **Städtische Zeitungsbibliothek**, die **digitale Geschichtsbibliothek** und das **Museum für zeitgenössische Kunst** (S. 39).



Informieren Sie sich hier über die Veranstaltungen des Kulturzentrums Conde Duque

Auf dem Platz der Korpswache, gegenüber der barocken Fassade der alten Kaserne, erinnert eine Büste an die Politikerin **Ciara Campoamor**, die vor dem republikanischen Gericht das Wahlrecht für Frauen durchsetzte.





Raum
Telefónica-Stiftung

Raum Telefónica-Stiftung

C/ Fuencarral 3
 ☞ Gran Vía (L1, L5)
 Di-So: 10.00 – 20.00 Uhr

Das erste Hochhaus Europas wurde 1930 in der neuen Gran Vía fertiggestellt. Bis heute gilt es als architektonisches Juwel des frühen 20. Jahrhunderts. In den vergangenen Jahren entwickelte es sich anhand von Dauerausstellungen über die **Geschichte der Telekommunikation**, sozialer Netzwerke und Technologie zu einem Zentrum für die Förderung neuer Technologien. Das Ausstellungsprogramm wird ferner ständig durch interessante Wechselausstellungen über andere Wissensgebiete aktualisiert.

La Neomudéjar

C/ Antonio Nebrija s/n
 ☞ Atocha RENFE und Menéndez Pelayo (L1)
 Mi-So: 11.00 – 15.00 Uhr / 17.00 – 21.00 Uhr

In unmittelbarer Nähe des Atocha-Bahnhofs, La Neomudéjar, das Zentrum für Avantgarde-Kunst und Sitz für internationale Kunst, ist ein Museum, das sich innovativen Werken verschrieben hat. Dort können Sie an Videokunstfestivals, Ausstellungen, Kolloquien teilnehmen und Kunsteinrichtungen genießen.

Tabacalera

C/ Embajadores 51
 ☞ Embajadores (L3, L5)
 Di-Fr: 12.00 – 20.00 Uhr
 Sa, So und an Feiertagen: 11.00 – 20.00 Uhr

In der ehemaligen Tabakfabrik von Madrid ist heute ein Kulturzentrum untergebracht, das in zwei Teilbereiche gegliedert ist, **Tabacalera und die Abteilung zur Förderung der Kunst** des Ministeriums für Kultur und Sport. Sie erarbeitet ein Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm rund um Fotografie, zeitgenössische und visuelle Kunst und das **selbst verwaltete Sozialzentrum La Tabacalera**, in dem durch künstlerisches Schaffen die Bürgerbeteiligung gefördert wird.



Künstler an der
Tabacalera

Die Mapfre-Stiftung

Paseo de Recoletos 23
 ☞ Banco de España (L2) und Colón (L4)
 Montag: 14.00 – 20.00 Uhr
 Di-Sa: 10.00 – 20.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 11.00 – 19.00 Uhr

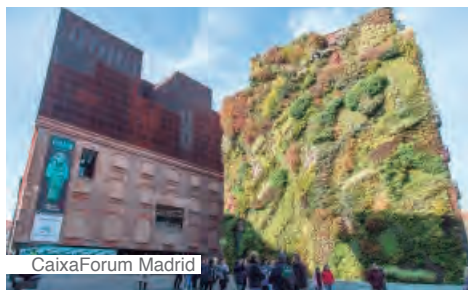
Neben einer ständigen Sammlung von Joan Miró beherbergt der Palast Foto-, Gemälde-, Skulpturen- und Grafikausstellungen von Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts. Ganz in der Nähe, an der Ecke Recoletos und Bárbara de Braganza, befindet sich ein zweiter auf Fotografie spezialisierter Ausstellungssaal.

CaixaForum Madrid

Paseo del Prado 36
 Estación del Arte (L1)
 Mo-Sonn- und Feiertage: 10.00 – 20.00 Uhr
 Kunstausstellungen, pädagogische Workshops, Musik- und Poesietage - alles passt in dieses soziokulturelle Zentrum, das zu einer der Ikonen Madrids geworden ist. Allein ein Blick auf die effektvolle Fassade - alles passt in dieses soziokulturelle Zentrum, das zu einer der Ikonen Madrids geworden ist. Allein ein Blick auf die effektvolle Fassade - alles passt in dieses soziokulturelle Zentrum, das zu einer der Ikonen Madrids geworden ist. Allein ein Blick auf die effektvolle Fassade - alles passt in dieses soziokulturelle Zentrum, das zu einer der Ikonen Madrids geworden ist.



Informieren Sie
 sich hier
 über die
 Veranstaltungen



CaixaForum Madrid

Ciudad del Arte Museo Zapadores

C/ Antonio de Cabezón 70
 Fuencarral
 Mi-So: 12.00 – 18.00 Uhr
 Im Stadtteil Fuencarral bietet der neue Sitz von La Neomudéjar eine Dauerausstellung mit Werken von Künstlern aus anderen Bereichen als dem Handel. Ein notwendiger Raum für den Austausch, Kritik am aktuellen Ausstellungssystem und Unterstützung bei der Gestaltung.

Norman Foster Foundation

C/ de Monte Esquinza 48
 Rubén Darío (L5)
 Das Ziel dieses Zentrums besteht darin, sich in eine globale Plattform für Debatten und Forschungen über neue und aufstrebende Technologien für neue Generationen von Architekten, Designern und Stadtplanern zu verwandeln. Der Gebäudekomplex verfügt über acht Ausstellungssäle. Zur Besichtigung ist eine Terminvereinbarung per E-Mail erforderlich visit@normanfosterfoundation.org

Medialab Prado

Plaza de Las Letras C/ Alameda 15
 Estación del Arte (L1)
 Montag: 16.00 – 21.00 Uhr
 Di-Fr: 10.00 – 21.00 Uhr
 Samstag: 11.00 – 21.00 Uhr
 Im Gebäude des 2013 renovierten ehemaligen belgischen Sägewerks befindet sich dieses Bürgerlabor für die Schaffung, Erforschung und Verbreitung von Kulturprojekten. Durch ein umfangreiches Angebot an Seminaren, Ausstellungen, Workshops und Debatten wird die Zusammenarbeit gefördert.

La Casa Encendida

Ronda de Valencia 2
 Embajadores (L3, L5) und Lavapiés (L3)
 Di-So: 10.00 – 22.00 Uhr
 Dieses Sozial- und Kulturzentrum im Stil des Neomudéjar versteht sich als offener und dynamischer Raum, in dem avantgardistische künstlerische Ausdrucksformen mit Bildungsprojekten und der Austausch über Kultur, Solidarität, Umwelt und Bildung zusammenfließen. Das Zentrum bietet eine Bibliothek, eine Mediathek, eine Cafeteria und ein Veranstaltungsprogramm für Kinder. Im Sommer verwandelt sich das Dach in La Terraza Magnética mit Freiluftkino und Live-Musik.



La Casa Encendida

Cervantes Institut

C/ de Alcalá 49

📍 Banco de España (L2)

In diesem, für seine Karyatiden bekannten Gebäude befindet sich die öffentliche Einrichtung für die internationale Verbreitung und Lehre der spanischen Sprache. Es wurde von Antonio Palacios und Joaquín Otamendi entworfen und bietet den Besuchern ein breites Spektrum an Kulturveranstaltungen, wobei Ausstellungen im Mittelpunkt stehen.



Cervantes-Institut

© Augusto Almoguera



Sala Canal de Isabel II

C/ Santa Engracia 125

📍 Canal (L2, L7), Ríos Rosas (L1) und Alonso Cano (L7)

Di-Sa 11.00 - 20.30 Uhr

Sonntag 11.00 - 14.00 Uhr

Der Saal befindet sich im ersten, zu Beginn des 20. Jahrhunderts erbauten Wasserturm Madrids. Mittlerweile hat er sich als Referenzraum für Fotografie und zeitgenössisches audiovisuelles Schaffen etabliert. Ausgestellt werden hier meisterhafte Fotografen und junge Künstler aus dem In- und Ausland.



Sala Canal
de Isabel II



Casa de México

Casa de México

C/ Alberto Aguilera 20

📍 Argüelles (L3, L4, L6) und San Bernardo (L2, L4)

Mo-Di: 10.00 – 19.00 Uhr

Mi-Fr: 10.00 – 21.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 14.00 Uhr

Ein Ort für Kulturaustausch und Wissen zwischen Mexiko und Spanien mit Kunst, Kultur und Gastronomie - der perfekte Rahmen, um den Tag der Toten zu begehen!

Casa de América

Plaza de Cibeles s/n

📍 Banco de España (L2)

Um das Verständnis zwischen den iberoamerikanischen Völkern und Spanien zu vertiefen, organisiert die Casa de América im **Linares-Palast** verschiedenste kulturelle Veranstaltungen mit Ausstellungen, Tagungen und literarischen und filmischen Zyklen. Am ersten Samstag des Monats wird eine nächtliche Besichtigung des Schlosses wie sie im 19. Jahrhundert stattfand, angeboten.

Der **Linares-Palast** ist eines der besterhaltenen architektonischen Ensembles des 19. Jahrhunderts Spaniens. Das Interieur ist reich mit Möbeln, Lampen und Bronze aus Paris, Antwerpener Kristallen, Teppichen der Königlichen Gobelinfabrik und einer ausgewählten Gemäldesammlung ausgestattet.



Besichtigung mit Schauspieleinlage
Linares-Palast

Casa Árabe

C/ Alcalá 62

📍 Príncipe de Vergara (L2, L9), Retiro (L2) und Velázquez (L4)

Ausstellungssaal: Mo-Sa: 11.00 - 15.00 Uhr / 16.00 - 19.30 Uhr

Sonntag: 11.00 - 15.00 Uhr

Kostenloser Eintritt

Neben dem Nordeingang des **Retiro-Parks** steht dieses 1886 erbaute Gebäude im Stil des Neomudejars. Hier finden Ausstellungen, Tagungen und Kurse rund um die arabische und spanische Kultur statt.



Casa Árabe

Die Carlos-de-Amberes-Stiftung

C/ Claudio Coello 99

📍 Núñez de Balboa (L5, L9) und Rubén Darío (L5)

Mo-Fr: 09.00 - 14.00 h / 17.00 - 20.00 Uhr

Kostenloser Eintritt

Ende des 16. Jahrhunderts spendete Carlos aus Antwerpen, ein in Madrid niedergelassener flämischer Kaufmann, sein Haus für Bedürftige und Pilger aus den Niederlanden als Zuflucht und Unterkunft. Unübertroffen ist das *Martyrium des Heiligen Andreas*, das von Rubens ein Jahr vor seinem Tod, auf dem Höhepunkt seines Könnens gemalt wurde.



Das Martyrium des
Heiligen Andreas



NO USES DINERO

PORQUE SOLO EN BANKIA PUEDES PAGAR
CON TODAS LAS PLATAFORMAS DIGITALES.



SAMSUNG
pay

G Pay



% bizum

Stadtviertel

CHAMBERÍ



MONCLOA



ARGÜELLES

CONDE DUQUE



MALASANA



SALAMANCA

CHUECA



CASA DE CAMPO



MADRID DE
LOS AUSTRIAS



SOL



PASEO DEL PRADO



RETIRO



BARRIO DE
LAS LETRAS



LA LATINA



LAVAPIÉS



MADRID RÍO



ARGANZUELA



CARABANCHEL

USERA

Auf einem Spaziergang durch die Stadtteile von Madrid werden Sie verschiedene Umgebungen, Parks und Architekturstile entdecken. Sie werden überrascht sein, wie sich die Stadt von einer Straße zur anderen verändert! Vom historischen Madrid der Habsburger bis hin zum multikulturellen Lavapiés, vom Einkaufen in der Gran Vía bis zu den Geschäften von Las Salesas - jeder der 21 Bezirke hat seinen ganz eigenen Charakter, ein Beispiel für die Vielfalt Madrids. Aber allen ist eines gemeinsam - die Gastfreundschaft einer Stadt, die ihre Besucher mit offenen Armen empfängt.





Die Plaza de Rames
im Madrid der Habsburger

Das Madrid der Habsburger

Die meisten Gebäude in diesem Stadtteil Madrids, z.B. die **Plaza Mayor**, entstanden in der Regierungszeit der Habsburger – daher der Name des Viertels. Um den Platz befinden sich einige Kneipen und Geschäfte, in denen den Reiz einer anderen Zeit bewahrt wurde; andere eröffnen neue kulinarische Angebote. Dazu gehört auch der **San-Miguel-Markt**. Schlendern Sie durch die ruhigen Gassen, die verborgenen Gärten und über die **Plaza de Oriente**, an der das **Königliche Theater**, die **Almudena-Kathedrale**, der **Königspalast** und die **Sabatini-Gärten** liegen. Es ist das Viertel, das die meisten dynastischsten Spuren der Stadt trägt.

Das Schriftstellerviertel

Auf der Plaza de **Santa Ana** mit ihren vielen Straßencafés trifft der Besucher auf den historischen und kulturellen Reichtum des Stadtteils, in dem Lope de Vega, Cervantes, Calderón und andere Schriftsteller des Goldenen Zeitalters lebten. Auch Designgeschäfte, Kunstgalerien, bedeutende Gebäude wie das **Teatro Español** und der **Abgeordnetenkongress** sowie der Beginn des **Paseo del Prado** liegen hier.

Am ersten Samstag im Monat findet der **Fröschemarkt** statt – ein Tag der offenen Tür, an dem die Geschäfte ihre Waren auf die Straße stellen und so das Viertel in einen riesigen offenen Markt verwandeln.

Mitten im Las-Letras-Viertel, vor dem Teatro Español, steht die Skulptur von Federico García Lorca, einem berühmten Dichter und Dramatiker der Generation 27. Auf dem Platz befindet sich auch ein Denkmal an den Schriftsteller Calderón de la Barca, eine der größten Persönlichkeiten des Goldenen Zeitalters.



Die Statue von Federico
García Lorca



Die Plaza de Chueca

Chueca

Der LGBTI-Bezirk par excellence in Madrid, wenn auch nicht der einzige. Er steht für Vielfalt, Toleranz und Spaß. In den belebten Straßen mit ihren typischen Geschäften spiegelt sich das umfassende Nachtleben wieder; daneben finden sich unzähligen Designerläden. Das Viertel bietet aber auch Kunst und Kultur, vom modernistischen **Longoria-Palast** bis zum **Historischen Museum**; das **Romantikmuseum** oder auch den Sitz der **COAM**. Zum Essen laden die *Gourmet-Märkte* wie z.B. **San Antón** und auch zahllose Restaurants ein.



Der
San-Antón-Markt



Die Plaza Dos de Mayo
in Malasaña

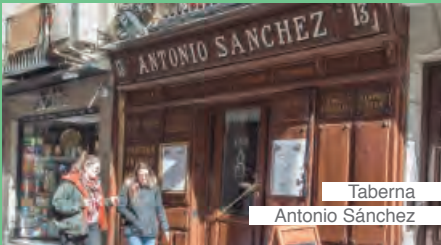
Malasaña

Das Viertel der *Madrider Movida*, des wilden Nachtlebens, verdankt seinen Namen Manuela Malasaña, der Heldin des Aufstands vom 2. Mai 1808 gegen die französischen Truppen. Es war und ist eine der besten Gegenden, um Bier, Cañas, zu trinken und auszugehen. Tradition und Moderne treffen hier aufeinander - *Vintage*-Kleiderläden treffen auf die neuesten Trends, Friseurläden für *Hipster*, klassische Cafés und Flohmärkte. Das Besondere an diesem Viertel ist jedoch die Atmosphäre in seinen Straßen, ob bei Tag oder bei Nacht. Hier ist für jeden Geschmack gesorgt!

Multikulturelle Stadtviertel

Lavapiés

Auf einem Rundgang durch die typischen steilen Straßen finden Sie Obstgeschäfte, deren Inhaber aus Bangladesch stammen, indische Restaurants, eine Tagesstätte für Rentner, ein LGBTI-Zentrum, typische Madrider Wohnhäuser, marokkanische Friseure, Lebensmittelmärkte, hundertjährige Bars und *Off-Theater*. Die Mischung aus vielen verschiedenen Kulturen und Volkstümlichkeit hat diese alte Gegend im Südosten Madrids zu einer der beliebtesten und unterhaltsamsten werden lassen. Ein malerisches, lebendiges und sich wandelndes Viertel, das es verstanden hat, sehr unterschiedliche Kulturen aufzunehmen, ohne sein Wesen aufzugeben.



Taberna
Antonio Sánchez



Gloria Fuertes

Die **Taberna Antonio Sánchez** ist die älteste Madrids. Sie bot dem Austausch von Geistesgrößen wie Pío Baroja und Sorolla Raum. Auch die geniale, in Lavapiés geborene Schriftstellerin Gloria Fuertes verbrachte hier Stunden mit dem Schreiben ihrer Werke.



Das chinesische Neujahrsfest
in Usera

Usera

Der Parque Lineal del Manzanares stellt die wichtigste grüne Lunge in diesem Stadtbereich im Süden von Madrid dar. Die Gegend zeichnet sich durch einen hohen asiatischen Bevölkerungsanteil aus. Tatsächlich üben die Feier des chinesischen Neujahrsfestes mit einem großen Umzug und Live-Musik ebenso wie die Geschäfte und Restaurants mit authentischer orientalischer Küche eine hohe Anziehungskraft aus.



Mit einer **Corrala** wird ein besonderer Gebäudestil bezeichnet, der zwischen dem 17. und dem 19. Jahrhundert in den einfachen Wohnvierteln Madrids sehr häufig vertreten war. Einzelne Gebäude, die meisten im Stadtviertel Lavapiés, sind noch erhalten. Das berühmteste ist das Haus in der Straße **Tribulete** (C/ Tribulete 12). Es entstand im Jahr 1872. Von der Straße Mesón de Paredes kann man einen Blick ins Innere werfen.

La Latina

Es ist eines der typischen Viertel des alten Madrid. Hier birgt jeder Platz ein Geheimnis, der Humilladero, das **Museum San Isidro über die Anfänge Madrids**, der Paja-Platz den **Garten Príncipe de Anglona** und die **Obispo-Kapelle**, in der sich ein besonders schöner Hochaltar aus Holz befindet, der nach dem Kauf einer Eintrittskarte an der Kasse es **Kathedralenmuseums der Almudena** oder unter **reservascapilladelobispo@archimadrid.es** besichtigt werden kann. An den Wochenenden herrscht immer ein schönes Ambiente auf den Straßenkaffees und in den Kneipen der **Cava Baja** und der **Cava Alta**. Auf keinen Fall darf man sich den **Mercado de la Cebada**, einen der ältesten Märkte der Stadt, die **Königliche Basilika San Francisco El Grande**, den Garten **Las Vistillas** und den Blick auf die Casa de Campo vom **Viadukt** aus entgehen lassen.

Auf den Stadtfesten Mitte August finden Konzerte statt und man sieht den typischen Madrider Tanz, den Chotis, der *eng* getanz wird.



Basilika San Francisco
el Grande im Hintergrund

Arganzuela

Dieses Viertel wurde aufgrund der Rückgewinnung des Manzanares zu neuem Leben erweckt. In den letzten Jahren entwickelte es sich ferner zu einem der Kulturzentren innerhalb der Stadt mit **Matadero Madrid**, dem **Eisenbahnmuseum** und dem **Gewächshaus des Kristallpalasts**, die sich zu großen Anziehungspunkten entwickelten. Besuchen Sie auch unbedingt den **Tierno-Galván-Park**, das **Planetarium** und den Veranstaltungsort des Musikfestivals Tomavistas.

Die
Gewächshäuser
in Arganzuela



Chamberí

In diesem Stadtviertel befinden sich viele alte Villen und moderne Gebäude, beinahe unbekannte Museen und Paläste aus den Anfängen des Jahrhunderts. Es ist ein Viertel voller Kontraste, das zum Spaziergang einlädt, auf dem sich viele schöne Winkel entdecken lassen. Das Theatergebäude **Teatros del Canal, Gleis 0**, das **Gesteins- und Bergbaumuseum**, das **Sorolla-Museum** sowie der Ausstellungssaal **Canal de Isabel II** sind einige der Überraschungen, die Sie hier erwarten. Aber etwas anderes liegt völlig im Trend, in Chamberí das **Ponzaning**, das Ausgehen am Samstagabend in der **Ponzanostraße**. Dort genießt man einfach das Ambiente und trinkt Bier mit einem Appetithappen. Ganz Madrid findet sich hier ein!



Feiern am Tag des Schutzpatrons der Stadt
auf den San-Isidro-Wiesen

Carabanchel

Hier befindet sich eine der aufstrebenden Gegenden der Stadt aufgrund seiner Nähe zu Madrid Río und der Casa de Campo. In den letzten Jahren war die Wandlung zu einem Trendviertel mit einem sehr unterschiedlichen kulturellen Leben zu beobachten. Am 15. Mai werden die San-Isidro-Wiesen zu Zentrum des Stadtfestes von Madrid. Im Viertel steht auch der **Vistalegre-Palast**, die alte Stierkampfarena, das **Gutshaus Quinta de Vista Alegre** sowie die **Colonia de la Prensa**, ein Viertel aus dem frühen 20. Jahrhundert, dessen Jugendstileingang bis heute erhalten ist.

Barrio de Salamanca

Sein Bau wurde vom Marquis de Salamanca auf Wunsch von Isabel II. zur Erweiterung der Stadt und zur Unterbringung von Adelsfamilien gefördert. Dieser Bezirk Madrids ist nicht nur aufgrund seiner architektonischen Schönheit besonders interessant, sondern wurde auch zu einer der exklusivsten Gegenden. Neben den Geschäftsräumen großer nationaler und internationaler Unternehmen in den Straßen Serrano, José Ortega y Gasset sowie den Nebenstraßen liegt auch die Gartenanlage **Los Jardines del Descubrimiento** und das **Kulturzentrum der Stadt Fernán Gómez**, der **archäologische Museum** sowie das **Lázaro-Galdiano-Museum**, die **Stiftungen Juan March und Carlos de Amberes** und das **Wizink Center** in dem Konzerte und Sportveranstaltungen stattfinden.

Vallecas

Das **Heavy-Viertel** par excellence. Vallecas weist die größte Konzentration an **Rock- und Heavy-Musik-Lokalen** auf. Es besitzt eine städtebauliche Erweiterung, eine eigene erstklassige Fußballmannschaft - der **Rayo Vallecano** - und eine unglaubliche Aussicht vom **Cerro del Tío Pio**. Im Juli verwandeln Die Anwohner mit Ballons und Wasserpistolen die Straßen in eine große **Seeschlacht**.



Statue der „Rocker-Großmutter“

Moncloa

Auf der **Plaza de España** erinnert die Statue von Cervantes an die Gebäude, die den Lauf der Zeit überdauerten und sich nun den Platz mit den neuen Trendhotels teilen. In diesem Wohn- und Universitätsviertel erwartet Sie ein angenehmer Spaziergang durch den **Westpark** zwischen hundertjährigen Bäumen, dem **Debod-Tempel** und den Befestigungsanlagen aus dem Bürgerkrieg. Auf dem Weg zum **Campus** erhebt sich der **Leuchtturm von Moncloa** - Lassen Sie sich die Aussicht von seinem Aussichtspunkt nicht entgehen!

Conde Duque

Rund um das **Kulturzentrum Conde Duque** beleben Kneipen, Restaurants und kleine Kunsthandwerksläden dieses Viertel. Hier befinden sich auch das **ABC-Museum für Zeichnung und Illustration** und das 1650 von Philipp IV. gegründete **Königliche Kloster der Comendadoras**.



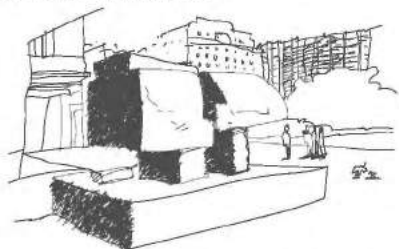
Plaza de las Comendadoras
im Viertel Conde Duque



Das Denkmal der Verfassung

Wenn es einen Ort gibt, an dem die Entwicklung der Stadt besonders deutlich wird, ist es der Paseo de la Castellana, der Madrid von Nord nach Süd, von der Plaza de Colón bis zum Geschäftsviertel Cuatro Torres, durchzieht. Auf mehr als sechs Kilometern Länge koexistieren die Paläste des 18. Jahrhunderts, die heute zu Botschaften, Lyzeen oder Kulturzentren umgestaltet sind, mit Gebäuden unterschiedlicher Stilrichtungen - am Ende erheben sich die letzten und höchsten Wolkenkratzer, die Vier Türme, im Norden der Stadt.

Am Fuße der **Torres de Colón**, die vom Architekten Antonio Lamela stammen, sind die Skulpturen *Heron*, von José Luis Sánchez und *Frau mit Spiegel* von Fernando Botero in einem Freilichtmuseum ausgestellt. Auf dem gleichen Platz erstrecken sich die **Jardines del Decubrimiento**. Die Ecke zur Calle Genova ist bereits für den Neubau von Norman Foster vorbereitet, einen offenen Stahl-Glas-Würfel namens **Axis**.



Die Skulptur von José Luis Sánchez

Die Riesenskulptur *Julia*, ein Werk von Jaume Plensa, ist Teil einer Initiative der Stadtverwaltung von Madrid und der Stiftung Maria Cristina Masaveu Peterson, bei der jedes Jahr eine andere Skulptur auf dem Sockel ausgestellt wird, auf dem zuvor Kolumbus stand.



Die Skulptur *Julia*
von Jaume Plensa

Auf der Höhe des Platzes San Juan de la Cruz befinden sich das **Naturkundemuseum** – einfach unverzichtbar, wenn man mit der Familie unterwegs ist - und die alte **Studentenbourse**, einer der wichtigsten Orte für den wissenschaftlichen und künstlerischen Austausch im 20. Jahrhundert. Einige seiner Bewohner wurden bedeutende Persönlichkeiten der spanischen Kultur, wie Federico García Lorca, Buñuel, Unamuno, Salvador Dalí und José Ortega y Gasset.



Laden Sie sich hier die Broschüre *The Madrid of Dalí, Lorca & Buñuel* herunter.



Der Bermejillo-Palast

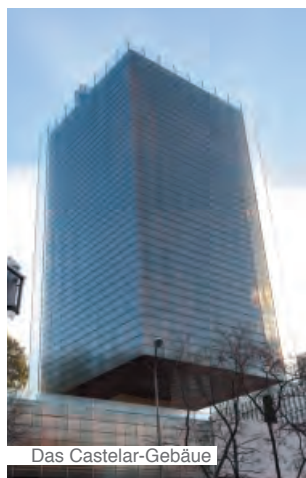
Das **Café Gijón**, (auf dem Paseo de Recoletos 21) gilt als das letzte literarische Café in Madrid. Seit seiner Eröffnung 1888, trafen sich an seinen Tischen berühmten Schriftsteller und Künstler des 20. Jahrhunderts wie Benito Pérez, Galdós, Valle-Inclán oder Federico García Lorca ein, die hier einen Raum für Gespräche und Begegnungen fanden.



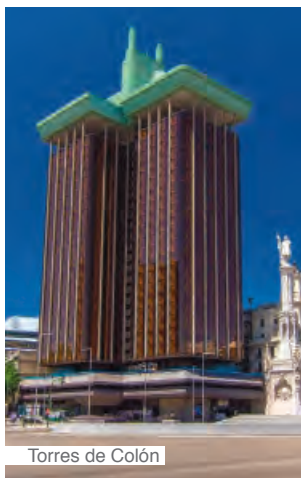
Café Gijón



ABC Serrano



Das Castelar-Gebäude



Torres de Colón

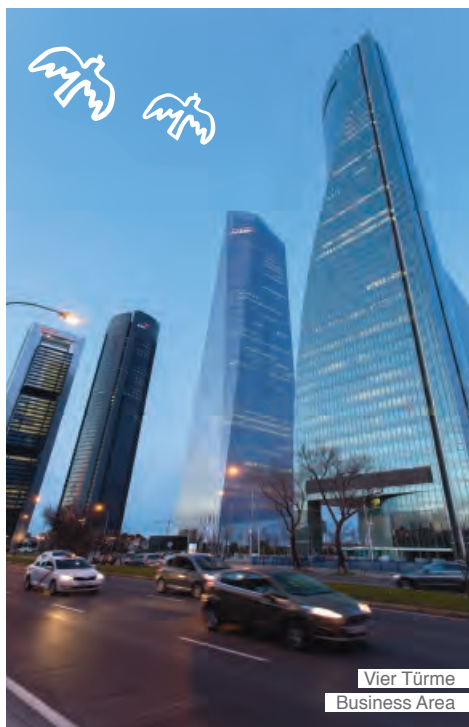


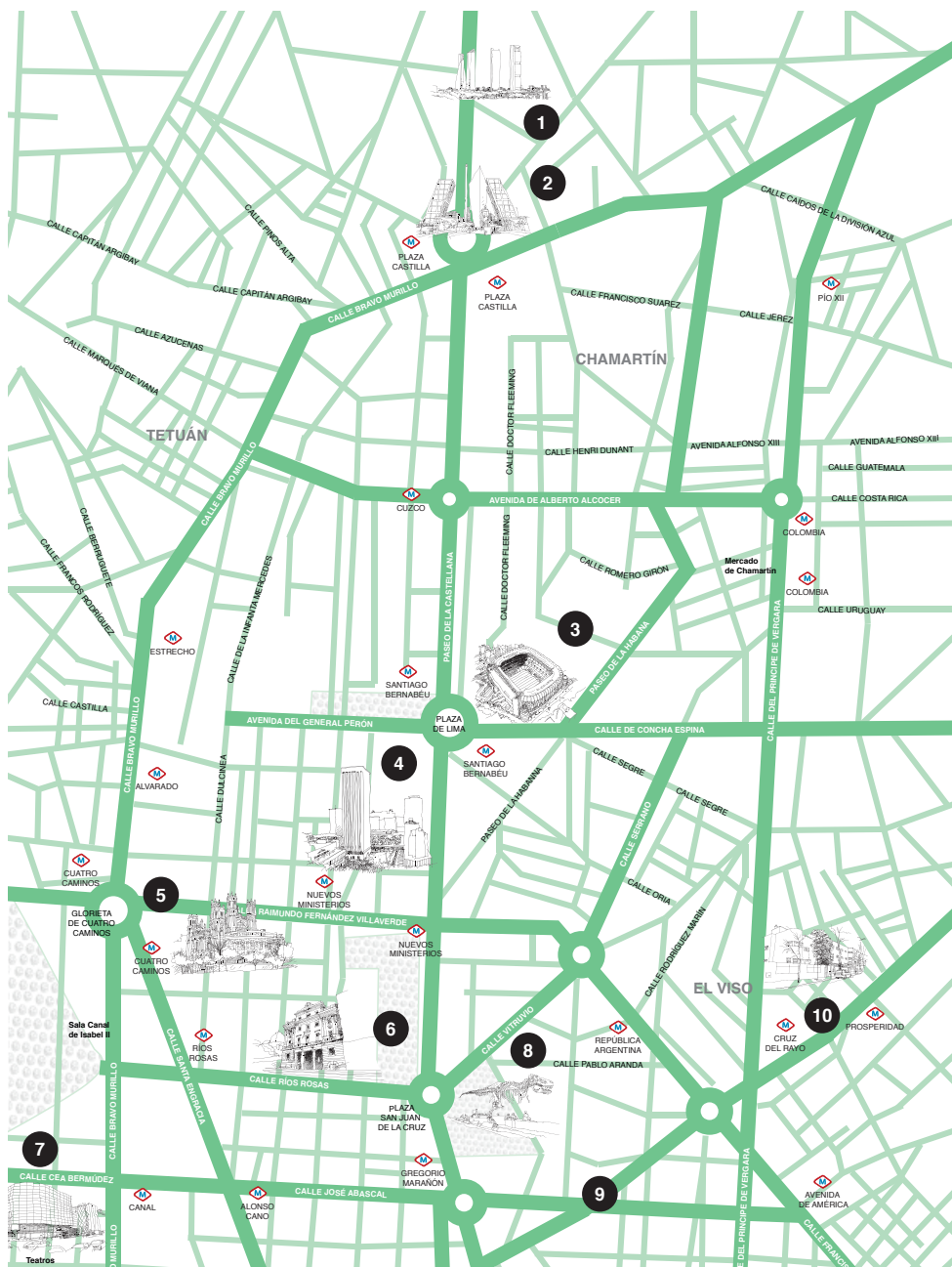
Castellana 81

Auf dem Gelände der bis 1932 existierenden ehemaligen Pferderennbahn der Castellana ist heute die Anlage **Nuevos Ministerios** untergebracht. Ohne den Bürgersteig wechseln zu müssen, gelangt man bis **AZCA**, dem Finanz- und Geschäftsviertel der Stadt, in dem sich die meisten Wolkenkratzer der Stadt auf engstem Raum befinden. Durch ein Labyrinth von Passagen sind sie miteinander verbunden. Der **Picasso-Turm** ist mit 156 Metern der höchste von ihnen, **Torre Europa**, **Castellana 81** und **Torre Titania** ragen über 100 Meter empor.

Das davor liegende **Fußballstadion Santiago Bernabéu** wird an Spieltagen zum Mittelpunkt der Welt. An der **Plaza de Castilla** fällt das bekannte **Tor zu Europa** mit seinen schiefen Türmen ins Auge.

Die Castellana reicht bis zu den **vier riesigen Bürogebäuden in der Business Area**, dem Geschäftsviertel der Stadt, in dem sich die vier höchsten Wolkenkratzer Spaniens befinden. Ihre Silhouetten sind weithin sichtbar. Der **Kristallturm** des Architekten César Pelli ist mit 249 Metern der höchste von allen. Es folgen der 248 Meter hohe **Foster-Turm** nach Entwürfen von Norman Foster, der 236 Meter lange **PwC-Turm**, ein Gebäude von Carlos Rubio Carvajal und Enrique Álvarez-Sala Walter. In ihm sind ein Fünf-Sterne-Hotel und ein Restaurant auf zwei Stockwerken mit Panoramablick auf Madrid untergebracht. Der letzte Turm ist der 224 Meter hohe **Espacio-Turm** nach Entwürfen von Henry N. Cobb.





1. Cuatro Torres Business Area
2. Plaza de Castilla
3. Fútbolstadion Santiago Bernabéu
4. Azca Torre Picasso
5. Ehemaliges Hospital de Maudes

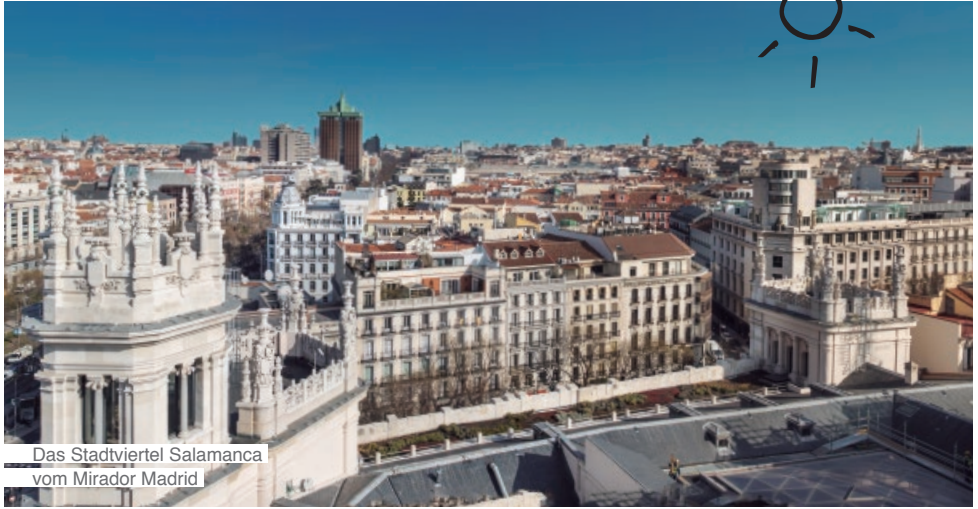
6. Gesteins- und Bergbaumuseum
7. Teatros del Canal
8. Naturkundemuseum
9. Studentenburse
10. El Viso

dachterrassen und

aussichtspunkte

Eine andere Art, Madrid kennenzulernen ist von oben. Zahlreiche Dachterrassen und Aussichtspunkte befinden sich in historischen Gebäuden, Sehenswürdigkeiten und Parks und bieten einen herrlichen Blick über die Altstadtächer, die Stadtarchitektur bis zum Gebirgszug der Sierra de Guadarrama. Aussichtspunkte verleihen eine neue Perspektive und ermöglichen ein Verständnis der Stadt aus urbanistischer Sicht.

Aussicht vom
Mirador Madrid



Das Stadtviertel Salamanca
vom Mirador Madrid

Der Mirador Madrid

Plaza de Cibeles 1

 Banco de España (L2)

Di-So: 10.30 - 14.00 Uhr / 16.00 - 19.30 Uhr
Einlass alle 30 Minuten, letzter Eintritt eine halbe
Stunde vor Schließung.

Kostenloser Eintritt für Kinder unter sechs Jahren, am
2. und 15. Mai und am 9. November

Im höchsten Turm des Cibeles-Palasts befindet
sich der Aussichtspunkt Mirador Madrid. Lohnt
sich bereits ein Besuch der Innenräume des
Palasts, besteht der Höhepunkt jedoch in seinem
360°-Panorama. Eintrittskarten erhalten Sie auf der
Internetseite unter centrocentro.org oder in der
zweiten Etage des Gebäudes.

Das Denkmal von Alfons XII. im Retiro-Park

Am großen Teich im Retiro-Park

 Retiro (L2), Príncipe de Vergara (L2, L9), Ibiza (L9)
und Estación del Arte (L1)

Nach umfassenden Renovierungsarbeiten wurde
2018 die Aussichtsplattform des aus dem Jahr
1902 stammenden Denkmals von Alfons XII.
eröffnet. Auf einer halbstündigen kostenlosen
Führung erfährt man viel über die Geschichte
des Denkmals und den Retiro-Park, entdeckt die
Stadtviertel Salamanca und Las Letras aus der
Höhe und sieht die Ruderer auf dem Teich. Für
eine Besichtigung ist eine vorherige Anmeldung
unter reservaspatrimonio.es erforderlich.



Informieren Sie sich hier
über die Zeiten für Führungen!

Huerta de la Partida

Paseo del Embarcadero 3

 Príncipe Pio (L6, L10, R)

Dieses Naturgebiet aus dem 16. Jahrhundert
verdankt seinen Namen der Familie Vargas, einer
der einflussreichsten Familien Madrids, die sich
aus dem damaligen Garten mit Obst und Gemüse
versorgte. Heute können die Besucher zwischen
den Obstbäumen am Ufer des Manzanares
spazieren gehen und Madrid Río, den Königspalast,
die Almudena-Kathedrale und die Plaza de España
vom Aussichtsturm aus betrachten.

Das Denkmal von
Alfons XII



Die Skulptur von *Minerva*, der römischen Göttin der Weisheit und Kunst, von Juan Luis Vassallo, beschützt die Stadt.



Dachterrasse des Circulo
de Bellas Artes

Dachterrasse des Círculo de Bellas Artes

C/ Alcalá 42

📍 Banco de España und Sevilla (L2)

Mo-Do: 09.00 – 02.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 02.30 Uhr

Samstag: 11.00 – 02.30 Uhr

Sonntag: 11.00 – 02.00 Uhr

Die berühmteste Dachterrasse Madrids birgt viel mehr als einen unglaublichen Ausblick auf die Gran Vía. Neben der Aussicht kann man sich im Bar-Restaurant im obersten Stockwerk in einem Liegestuhl entspannen, einen Cocktail trinken oder speisen. Die Küche ist den ganzen Tag geöffnet. An der Rezeption erhalten Sie die Karten für die Dachterrasse oder eine kombinierte Karte, in der auch der Eintritt zu den Ausstellungsräumen enthalten ist.



Aussicht von der Dachterrasse
des Círculo de Bellas Artes



Faro de Moncloa

Av/ de la Memoria 2

📍 Moncloa (L3, L6)

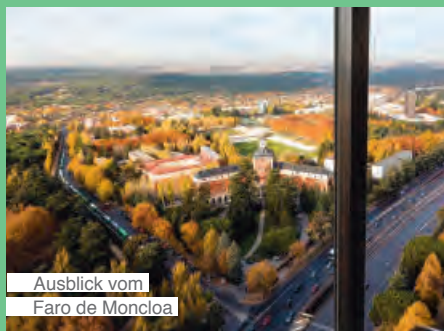
Di-So: 09.30 – 20.00 Uhr (letzter Eintritt um 19.30 Uhr)

Gratis für Kinder unter sechs Jahren

In kaum 50 Sekunden bringt Sie der Panoramalift zur höchsten Stelle des Aussichtsturms Faro de Moncloa, in 92 Metern Höhe.

Von hier aus genießen Sie einen einzigartigen Blick auf die Sierra de Guadarrama, ganz Madrid liegt dabei zu Ihren Füßen. 1992, als Madrid Kulturhauptstadt Europa war, wurde der Turm zur Beleuchtung errichtet.

Kaufen Sie hier Ihr
Ticket für den Faro!



Ausblick vom
Faro de Moncloa



Faro de Moncloa



Die Gartenanlage
las Vistillas

Die Kuppel der Almudena-Kathedrale

C/ Bailén 10

📍 Ópera (L2, L5, R)

Mo-So: 09.00 – 20.30 Uhr

(Juli und August, bis 21.00 Uhr)

Eine große Anziehungskraft der Almudena-Kathedrale besteht in ihrem Ausblick von der Kuppel. Die 70 m hohe Kuppel lässt sich nur in Verbindung mit einem Museumsbesuch betreten. Die Sicht auf den Königspalast aus einer besonderen Perspektive macht sprachlos. Im Norden sind die Gebäude an der Plaza España, im Süden die Basilika San Francisco El Grande, im Osten die Gran Vía und im Westen die Casa de Campo sowie der Faro de Moncloa zu sehen – einfach beeindruckend!

Die Gartenanlage las Vistillas

Plaza Gabriel Miró s/n

📍 La Latina (L5) und Ópera (L2, L5, R)

Der Name ist kein Zufall. Die Grünanlage bietet eine der schönsten „Aussichten“ auf die Casa de Campo, das Manzanaresufer und die Almudena-Kathedrale. Bei Beginn der schönen Jahreszeit verwandelt sie sich außerdem in einen wunderbaren Ort für einen Spaziergang und für eine Pause in einem der Straßencafés. Im August werden hier große Stadtfeste veranstaltet.



Die Statue La Violeta,
in der Gartenanlage las Vistillas



Ausblick von
der Kuppel der Almudena

Der Park Cerro del Tío Pío

C/ Benjamín Palencia 2

 Buenos Aires (L1)

Aufgrund der Silhouette seiner sieben Hügel, ist er auch umgangssprachlich als **Park der Sieben Brüste** bekannt. Von den grünen Wiesen dieses Parks an der Vallecas-Brücke bietet sich ein herrlicher Rundblick auf die *Skyline* Madrids, den Fernsehturm Torrespaña, den „Pirulí“, die vier Bürogebäude von Colón, die Puerta de Europa und die Dächer der Stadt. Wenn Sie jemanden überraschen wollen, bringen Sie ihn zu einem Sonnenuntergang hierher!



Der Park

Cerro del Tío Pío

Was für eine herrliche Aussicht!



Der See in der Casa de Campo

Paseo del Embarcadero 8

 Lago (L10)

Der große, von Bäumen umgebene künstlich angelegte See in der Casa de Campo stammt aus der Renaissance. Er wurde als **Stätte von kulturellem Interesse** in der Kategorie **historische Anlage** klassifiziert. Im Restaurantbereich genießt man neben traditioneller Küche auch einen monumentalen Blick auf die Hauptstadt.



Blick auf Madrid vom See aus

La Dama del Manzanares

Camino de Perales s/n

Almendrales, Hospital 12 de Octubre und San Fermín (L3)

Frühling/Sommer: Mo-So: 07.00 – 24.00 Uhr

Herbst/Winter: Mo-So: 07.00 – 22.00 Uhr

Auf dem Aussichtspunkt im Parque Lineal del Manzanares, befindet sich eine 21 Meter hohe pyramidenförmige Plattform mit einer riesige 2003 errichteten Stahl- und Bronze-Skulptur, die auch als *Kopf der Ariadne* bekannt ist. Das Kunstwerk stammt von Manolo Valdés. Um zur höchsten Stelle des modernen Parks zu gelangen, müssen 181 Stufen überwunden werden - aber die gebotene Aussicht ist alle Anstrengung wert!



La Dama del Manzanares

Die Gartenanlage von San Francisco

Av/ Gran Vía de San Francisco 29

La Latina und Puerta de Toledo (L5)

Ein botanischer Garten mit mehr als 21 verschiedenen Rosensträuchern direkt neben der Basilika San Francisco El Grande. Die Rosenblüte findet zwischen Mai und Juni statt, aber mit oder ohne Rosen sollten Sie den Aussichtspunkt hinter der Skulptur Der Traum des Hl. Isidro, des Bildhauers Santiago Costa, aufsuchen. Von hier aus lässt sich das westliche Madrid entdecken.



Die Gartenanlage von San Francisco

Der Silo von Hortaleza

C/ Mar de las Antillas 14

Parque de Santa María (L4)

Mo-Sa: 10.00 – 14.00 Uhr / 17.30 – 21.30 Uhr

Im August geschlossen

Der alte Silo gehörte zu einem landwirtschaftlichen Betrieb aus dem frühen 20. Jahrhundert. Er wurde auf einem Gutshof im ursprünglichen Besitz der Herzöge von Frias erbaut. Heute ist hier ein Kulturzentrum untergebracht. Der Silo gilt als Wahrzeichen des Parks Huerta de la Salud. Vom Aussichtsturm aus erkennt man die vier Bürotürme im Business-Viertel, den Flughafen und die Gebirgskette Madrids.

360°
-Aussicht



Der Silo de Hortaleza

gartenanlagen und

parks



Teich im
Retiro-Park



Vielleicht wissen Sie es nicht, aber Madrid ist eine der Städte Europas mit den meisten Alleen, insgesamt 5.000, dazu kommen noch mehr als 180 Parks und Grünanlagen. Dieser Umstand trägt nicht nur zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden bei, sondern lässt das Spaziergehen zu einem noch angenehmeren Erlebnis werden. Der **Retiro-Park** ist der bekannteste; doch Madrid ist voller Parks, Grünflächen und üppigen Gartenanlagen Zum Spazieren gehen, Sport treiben, dem Asphalt entfliehen und zum Bootfahren. Lassen Sie sich von der Natur umschließen und entdecken Sie die unglaublichen grünen Winkel der Stadt. Das perfekte Programm mit oder ohne Kinder!

Der Retiro-Park

Plaza de la Independencia 7

Retiro (L2)

Täglich geöffnet

Apr-Sept: 06.00 – 00.00 Uhr

Okt-März: 06.00 – 22.00 Uhr

Der Park gilt mit 118 Hektar

und fast 20.000 Bäumen als eine

der grünen Lungen der Stadt. Seine

Entstehung geht auf das Jahr 1630 zurück. Damals

wurde er zur Erholung von Philipp IV. und seinem

Hof angelegt. Bereits zu Beginn war vorgesehen,

dass Wasser ein wesentliches Merkmal der

Gartenanlage sein sollte. Der große Teich zählt zu

den markanten Wahrzeichen des Parks mit seinen

beliebten Booten - insgesamt 33, davon zwei

für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Auch gibt es zahlreiche Brunnen, darunter den

Galapagos-Brunnen, mit dem an die Geburt von

Isabel II. erinnert werden soll, den Brunnen des

gefallenen Engels, einer der wenigen weltweit,

bei denen der den Teufel dargestellt wird, den

Artischockenbrunnen, ein Werk von Ventura

Rodriguez und den **Ägypterbrunnen**, neben

dem großen Teich. Im Retiro finden auch

Ausstellungen zeitgenössischer Kunst

im Kristallpalast statt, einem einem der

schönsten Beispiele für spanische

Eisenarchitektur und im **Velázquez-**

Palast, die im späten 19. Jahrhundert

von Ricardo Velázquez Bosco erbaut

wurden. Beide Ausstellungssäle

unterstehen dem Nationalen

Kunstmuseum Reina Sofia. Täglich

schlendern hunderte Besucher

Der Brunnen des gefallenen Engels



Der Retiro-Park
im Frühling

auf der Suche nach einigen der prägnantesten Denkmäler, dem **Skulpturenensemble von Alfons XII.** und dem Reiterstandbild von **General Martínez Campos** durch den **Rosengarten**, zur öffentlichen **Bibliothek Eugenio Trias** im alten **Wildtiergehege** oder zum ältesten Baum Madrids, einer 400 Jahre alten Ahuehuete, einer mexikanischen Zypresse.



Weitere
Informationen
über den Retiro-
Park unter
esmadrid.com



Der Kristallpalast



Promenade der Statuen



Aus der
Vogelperspektive!

Luftansicht vom Retiro-Park



Der Königliche Botanische Garten

Der Königliche Botanische Garten

Plaza de Murillo 2

👁 Banco de España (L2), Estación del Arte
und Atocha RENFE (L1)

Taglich geöffnet ab 10.00 Uhr

Informieren Sie sich über die Schließung

Kostenloser Eintritt dienstags ab 14.00 Uhr

Der Garten wurde 1755 von Ferdinand VI. am

Ufer des Manzanares mit dem Ziel, diese Gegend
Madrids zum Zentrum der Wissenschaften

Spaniens zu machen, angelegt. Karl III. ordnete

fast zwanzig Jahre später seine Verlegung in den

Paseo del Prado an. Beim Betreten des Gartens

taucht der Besucher in die Natur, den Gesang der

Vögel und die 5000 Pflanzenarten ein. Zu jeder

Jahreszeit ist es möglich, die Gewächshäuser und

die Ausstellungshalle im Villanueva-Pavillon zu

besuchen, ein emblematisches Gebäude, in dem

auch ein Geschäft und eine Cafeteria mit einer

Terrasse untergebracht sind. Zu den Beständen

gehören ein Herbarium mit mehr als einer Million

Bögen, eine Bibliothek und ein Archiv mit fast 10.000

Zeichnungen.



Pflanzenillustrationen

Campo del Moro

Paseo de la Virgen del Puerto s/n

📍 Príncipe Pío (L6, L10, R)

Kostenloser Eintritt

Okt-März: 10.00 – 18.00 Uhr

Apr-Sept: 10.00 – 20.00 Uhr

Ein großzügiger und ruhiger Garten im englischen Stil des 19. Jahrhunderts mit großen Alleen, zwei neoklassischen Brunnen, dem Wassermolch-Brunnen und dem Brunnen des Muschel-Palastes sowie Pfauen. Die Bezeichnung des Parks geht auf das Jahr 1109 zurück, als die Truppen von Ali-ben Yusef vor der Rückeroberung Madriids auf dem Hang lagerten. Obwohl kein Zugang zum Königspalast möglich ist, bietet der Campo del Moro die beste Aussicht auf diese Sehenswürdigkeit.

Statue von Isabel II., der „volkstümlichen Königin“ in ihrer Jugend. Sie regierte 35 Jahre lang (1833-1868) in einem Land während turbulenter Zeiten. Die Revolution von 1868 zwang sie nach Paris ins Exil, in dem sie schließlich starb.

Denkmal Isabells II



Die Sabatini-Gärten

C/ Bailén 2

📍 Ópera (L2, L6, R) und Plaza de España (L3, L10)

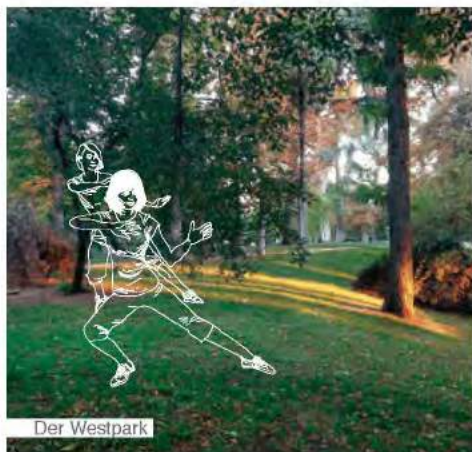
Okt-Apr: Mo-So: 09.00 – 21.00 Uhr

Mai-Sept: Mo-So: 09.00 – 22.00 Uhr

Elegante Bäume und Skulpturen aus weißem Marmor zeichnen einen der meistbesuchten und touristischsten Gärten Madriids aus. Zwischen 1935 und 1950 in den ehemaligen Stallungen des Königspalastes erbaut, trägt er den Namen des Baumeisters. Lassen Sie sich den Blick auf die Nordfassade des Schlosses vom zentralen Teich aus nicht entgehen - ein Postkartenmotiv. Sollten Sie die Gelegenheit haben, hier einen Sonnenuntergang zu sehen, dann genießen Sie ihn!



Ansicht des Königspalast aus den Sabatini-Gärten



Der Westpark

Der Westpark

Paseo Moret 2

📍 Moncloa (L3, L6), Plaza de España (L3, L10) und Príncipe Pío (L6, L10 y R)

Öffnungszeiten Rosengarten: Mo-So: 10.00 – 21.00 Uhr

Im frühen 20. Jahrhundert wurde auf Initiative von Bürgermeister Alberto Aguilera dieser monumentale Park angelegt. Auf 75 Hektar finden Sie finden Sie Anziehungspunkte wie die **Seilbahn**, die sich bestens für die Überquerung der Casa de Campo eignet, **drei Bunker** aus dem Bürgerkrieg, den **Debod-Tempel** und einen mehr als drei Hektar großen **Rosengarten**, in dem im Mai ein renommierter internationaler Wettbewerb stattfindet.



Bunker im Westpark

Der Enrique-Tierno-Galván-Park

C/ Meneses 4

Arganzuela-Planetario und Méndez Álvaro (L6)
In der Nähe von Madrid Río befindet sich ein weiterer großer Park mit ausgedehnten Wiesen und Sportanlagen, Teichen, zwei Kinderspielflächen und einer Fahrradstrecke - ein perfekter Ort im Süden zum Spazierengehen und Sport treiben! Der Park wurde während der Regierungszeit von Enrique Tierno Galván, dem ersten Bürgermeister der Demokratie, geschaffen. Er ist auch als Sitz des **Planetariums** bekannt. Wagen Sie später eine Reise ins All?

Der Park Lineal am Manzanares

Camino de Perales s/n

Almendrales, Hospital 12 de Octubre und San Fermín (L3)

Frühling - Sommer: Mo-So: 07.00 – 00.00 Uhr

Herbst - Winter: Mo-So: 07.00 – 22.00 Uhr

Ende der 90er Jahre wurde vom Architekten Ricardo Bofill eine der modernsten und großzügigsten Grünflächen Madrids entworfen. Sie zieht sich durch das gesamte südliche Gebiet: Usera, Villaverde und Rivas-Vaciamadrid. Es handelt sich nicht nur um ein sehr interessantes Architekturprojekt, vielmehr werden auch der Flusslauf des Manzanares, seine Gärten und Waldgebiete mit Kiefern, Platanen, Zypressen und Olivenbäumen zu einem idyllischen Ort für Naturfreunde. Besondere Anziehungspunkte sind die **Caja Mágica**, der **Grüne Platz**, dessen Struktur der an ein Auditorium erinnert und der Aussichtspunkt **La Dama del Manzanares** (S. 68).



Der Park Lineal
am Manzanares



Der Park Juan Carlos I

Der Park Juan Carlos I

Av/ de Logroño 26

Feria de Madrid (L8)

Juni-Sept: Mo-So: 07.00 – 01.00 Uhr

Okt-Mai: So-Do: 07.00 – 23.00 Uhr

Fr-Sa: 07.00 – 00.00 Uhr

Aus Anlass der Ernennung Madrids zur europäischen Kulturhauptstadt im 1992 wurde dieses enorme Erholungsgebiet angelegt. Es erstreckt sich neben dem Messegelände IFEMA über 147 Hektar und besitzt eine große Skateroute, einen 30.000 m² großen See, ein Auditorium, einen beeindruckenden Olivenhain mit mehr als 2.000 Bäumen sowie 19 Freiluftskulpturen. Am Wochenende finden hier Workshops für Kinder statt. Außerdem wird ein **kostenloser Fahrradverleih** zur Erkundung des Parks mit dem Rad angeboten.

Der Berlin-Park

Av/ Ramón y Cajal 2

Alfonso XIII (L4) und Concha Espina (L9)

Die Partnerstädte Madrid und Berlin teilen sich das Stadtwappen, den Bären. Im Park mit dem Namen der deutschen Hauptstadt stehen ein Denkmal zu Ehren des Komponisten Ludwig van Beethoven, ein kleines Auditorium, eine Bärenskulptur, verschiedene Brunnen, Kinderspielflächen und Reste der Berliner Mauer.

Mit Skateroute
und Radweg!



Casa de Campo

Casa de Campo

Puente de Puerta del Ángel 1

📍 Casa de Campo (L5, L10), Batán und Lago (L10)

Täglich geöffnet

Teilweise barrierefrei

Mit seinen mehr als 1.500 Hektar Wald und Natur ist Casa de Campo der größte öffentliche Park in der Gemeinde Madrid. Von der wohlhabenden Familie Vargas ging er im 16. Jahrhundert in den Besitz des Königshauses über, wurde damals für die Jagd genutzt und fiel während der zweiten Republik an die Stadtverwaltung. Auf dem Gelände sind der Madrider Freizeitpark und ein Zoo mit Aquarium sowie ein großes Messegelände untergebracht. Die um den See herum gelegenen Promenaden, Restaurants und Sportanlagen sind das ganze Jahr stark frequentiert. Die dort lebenden Tiere laden zum Besuch ein, Kaninchen, Stare, Nachtigallen und eine Schafherde mit 600 Tieren, die sich vom Gras ernähren und so zum Brandschutz beitragen. Im Jahr 2010 wurde der Park zum Kulturgut in der Kategorie Historische Stätten erklärt.

Dehesa de la Villa

Carretera Dehesa de la Villa 1

📍 Francos Rodríguez und Valdezarza (L7)

Ein Wald mitten in der Stadt - 64 Hektar Natur Kiefern, Mandelbäumen, Ulmen und weiteren Pflanzenarten. Fernab des Straßenlärms wurde das Gelände zu einem Zufluchtsort für die mehr als 70 hier lebenden Vogelarten. Vergessen Sie Ihren Fotoapparat nicht, falls Sie einen sehen! Vom Cerro de los Locos aus lässt sich der gesamte Westen Madrids überblicken. Die dortige Umweltinformations- und Bildungsstelle organisiert Wanderungen und Freizeitaktivitäten mit Führung für die ganze Familie.

El Capricho

Paseo Alameda de Osuna 25

📍 El Capricho (L5)

Geöffnet Sa-So und Feiertage

Okt-März: 09.00 – 18.30 Uhr

April-Sept: 09.00 – 21.00 Uhr



Der kleine Tempel
im Capricho-Park

Ein Spaziergang durch die 17 Hektar gleicht einer Zeitreise. Der Park wurde 1784 von der gebildeten Herzogin von Osuna mit Palast, Tempel, Labyrinth und See mit Bootsanleger gegründet. Neben seinem botanischen, skulpturalen und künstlerischen Reichtum diente der Ort auch der Erholung von Adel und Künstlern jener Zeit, wie Leandro Fernández de Moratín und Francisco de Goya, der für den Palast *El Aquelarre* malte. Das Gemälde befindet sich heute im Lázaro-Galdiano-Museum (S. 33). Zwischen den Fliederbüschen und Judasbäumen, Eichen, Kiefern und Zypressen liegt ein Geheimnis verborgen: ein aufgrund seines guten Zustands in Europa einzigartiger Bunker aus dem Bürgerkrieg.

Quinta de Torre Arias

C/ Alcalá 651

📍 Suanzes und Torre Arias (L5)

Okt-März: Di-So: 10.00 – 17.30 Uhr

Apr-Sept: Di-So: 10.00 – 20.30 Uhr

Der Park ist seit 1600 mit dem Madrider Adel verbunden. Er besitzt mehr als 50 verschiedene Baumarten. Vergessen Sie nicht, vorbeizuschauen und sein ältestes Exemplar, eine 300 Jahre alte Steineiche, aufzusuchen! Kostenlose Führungen finden sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 12.00 bis 14.00 Uhr statt.



Weitere
Informationen hier

Quinta de los Molinos

C/ Alcalá 527

📍 Suanzes (L5)

Taglich geöffnet von 06.30 – 22.00 Uhr

Ein Besuch hier ist ein absolutes Muss, vor allem, wenn Sie die Stadt in den ersten Monaten des Jahres besuchen. Im Februar kündigt die spektakuläre Mandelblüte der 6.000 Mandelbäume den Frühling an. Aber auch zu jeder anderen Jahreszeit werden Sie einen angenehmen Spaziergang zwischen Pinien, Oliven- und Eukalyptusbäumen genießen. Sie werden vergessen, dass Sie sich in einer Großstadt befinden - der Park ist eine Oase mitten in Madrid! Ferner ist hier auch ein Kulturraum für Kinder und Familien eingerichtet, der **Espacio Abierto** (S. 113).



Quinta de
los Molinos

Quinta de la Fuente del Berro

C/ de las Peñascales s/n

📍 O'Donnell (L6)

Apr-Sept: 06.30 – 00.00 Uhr

Okt-März: 06.30 – 22.00 Uhr

Von der ehemaligen Quinta de Miraflores, die von Ferdinand IV. zum Königsort erklärt wurde, ist nur ein kleiner Palast erhalten, der in ein soziokulturelles Besucherzentrum umgestaltet wurde. Heute befinden sich auf den 7,4 Hektar dieses Parks im Stadtteil Salamanca auch ein Denkmal von Bécquer, ein üppiger Baumbestand und einige freundliche Bewohner – Pfäue – die sich hier frei bewegen. Im Hintergrund hört man das Rauschen des Wassers, das über Wasserfälle in Becken fließt. Kaum vorstellbar, dass hier Ende des 19. Jahrhunderts ein Vergnügungspark mit einer Achterbahn unterhalten wurde.



Pfauen in der
Quinta de Fuente del Berro

Quinta de Vista Alegre

C/ General Ricardos 179, Carabanchel

📍 Oporto (L5, L6) und Vista Alegre (L5)

Eine der historischen Parkanlagen Madrids, im Stadtteil Carabanchel, wurde wiedereröffnet. Im 19. Jahrhundert war dieser ein königlicher Ort und Sommerresidenz von Maria Cristina de Borbón, bis sie vom Marquis von Salamanca erworben wurde. Auf einer Fläche von fast 45 Hektar befindet sich unter anderem der **Palast Vistalegre**.

Monte de El Pardo

C/ Manuel Alonso s/n

📍 601 und 602

Lediglich sechs Kilometer von Madrid entfernt liegt einer der besterhaltenen Mittelmeerwälder Europas, der Monte El Pardo. Dort können der **Königspalast von El Pardo**, das **Kapuzinerkloster**, die **Casita del Príncipe**, ein Palast aus dem 18. Jahrhundert, die **Quinta del Duque del Arco**, die frühere Residenz der Herzöge del Arco, besucht werden oder Wildschweine und Hirsche auf dem bevorzugten Jagdgelände von König Enrique III. von Kastilien gesichtet werden.



Erfahren Sie mehr im
Bereich Parks und
Gartenanlagen unter
esmadrid.com



GEHEIME GARTENANLAGEN

Manchmal verstellen großartige Sehenswürdigkeiten den Blick auf Verborgenes. Auch im Stadtgebiet befinden sich ruhige Oasen, die leicht zu übersehen sind. Entdecken Sie diese verborgenen Grünanlagen!

Der Garten des Prinzen von Anglona

Plaza de la Paja 6

La Latina (L5)

Der kleine neoklassische Garten aus dem 18. Jahrhundert liegt versteckt mitten im alten Madrid. Der Gesang der Vögel als Hintergrundmusik lädt zur Entspannung ein.



Garten des Prinzen
Von Anglona

Der Garten der Ordensschwwestern

C/ Sacramento 7

La Latina (L5)

Der charmante Garten liegt hinter den modernen Gebäuden Madrid. Er wurde im 17. Jahrhundert von den Bernhardinerinnen als Garten genutzt. Er ist auch unter der Bezeichnung Garten des O'Reilly-Palasts bekannt.

Olivar de Castillejo

C/ Menéndez Pidal 3

Cuadro (L10)

Der Sitz der gleichnamigen Umweltschutzstiftung fällt wegen seines umfangreichen Programms, seiner Sommerveranstaltungen und aufgrund seines Olivenhains mit mehr als 100 hundertjährigen Olivenbäumen, seiner Mandelbäume, Zistrosen und Rosmarinengewächsen auf.

Madrid ist dog friendly

Wenn Sie sich nicht einmal im Urlaub von Ihrem Hund trennen, sind Sie in der perfekten Stadt angekommen. In Madrid sind auch Haustiere willkommen! Für längere Entfernungen können sie beispielsweise die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, es gibt Taxen mit Lizenzen zur Beförderung von Haustieren und außer den Stoßzeiten dürfen Hunde mit Maulkorb und Leine auch im Bus und im letzten U-Bahn-Waggon mitgeführt werden.



Eine Fahrt mit der U-Bahn

Im Winter dürfen Hunde von 19.00 bis 10.00 Uhr und im Sommer von 20.00 bis 10.00 Uhr in einigen Parks, u. a. im Retiro und im Juan Carlos I sind Hundebereiche angelegt, in denen sich Vierbeiner austoben können.



Der Westpark

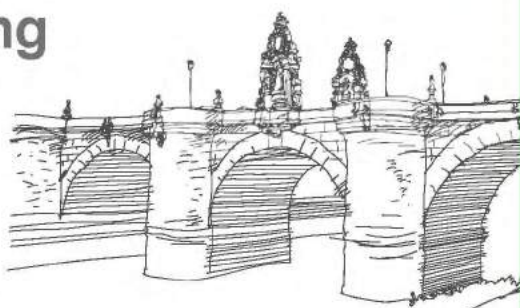


Madrid Río

Die monumentale
Arganzuela-Brücke

Die Rückgewinnung des Manzanares für die Stadt

Madrid Río ist eine sehr junge Parkanlage, durch die seit der Verlegung der Stadtautobahn M30 unter die Erde der Fluss Manzanares für die Stadt zurückgewonnen werden konnte. Dort, wo früher die Autobahn verlief, erstreckt sich heute ein großer geradliniger Park am Fluss entlang. Durch die Parkanlage wird Madrid ein einzigartiges Naturgebiet mit Grünflächen verliehen. Auch die heimische Flora und Fauna ist wieder an die Flussufer zurückgekehrt.



Toledo-Brücke



Ausblick von Madrid Río

Entlang des Flussufers befinden sich 17 Kinderspielflächen sowie 30 Kilometer Rad- und Spazierwege. Neben Wäldchen, Rasenanlagen, Brunnen und Fußgängerbrücken werden viele kostenlose Veranstaltungen in einer Landschaft, in der Kultur und Natur ineinander übergehen, angeboten. Ein Ausflug hierher ist deshalb für die ganze Familie unbedingt empfehlenswert.

Das ist aber noch nicht alles! Auf dem Weg dorthin hat man Gelegenheit, das **Gewächshaus von Arganzuela** und das Kulturzentrum **Matadero Madrid** kennenzulernen und seine faszinierende Baustruktur anzusehen. Auf die aus dem Barock stammenden **Toledo- und Segovia-Brücken** folgen moderne Übergänge, wie der mit einer riesigen Betonkuppel überdachte Fußgängerüberweg, dessen Boden als Mosaik gestaltet ist. Der Künstler Daniel Canogar stellt darauf verschiedene Bewohner aus dem Viertel dar.

Durch insgesamt 33 Überführungen werden die Stadtgebiete an beiden Flussufern miteinander verbunden. Darunter die **monumentale Arganzuela-Brücke** von Dominique Perrault, die zu einem der Wahrzeichen Madrids wurde. Außerdem stehen hier **La Riviera**, eine altbekannte Musikhalle für Live-Veranstaltungen sowie die beiden Einkaufszentren **Plaza Río 2** und **Príncipe Pío**. In der Nähe der volkstümlichen und gut sanierten **Einsiedelei**

Verschieden Tierarten wie dieser **Nachtreiher**, **Reiher** und **Graureiher**, **Kormoran** und die **Bachschildkröte** sind zurückgekehrt, um an den Ufern des **Manzanares** dauerhaft zu bleiben.



Nachtreiher

Virgen del Puerto bietet sich der schönste Blick auf den **Königspalast** aus den **Gärten des Campo del Moro**. Krönender Abschluss dieses Spaziergangs ist die kleine **Einsiedelei San Antonio de la Florida**, in der ein enormer Schatz versteckt ist - Fresken und das Grab von **Francisco de Goya**.

Durch die Wiederherstellung des Flussbetts und die Schleusenöffnungen kehrt der **Manzanares** zu seiner natürlichen Lebenswelt zurück und erweitert seine Flora und Fauna.



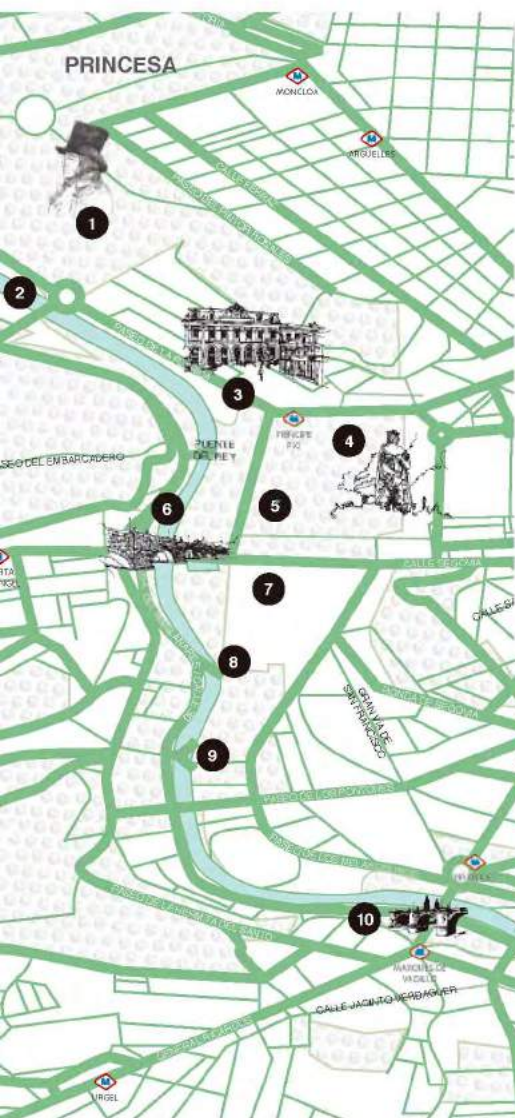
Mosaik auf der
Matadero-Brücke



Brunnen und
Arganzuela-Brücke

In Madrid gibt es doch einen Strand!

Im Sommer werden von 11.00 bis 21.00 Uhr die Brunnen am Strand von Madrid Río zur Erfrischung der Anwohner angestellt. Der neben der Arganzuela-Brücke stehenden Brunnen ist der einzige Stadtbrunnen, an dem es erlaubt ist, sich zu erfrischen. Ein über 6.500 m² großes Erholungsgebiet mit mehr als 300 Bäumen runden das Bild des Stadtstrandes ab.



Die Franzosen-Brücke

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Einsiedelei San Antonio de la Florida | 8. Oblicuo-Brücke |
| 2. Franzosen-Brücke | 9. Principado-de-Andorra-Brücke |
| 3. Principe-Pío-Bahnhof | 10. Toledo-Brücke |
| 4. Campo del Moro | 11. Monumentale Arganzuela-Brücke |
| 5. Einsiedelei Virgen del Puerto | 12. Gewächshäuser in Arganzuela |
| 6. Segovia-Brücke | 13. Matadero Madrid |
| 7. La Riviera | |

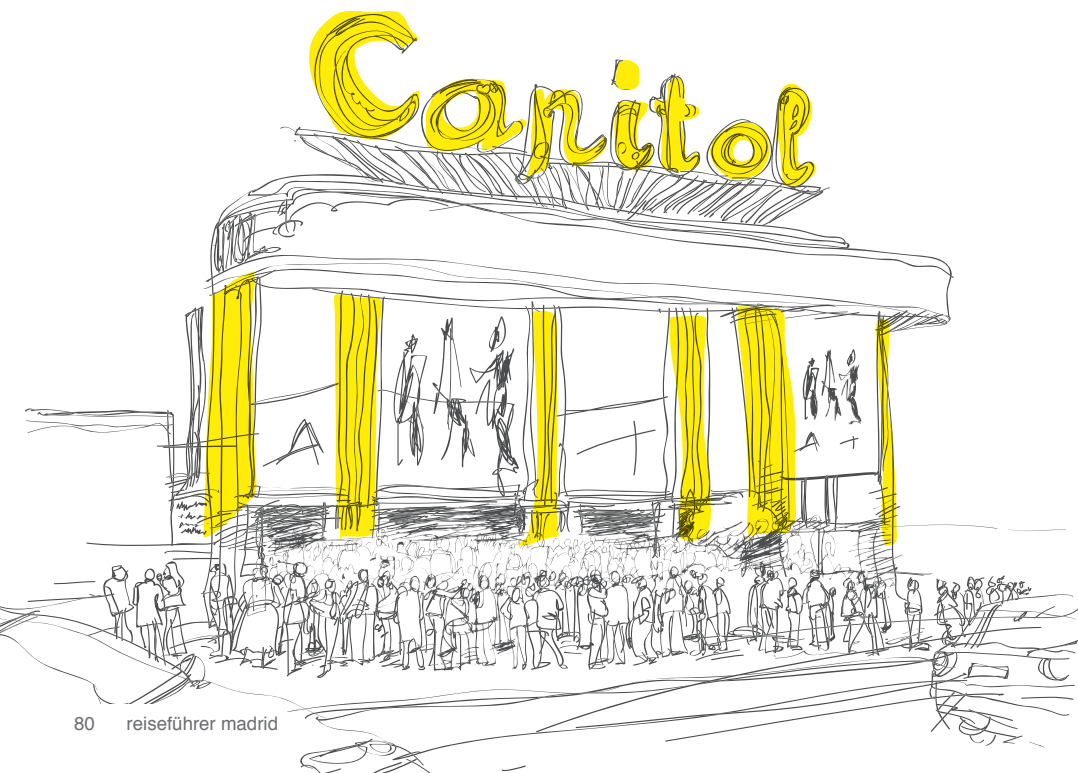


Brunnen neben der Segovia-Brücke

madrid auf die

bühne

Madrid ist eine tolle Veranstaltung! Das umfangreiche Theater- und Kinoprogramm sowie die große Auswahl an Musicals lassen die Stadt zu einer großartigen Bühne werden. Klassisches und unabhängiges Theater, Oper, zeitgenössischer Tanz, Zarzuela und Flamenco – seien Sie bereit und genießen Sie, denn in Madrid hebt sich täglich der Vorhang.





Die Hauptstadt

Nuevo Teatro Alcalá,
Szene aus dem Musical Billy Elliot

des Musicals auf Spanisch

Mit mehr als drei Millionen verkauften Karten pro Jahr ist Madrid das international führende Reiseziel für spanischsprachige Musicals und das vierte weltweit, direkt hinter New York, London und Hamburg.

In etwas mehr als einem Jahrzehnt entwickelte sich die Gran Vía zum Zentrum für Musikshows. Im Abschnitt zwischen Callao und Plaza de España werben die Leuchtreklamen und Plakate der Theater für das großartige Programmangebot. Musicals erfreuen sich mittlerweile eines so starken Erfolgs, dass er auf andere Stadtteile übergreift. Auch sie schwingen mit zwanzig verschiedenen Veranstaltungen im Musical-Rhythmus.

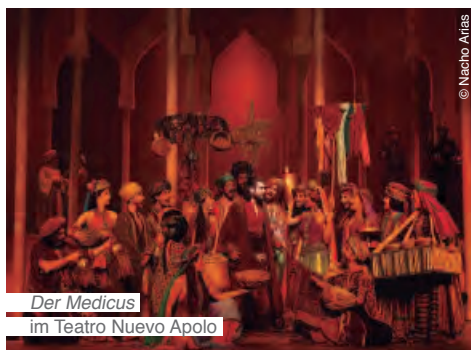
Bei Fachleuten herrscht Einigkeit über das hohe künstlerische und technische Niveau der Madrider Produktionen. Einige von ihnen kommen tatsächlich direkt vom Broadway. Zusammen mit der Faszination und der Publikumstreue feiert das Genre einen Riesenerfolg - ein guter Grund für eine Reise nach Madrid im Rahmen des Musicaltourismus.



Der König der Löwen, ein Musical, das bereits von mehr als 4 Millionen Zuschauern in Madrid besucht wurde, ist auch nach acht Spielzeiten noch immer der führend auf den Plakatwänden. Es gibt aber noch viel mehr!



Informieren Sie sich über den Veranstaltungskalender
esmadrid.com



Der Medicus
im Teatro Nuevo Apolo

© Nacho Arias



Der König der Löwen
Im Teatro Lope de Vega

© Stage Entertainment España

Die Madrider Bühne bietet Platz für alle Genres. Zum breitgefächerten Theaterangebot gehören historische Bühnen wie das **Teatro Español** und das **Teatro de la Comedia** sowie innovative Vorschläge, beispielsweise in den **Naves Matadero**, **Centro Internacional de Artes Vivas**. Auch das **freie Theater** hat seinen Raum in der Stadt.

Sollten Sie **klassische Musik**, **Oper** oder **Tanz** bevorzugen, bietet Madrid Zeit und Raum auch für diese Stilrichtungen. Das **Auditorio Nacional** und das **Teatro Real** gelten als hervorragende Konzertgebäude, in denen erstklassige Konzerte und Aufführungen angeboten werden. Vorhang auf für die ganze Familie!

Im **Teatros del Canal** wird ein sehr interessantes Programm mit avantgardistischem Theater, Oper, Flamenco und Tanz angeboten.



Teatros del Canal



Teatro de la Zarzuela

Bei der Zarzuela handelt es sich um ein eng mit dem traditionellen Madrid des 18. und 19. Jahrhunderts verbundenes Genre. Genießen Sie die Aufführungen im Teatro de la Zarzuela.



Die Off-Theaterszene

In den Stadtvierteln Lavapiés, Malasaña und La Latina versammelt sich das größte **Off-Theaterangebot** Madrids. Nach dem Vorbild des **Off-Broadway-Theaters** in der Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts entstanden die unkonventionellen Räume und Mikro-Theatersäle des freien Theaters als neue Schauspiel-Alternative. In Madrid bestehen derzeit mehr als 150 Theater dieses Typs.



Mikrotheater
für Geld

Für die ganze Familie!

Das **Teatro Circo Price** bietet ein exzellentes Veranstaltungsprogramm mit Musikshows, Zirkus, Tanz und Zauberkünstlern.



Teatro Circo Price

© César Lucas Abreu

Teatro Real

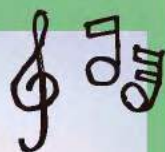
Plaza de Isabel II s/n

📍 Ópera (L2, L5, R) und Sol (L1, L2, L3)

Das Teatro Real ist ein spektakuläres, 1472 m² großes Bühnenhaus mit einem Zuschauerraum, der mehr als 1800 Sitzplätze und 28 Logen besitzt und heute als einer der europäischen Operntempel gilt. Im Jahr 1850 wurde das Theaterhaus eingeweiht, blieb aber nach einem Einsturz 1925 mehr als 40 Jahre lang geschlossen. 1966 wurde es als Auditorium und Sitz der Königlichen Musikhochschule und Schauspielschule wiedereröffnet. Erst 1997, nach siebenjähriger Renovierung, gewann es seine Rolle als großes Stadttheater zurück. Das neoklassische Gebäude wurde dann 1977 zum Nationaldenkmal erklärt. Entdecken Sie dieses wahre Kleinod im Innen- und Außenbereich auf einer einstündigen Führung. Es ist eine Reise mitten in die Oper.



Mehr über die
Führungen
erfahren Sie hier.



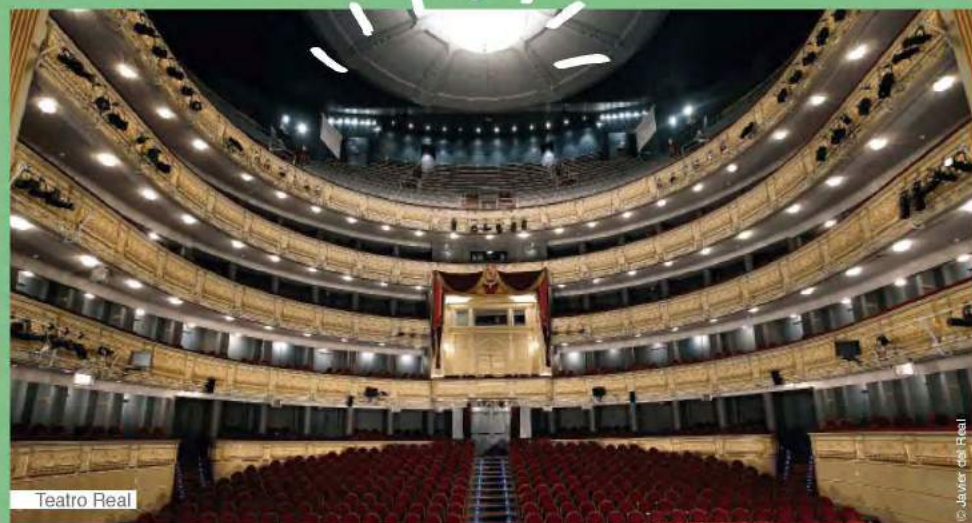
Public Viewing eines Konzerts
auf der Plaza de Oriente

© Javier del Real



Teatro Real

© Javier del Real



Teatro Real

© Javier del Real

Die Filmstadt Madrid

Musicals, Theater, Oper - und Kino. Die **Cineteca** in Matadero Madrid und die **Filmoteca Española** mit ihrer spektakulären Jugendstilfassade gelten als Referenzen für Dokumentarfilme und nicht kommerzielle Spielfilme. Einen besonderen Hinweis verdient das **Documenta Madrid Festival** im Mai mit der Cineteca als wichtigstem Veranstaltungsort.

Gelegentlich dient die Stadt großen Filmproduktionen als Kulisse. In den 50er Jahren wurde Madrid von den Bronston Studios zum Schauplatz für den *Untergang des Römischen Reiches* und für *55 Tage in Peking* gewählt. Kubrick setzte seinen *Spartacus* in der Casa de Campo in Szene und David Lean baute die Kulisse für das Russland der Oktoberrevolution von *Doktor Schiwago* in Canillas auf.

Filmemacher wie Pedro Almodóvar ließen sich von den Straßen der Hauptstadt inspirieren, von der Avenida Donostiarra in *Womit hab' ich das verdient?* bis zu den Straßen der Gegend von Los Jerónimos in *Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs*. Eine menschenleere Gran Vía ist eine Fiktion, die es nur einmal gab, als Alejandro Amenábar seinen Film *Öffne die Augen* drehte. Denn die Stadt Madrid ist für das Kino geschaffen, sie lädt zum Filmen in ihren Straßen ein.



Ciudad de Madrid
Film Office

Ciudad de Madrid Film Office ist eine kommunale Einrichtung, deren Ziel darin besteht, die Attraktivität der Hauptstadt als Drehort zu erhöhen und die Filmproduktion zu fördern. Entdecken Sie mehr unter cityofmadridfilmoffice.com



Möchten Sie mehr über Almodóvars Madrid erfahren? Weitere Informationen unter esmadrid.com



Sala Borau
in Cineteca

Die **Cineteca**, in Matadero Madrid, hat sich auf Dokumentarfilme und nicht kommerzielle Spielfilme spezialisiert.



Fassade
des Cine Doré

Die einzigartige Jugendstilfassade des Cine Doré, der heutigen Filmoteca Española, stammt aus dem Jahr 1923. Das Kulturangebot umfasst klassisches Kino, Buchpräsentationen, Seminare und Vorträge. Ursprünglich war es Mode, während der Vorführungen Sonnenblumenkerne (sp. „Pipas“) zu knabbern. Deshalb war das Gebäude auch als „Pipas-Palast“ bekannt.

The future is what
is happening now.

We are constantly working on
offering you new digital solutions
to make your life easier.

Naturgy 

naturgy.es



stadt in form

Madrid ist Schauplatz großer Sportereignisse, darunter das **Mutua Madrid Open** und die **Davis Cup Madrid Finale** in der **Caja Mágica**, die Endrunde der **Großen Spanienrundfahrt**, die Spiele unserer Fußball- und Basketballteams; Madrid bietet viele Möglichkeiten.

Ferner heißt **Madrid Central** eine saubere Luft willkommen. Im emissionsreduzierten, 500 Hektar umfassenden Zentrum gewinnen Fußgänger und Radfahrer Vorrang in einer Stadt mit einer großen Sportbegeisterung.



Eine Stadt für Radfahrer

Immer mehr Einwohner Madrids nutzen das Fahrrad als Verkehrsmittel. Die vorhandenen 290 Kilometer Radwege, 64 Kilometer **Anillo Verde (grüner Ring)** und die Einführung des städtischen Service **BiciMAD**, der 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, zur Verfügung steht, laden zum Radfahren in der Stadt ein. Nicht zu vergessen sind wichtige Veranstaltungen wie das **FestiBal con B de bici**, das im September in **Matadero Madrid** stattfindet und das Radfest **Fiesta de la Bici**, im Oktober, an dem die Radfahrer die Castellana und den Paseo del Prado vollständig einnehmen. Radfahren ist eine nachhaltige und unterhaltsame Art, Madrid zu genießen.

Laden Sie hier
die App von
BiciMAD herunter



BiciMAD



Radweg auf dem
Paseo del Prado



Madrid wird immer mehr
zur Radfahrerstadt



FestiBal
con B de Bici

Volksläufe und Marathons

In Madrid finden das ganze Jahr über beliebte Volksläufe statt. Einer der bekanntesten ist der **San Silvestre Vallecana**, am 31. Dezember. Auf der 10 Kilometer langen Strecke herrscht eine gute Stimmung, die den Auftakt zu den Silvesterfeiern bildet. Der Lauf gliedert sich in einen professionellen und einen volkstümlichen Teil, an dem viele Läufer in einer Verkleidung teilnehmen.

Im April findet der **EDP Rock 'n' Roll Madrid Maratón & 1/2** statt. Die Veranstaltung wird jedes Jahr von Teilnehmern aus aller Welt besucht. Sie besteht aus einem Marathon und einem mit Live-Musik aufgelockerten Halbmarathon.

Im Mai flutet eine Welle rosa T-Shirts durch die Straßen Madrids. **Die Carrera de la Mujer, der Frauenlauf**, wird veranstaltet, um Finanzmittel gegen Brustkrebs zu sammeln.

Man kann sich auch den hundertten *Läulern* in den Parks anschließen oder mit dem Hund, einen Tag vor dem San Silvestre Vallecana an **San Perrestre** teilnehmen oder beim **Perrotón** Solidaritätslauf im Oktober mitmachen.



EDP Rock'n'Roll Madrid
Maratón & 1/2



San Silvestre Vallecana



Der Frauen-
lauf



Die Tempel des Sports

Fußball hat in der Hauptstadt eine große Bedeutung. Die beiden weltweit besten Fußballmannschaften, Real Madrid und Atlético de Madrid, haben hier ihren Sitz, jeweils im **Santiago Bernabéu Stadion** und im **Wanda Metropolitano**. Nicht außer Acht zu lassen sind aber auch das **Vallecas-Stadion**, in dem der Rayo Vallecano zu Hause ist und das **WiZink Center**, ein weiterer bedeutender Austragungsort für große Sportereignisse wie die Basketballspiele des Real Madrid und des Estudiantes sowie die Hallenfußball- und die Karate-Meisterschaften.

Die Bernabéu-Tour

Ein aufregender *Rundgang* zu den bedeutendsten Orten im Stadion, darunter die Präsidentenloge, das Fußballfeld, die Reservebank und die Umkleidekabinen. Zum Rundgang gehört auch eine Besuch im Trophäensaal. Dort werden Sie feststellen, dass an keinem anderen Ort der Welt so viele Europa-Pokale ausgestellt sind. Eintrittskarten erhält man an den Kassen des Stadions oder auf der offiziellen Internetseite des Real Madrid. Für Mitglieder und Sympathisanten gibt es Ermäßigungen.



Informieren Sie sich über die Öffnungszeiten oder kaufen Sie Ihre Eintrittskarte hier.

Die Wanda Metropolitano Tour

Seit 2017 spielt der Atlético von Madrid im **Wanda -Metropolitano-Stadion**. Auf der *Führung* erhält man Zutritt zu den verschiedenen Bereichen, z. B. zur Umkleidekabine der Rot-Weißen, dem Presserraum und dem gemischten Bereich. Durch den Tunnel dürfen Sie aufs Spielfeld laufen, wie die Spieler bei einem Spiel. Mitglieder erhalten einen Rabatt. Sie können Ihr Ticket im Stadionshop oder auf der Website von Atletico de Madrid kaufen.



Informieren Sie sich über die Öffnungszeiten oder kaufen Sie Ihre Eintrittskarte hier.



WiZink Center



Das Fußballstadion Santiago Bernabéu



Das Wanda-Metropolitano-Stadion

© Atletico de Madrid.com

In Madrid lassen sich alle Sportarten ausüben

Ob privat oder öffentlich, ein Schwimmbad lässt sich in jedem Viertel Madrids finden. Im Winter ist eines der beliebtesten das Schwimmbad der **Pías-Schulen** im Stadtteil Chueca, auf dem Dach der Architektenkammer mit einem spektakulären Ausblick auf die Stadt. Im Sommer bieten sich das Bad in der **Universität Complutense** oder das in den **Sportanlagen Puerta de Hierro** an, das mit 130 Metern Länge zu den größten Europas zählt. Rudern kann man auf dem Teich im **Retiro-Park** und dem **See in der Casa de Campo**. Eine Abkühlung bieten ferner die etwa eine Autostunde entfernten Stauseen **Pinilla**, **El Atazar** und **San Juan**.



Das Schwimmbad in den Pías-Schulen



Rudern im Retiro-Park



Die Rennbahn la Zarzuela

Die Pferderennbahn der Zarzuela

Avenida Padre Huidobro s/n
Genießen Sie an den Sonntagen von März bis November einen aufregenden Tag beim Pferderennen und viele Veranstaltungen mit der Familie. Auch im Sommer finden nachts Rennen statt! Ein Besuch hier lohnt sich allein schon für den Anblick des Tribünendachs im Stil des Rationalismus, das vom Ingenieur Eduardo Torroja stammt. Während der Rennsaison besteht eine kostenlose Beförderung ab dem Paseo Moret, an der U-Bahn- und Busstation Moncloa.



Madrid Snowzone

C.C. Madrid Xanadú
Carretera A5, km 22 und 25, Arroyomolinos
Mo-Do: 10.00 - 22.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 23.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 23.00 Uhr
Sonntag: 09.00 - 22.00 Uhr
Ganzjährig geöffnet, damit Sie auch im Sommer das Skifahren und Snowboarden genießen können! 18.000 m² Indoor-Schneepisten im Madrider Xanadú Shopping Center. Eine 250 Meter lange Piste für Experten mit einer Steigung von mehr als 25% und eine 100 Meter lange Übungspiste für Anfänger.



Madrid Snowzone



vuelve
a Madrid



Leisure & Entertainment

**THE CAPITAL'S MOST
INCREDIBLE FLAMENCO
FROM 40 PUNTOS MADRID**

**MAKE MEMORIES THAT WILL
LAST A LIFETIME!**

Start to enjoy them with *Vuelve a Madrid*, the city of Madrid's Loyalty Programme, which offers you special deals, discounts and promotions for Madrid's best tourism clubs, shows, museums, shops and restaurants. Register now at www.vuelvemaadrid.com and receive 200 Puntos Madrid for free!

Use this code when registering to get an extra 100 Puntos Madrid!

VAN_TURISMO10

*These Puntos Madrid expire on 31/03/20

sie ihr
madrid

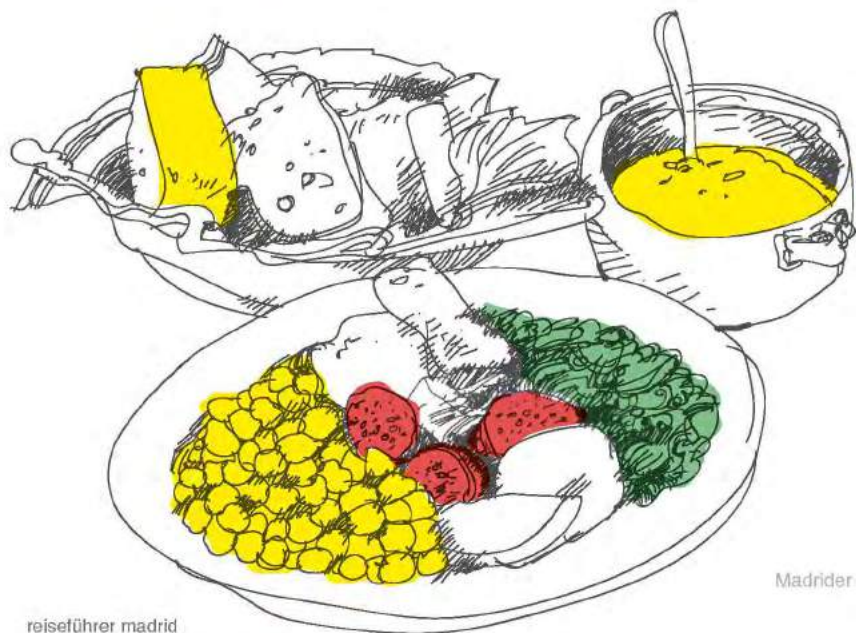
Näh
len



madrid gas tro

Es heißt, Spanien sei das Land mit den meisten Kneipen der Welt. Deshalb finden Sie in Madrid tausende Möglichkeiten, in denen die typischen Gerichte der Madrider Küche wie Callos (Kutteln) oder Cocido (Eintopf) und die der ganzen Welt angeboten werden. Das kulinarische Angebot spiegelt das Zusammenleben verschiedener Kulturen wider. Lavapiés zum Beispiel ist

bekannt für seine indischen Gaststätten, Usera und die Umgebung der Plaza de España, für zahlreiche asiatische Restaurants. Dank der stark vertretenen lateinamerikanischen Bevölkerung gibt es ein breites Angebot an gutem Ceviche oder für Anticuchos. Madrid ist die Heimat für Menschen aus allen Kulturen und auch für ihre Gastronomie.



Madrid Cocido

Das Restaurant Casa Botin, das bereits von Ernest Hemingway in seinem Roman *Fiesta* erwähnt wird, ist das älteste aktive Restaurant der Welt gemäß des Guinnessbuchs der Rekorde.

Neben den traditionellen Restaurants und Gasthäusern, die bereits von unseren Großeltern besucht wurden, gibt es ständig neue - mehr als 20 Restaurants mit Michelin-Stern, viele Lebensmittelmärkte, die für das Gastro-Angebot eine immer größere Rolle spielen, neue Räume für den Kaffee Kult und eine ganze Reihe Neotabernas und Gastrobars, die die Tapas-Kultur am Leben erhalten.

Madrid ist eine Stadt zum Anbeißen. Wenn auch Sie sich ein Denkmal setzen wollen, finden Sie hier alle Tipps, um unsere Gastronomie in vollen Zügen zu genießen.



Grundlegendes Vokabular, um von Kneipe zu Kneipe ziehen zu können

CAÑA

Die gängigste Größe für ein Bier (200 ml). Die Madrilenen rühmen sich, die besten Cañas zu zapfen - gut gekühlt und mit Schaum.

CHATO

Ein niedriges, breites Weinglas. Seine Füllmenge entspricht in etwa einem halben Glas Wein.

VERMÚ

Wermut mit Kräuteraroma, ein typischer Aperitif. Als Bester gilt der vom Fass gezapfte

PINCHO

Kleine Essensportion. Das Kartoffelomelett ist ein Klassiker!

PULGA

Kleines, belegtes Mini-Brötchen. Es wird normalerweise als Imbiss oder als Mittagessen verzehrt.

MENÚ DEL DÍA

Viele Restaurants bieten ein Tagesmenü zu einem erschwinglichen Festpreis zwischen 10 und 15 € an. Es besteht aus einer Vorspeise und einem Hauptgericht, von denen mehrere zur Auswahl stehen, einem Getränk und einem Dessert.



Die fünf Klassiker der Madrider Küche

COCIDO MADRILEÑO

Die Tradition verlangt, dass dieser Fleischtopf in drei Gängen verzehrt wird. Zuerst die Suppe, dann die Kichererbsen und das Gemüse und schließlich das Fleisch. Das stärkende, typische Wintergericht lässt sich in vielen jahrhundertealten Restaurants probieren, z.B. bei **La Bola** (C/ La Bola 5) oder in der **Cervecería Cruz Blanca de Vallecas** (C/ Carlos Martín Álvarez 58). Dort wird einer der besten Eintöpfe Madrids zubereitet. Das Restaurant wurde mit dem nationalen Gastronomiepries ausgezeichnet.

BOCATA DE CALAMARES

Das Geheimnis des symbolträchtigsten belegten Brotes besteht in seiner Einfachheit: panierte, frittierte Kalamaresringe, die auf Brot serviert werden. Sehr beliebt in den Kneipe unter den Arkaden der Plaza Mayor und von El Brillante, neben dem Nationalen Kunstmuseum Reina Sofía.

PATATAS BRAVAS

Frittierte Kartoffelcken mit einer scharfen roten Soße. Der perfekte Appetithappen zum Teilen mit mehreren! Bei **Docamar**, neben der U-Bahn-Station Quintana, werden 2000 Kilo Bravas pro Woche serviert. Achtung: Sie machen süchtig!

CALLOS

Die traditionellen Kutteln werden in vielen Varianten serviert. In Madrid werden sie mit Paprikawurst und süßem Paprika angeboten – eine Köstlichkeit!

HUEVOS ROTOS

Ein einfaches Gericht, nach dem man sich die Finger leckt – Rührei mit Pommes frites und Schinken. Die berühmtesten sind die „Huevos estrellados“, die es in der Casa Lucio, seit 1974 in der Cava Baja gibt.

Die hausgemachten Bonbons von Violeta sind ein Markenzeichen Madrids. **La Violeta** (Plaza de Canalejas 6) verkauft sie seit 1915 nach Originalrezept.



Süßigkeiten das ganze Jahr über!

CHOCOLATE CON CHURROS

Der typische Platz in Madrid für Schokolade mit Churros, mit Fettgebackenem, als Frühstück und zwischendurch. Besonders populär sind sie am ersten Januar – die süßeste Art und Weise das neue Jahr zu beginnen.

ROSCÓN DE REYES

Der luftige, zuckerbestreute Kuchen mit Orangenblütenaroma besteht aus Mandelplätzchen und kandidierten Früchten. Innen ist ein kleiner Glücksbringer versteckt – wer ihn findet, zahlt den Kuchen. Er ist typisch für den sechsten Januar, den Dreikönigstag und wird mit heißer Schokolade verspeist.

TORRIJAS

Arme Ritter sind ein köstliches Ostergebäck. Dafür wird Brot in Milch oder Wein eingelegt, in Ei gewendet, und in Öl ausgebacken. Sie werden in jeder Küche Madrids zubereitet und zum Glück auch in vielen Bäcker- und Konditoreien. Wer sie einmal probiert hat, kann nicht mehr von Ihnen lassen.

ROSQUILLAS

Die Gebäckringe gibt es als „schlaue“, mit Zuckerguss und als „dumme“, ohne Guss. Sie entscheiden! Es ist das typische Gebäck für den 15. Mai, den San-Isidro-Tag.

BUÑUELOS

Die typische Süßspeise an Allerheiligen, sie wird aber auch das ganze Jahr über gegessen. Es gibt sogar salzige Ausführungen – unmöglich ihnen zu widerstehen!

BARTOLILLOS

Mit Konditorcreme gefüllte und frittierte Teigtaschen.

Eine typische Szene aus dem Retiro-Park, von der Plaza Mayor und den Stadtfesten: Waffelverkäufer mit Glücksrad und ihrer süßen Ware.



Waffelverkäufer

Auf zum Tapas-Essen!

In Madrid und auch in den übrigen spanischen Städten heißt ein Appetithappen bzw. eine kleine Vorspeise „Tapa“. In Kneipen wird sie normalerweise kostenlos mit einem Getränk serviert. Das Angebot reicht von klassischen Oliven bis zu Patatas bravas - das ist jedem Wirt selbst überlassen. Praktisch jedes Gericht lässt sich in dieser Portionsgröße anbieten, Paella, Kroketten, Pfannengerichte, Wurstwaren – Hauptsache es wird geteilt! Deshalb besteht auch die Möglichkeit, eine größere Portion als eine Tapa zu bestellen, die dann von mehreren Personen geteilt wird.



Docamar

Das Kartoffelomelett von Ardosa erlangte Berühmtheit

Ponzano, die angesagte Ausgehstraße

Die Tapas gehören zur spanischen Gastronomiekultur. In den Kneipen und Lokalen aller Stadtviertel Madrids lässt sich dieses kulinarische Erlebnis genießen. Eine besondere Gegend Madrids hat sich aber zu einem Anziehungspunkt für das Ausgehen und Verspeisen von Appetithappen – das Tapeo – entwickelt, die Ponzano-Straße, im Stadtviertel Chamberi.



Diese Straße besteht praktisch vollständig aus Lokalen. Darunter gibt es die Klassiker, wie **El Doble** (C/ José Abascal 16), mit vielen Jahren Erfahrung im Bierzapfen sowie neuere Lokale mit einem modernen Flair. Jeder Moment eignet sich bestens, um etwas zu essen, *nach der Arbeit* oder als sonntäglicher Frühschoppen. Entdecken Sie das „Ponzano-Phänomen“!

Es wird gesagt, die Bezeichnung Tapa stamme von einem Deckel, der auf die Gläser gelegt wurde, um Fliegen abzuhalten. Heute ist diese brillante Idee eines der Lieblingsverben - „tapear“. Damit ist das von einer Kneipe in die nächste zu ziehen gemeint.



Bodega de la Ardosa,
In C/ Colón 13



Alicia Hernández
@aliciahpascual
Twitter Instagram

Journalisten für Reisen und Gastronomie, Mitarbeiterin im Radiosendungen von SER, bei Bloggin' Madrid und Online-Zeitschriften wie Hola.com und conmuchagula.com. Für diese entdeckt und empfiehlt sie Plätze voller Geschmack vom volkstümlichen Tapeo bis zu den neuesten Gastro-Trends.

* Die Lieblingslokale von Alicia Hernández

Traditionell und volkstümlich

La Bomba Bistrot

C/ Pedro Muguruza 5
91 350 30 47
Cuzco (L10) und Plaza Castilla (L1, L9, L10)
Wenn Sie die besten Reisgerichte Madrids speisen möchten, trocken oder cremig, auf valencianische oder alcantinische Art.

Casa Botín

C/ Cuchilleros 17
91 366 42 17
Tirso de Molina (L1)
Es steht im Guinness-Buch der Rekorde als das älteste, im Betrieb befindliche Restaurant der Welt. Sein Holzofen stand seit der Eröffnung im Jahr 1725 nie still. Das Spanferkel ist eine Köstlichkeit!

Los Galayos

C/ de Botoneras 5
91 366 30 28
Puerta del Sol (L1, L2, L3) und Tirso de Molina (L1)
Probieren sich hier das Kalamares-Brot oder die authentische kastilische Küche in den historischen Räumlichkeiten mit Blick auf die Plaza Mayor.



Auf zum
Tapas-
Essen!

„Wo kann man in Madrid gut essen? Die Antwort ist eine Gegenfrage: „Was suchen Sie? Ein ursprüngliches Gasthaus, ein Restaurant mit Michelin-Stern, healthy Essen, einen Cocido Madrileño, Avantgarde-Appetithappen, Fusionsküche? Sie werden sich nur schwer entscheiden können.“



Neotavernen

Arzábal

Av/ Menéndez Pelayo 13
91 409 56 61
Ibiza (L9) und Príncipe de Vergara (L2, L9)
Eine moderne und unterhaltsame Version der Madrider Tavernen mit hochwertigen Speisen. Probieren Sie unbedingt die Schinken-Kroketten.

Taberna y media

C/ Lope de Rueda 30
91 867 58 42
Ibiza (L9) und Príncipe de Vergara (L2, L9)
Eine kleine, sehr köstliche, Theken-Auswahl. Bestellen Sie Torreznos und Patatas bravas Alejandro. Im weiter hinten gelegenen Speisesaal wird dienstags und freitags ein guter Cocido serviert.

Ponzano

C/ Ponzano 12
91 448 68 80
Alonso Cano (L7)
In der angesagten Gastronomiestraße hat es Paco Garcia übernommen, seine Gäste mit dem Besten zu verwöhnen - gute Tapas, ein unübertreffliches Tagesmenü sowie eine Speisekarte mit jederzeit hochwertiger, erstklassiger Frischware.

La Tasquería

C/ Duque de Sesto 48
91 451 10 00
O'Donnell (L6) und Goya (L2, L4)
Javi Estévez hat die Speisen mit Innereien auf höchstes Niveau erhoben. Die zarten und originellen Zubereitungen dieses Restaurants mit Michelin-Stern überzeugen jeden!





Gourmet Experience
im El Corte Inglés von Callao

Märkte und Gastro- Räume

Der neueste Trend besteht darin, sich auf einem Markt zu treffen. In Madrid gibt es städtische Märkte, die eine Verbindung von herkömmlichem Einkauf und Gastronomie anbieten. Der Besucher kann gleichermaßen entlang der Marktstände bummeln als auch einen Aperitif an der Theke einnehmen. In jedem Stadtviertel befindet sich nämlich ein eigener Markt. Der Markt in **Chamberí** und der von **Vallehermoso**, in Chamberí, der **La-Paz-Markt**, im Salamanca-Viertel, die Märkte **Antón Martín** und **San Fernando** in Lavapiés, **San Antón** und **Barceló** in Chueca sowie der **Mercado de Tirso de Molino** ganz in der Nähe von Madrid Río, um nur einige der bekanntesten zu nennen. Alle diese Räume machten eine Entwicklung bis zur Referenz für *Gourmets* durch.

Einer der Pioniere war **San Miguel**, direkt an der Plaza Mayor. Der 1916 mit einer Eisenstruktur erbaute Markt ist seit einigen Jahren der größte gastronomische Anziehungspunkt im Madrid der Habsburger. Unter den Marktständen befinden sich Obststände, Metzgereien und auf *Gourmet-Ware* spezialisierte Konditoreien sowie ein umfassendes Angebot an kleinen Ständen, zum Verkostung von Tapas und Weinen. Neben diesem

Markt gibt es noch weitere, darunter der **San Ildefonso**, in der Calle Fuencarral, sowie zahlreiche überdachte Räumlichkeiten wie das **Platea**, in Goya, der **Yataí Market**, mit 100% asiatische Küche, direkt an der Plaza de Tirso de Molina oder das **Gourmet Experience**, im Einkaufszentrum El Corte Inglés von Callao, Serrano, Goya und der Castellana. Auch dort können Sie unsere abwechslungsreiche und vielfältige Gastronomie kosten.



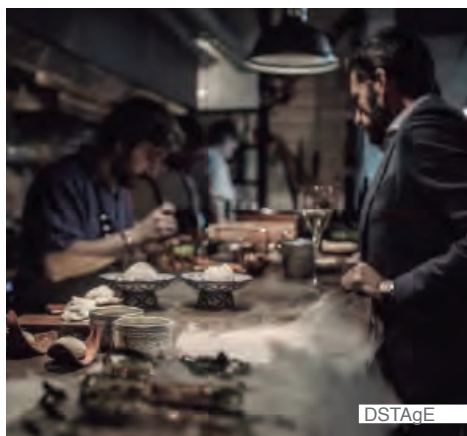
Fassade des
San-Miguel-Marktes



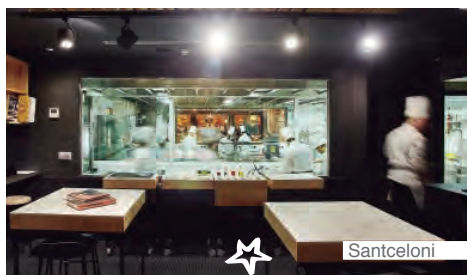
Alejandro und M^a Jesús
im Vallehermoso-Markt



Innenansicht des
San-Miguel-Marktes



DSTAgE



Santceloni

Restaurants mit Michelin-Stern

DiverXO

C/ Padre Damián 23
91 570 07 66

📍 Cuzco (L10)
Die raffinierte und unkonventionelle Küche von Dabiz Muñoz wird zu einem unvergesslichen Erlebnis in diesem Speiseraum, in dem fliegende Schweine und überraschende Gerichte aufgefrischt werden.

Santceloni

Paseo de la Castellana 57
91 210 88 40

📍 Gregorio Marañón (L7, L10)
Der Luxus des Einfachen und die Eleganz erfüllen dieses Restaurant unter der Leitung des Küchenchefs Óscar Velasco und seines brillanten Teams. Der Käsewagen ist einfach spektakulär.

Coque

C/ Marqués de Riscal 11
91 604 02 02

📍 Rubén Darío (L5)
Mario Sandoval ist ein Renaissance-Koch, ein Gelehrter der Küche und der kulinarischen Techniken, die der dem Gast auf einer bewegenden Reise vom Weinkeller bis zur Küche enthielt.

DSTAgE

C/ Regueros 8
91 702 15 86
📍 Chueca (L5), Colón (L4) und Alonso Martínez (L4, L5, L10)

Ein modernes und gemütliches Industrie-Ambiente beherrscht den Arbeitsplatz von Diego Guerrero, der unter den Blicken der Gäste seine kreativen Reisemenüs zubereitet.

Internationale Küche

Tiradito & Pisco bar

C/ Conde Duque 13
91 541 78 76

📍 San Bernardo (L2, L4)
Die Speisekarte umfasst Urwald, Küste und Gebirge mit Ceviches und Tiraditos, der typischen Causa limeña, Anticuchos und kurzgebratenes Filet - bis zur belebten Pisco-Theke, die jedes Mittag- und Abendessen abrundet.

Taquería Mawey

C/ Olid 6
91 011 71 03

📍 Quevedo (L2) und Bilbao (L1, L4)
C/ San Bernardo 5
📍 Santo Domingo (L2)
Autoren-Tacos (auf Schäferart, aus glasiertem Speck mit Chipotle oder Thunfisch mit Ji-Tomate), köstliche Gerichte (Barquitas aus getränkten Rippchen) sowie mexikanische Cocktails in einem modernen Taco-Restaurant.



Lamian

Plaza de los Mostenses 4
685 16 00 65

📍 Noviciado (L2) und Plaza de España (L3, L10)
Ramen, nach einem Rezept des bekanntesten chinesischen Kochs in Madrid, Julio, ist die Spezialität dieser asiatischen Taverne neben den *Dim sum* und der *Chili crab*.

Apartaco

C/ Luchana 7
686 97 49 16

📍 San Bernardo (L2, L4), Quevedo (L2) und Alonso Martínez (L4, L5, L10)

Neben den berühmten Arepas, Tequeños, Patacones und Pabellón criollo, werden hier auch weniger bekannte Rezepte der venezolanischen Küche, wie die Chalupa, eine Art Lasagne aus süßen Maisfladen, Hähnchen und Käse serviert. Dazu gibt es Bier und köstliche Natursäfte.

Ramen Kagura

C/ Fuentes 1
91 548 36 06

📍 Ópera (L2, L5, R) und Puerta del Sol (L1, L2, L3)
Authentischen und den günstigsten *Ramen* von Madrid gibt es zwischen den Straßen Arenal und Mayor. Angeboten werden vier verschiedene Arten, eine davon vegetarisch, mit einer klaren Schweine-Gemüsesuppe, die Tage lang gekocht wird. Die Nudeln werden selbst zubereitet.

Kappo

C/ Bretón de los Herreros 54
91 042 00 66

📍 Gregorio Marañón (L7, L10)
Japanische *Kaiseki-Küche* wird hier hinter einer kleinen modernen Theke von den hypnotisierenden Händen des Meisters Mario Payán zubereitet.

Kabuki Wellington

C/ Velázquez 6
91 577 78 77

📍 Gregorio Marañón (L7, L10)
Der beste Japaner in Madrid – mit einem Michelin-Stern. Hier gelingt Ricardo Sanz eine perfekte iberisch-japanische Fusion mit dem Usuzukuri mit Kalamares-Brot und Brot mit Tomato durch.



Honest Greens

Gesundes Speisen

Honest greens

Informieren Sie sich über die Anschriften unter www.honestgreens.com. Gesunde, leckere, und schnelle Bio-Gerichte. Ein Erfolgsrezept, das in der Hauptstadt mit vielen Lokalen, wobei jedes einen eigenen Charakter besitzt, alle mitreißt.

Huerta de Carabaña

C/ Lagasca 32
91 083 00 07

📍 Serrano und Velázquez (L4)

Zwei kleine Räume, Restaurant und Bistro teilen sich eine Küche, in der vor allem das Gemüse herrscht. Der Madrider Gemüsegarten erobert mit seinen gesunden, leichten und eleganten Gerichten, die Speisekarte.

Die „gehobene GRÜNE Küche“



El Invernadero

C/ Ponzano 85

628 93 93 67

📍 Ríos Rosas (L1) und Cuatro Caminos (L1, L2, L6)

Die grüne Revolution vom Küchenchef Rodrigo de la Calle mit einem Michelin-Stern.

Celicioso

Informieren Sie sich über die Anschrift unter www.celicioso.com

Die Konditorei ist eine Referenz für Menschen mit Gluten-Unverträglichkeit. Es besteht auch ein veganes, laktose- und zuckerfreies Angebot.

Ibiza - ein Viertel zum Anbeißen

Das direkt neben dem Retiro-Park liegende Viertel Ibiza gilt als ein weiterer Gastrotipp par excellence. In den Straßenzügen Ibiza, Menorca, Doctor Castelo, Narváez und Lope de Rueda häufen sich viele Gasthäuser und Restaurants in der so genannten klassischen Madrider Gastronomie, jedoch mit einem Hauch Entspannung, sowie eine wachsende Zahl Speiselokale der Avantgarde-Küche.



Arzábal



Celicioso

Der Kult um den Kaffee



Die Madrider Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ist sehr stark mit Caféhäusern verbunden. Sie boten die Bühne für den literarischen Austausch und galten als Treffpunkte von Politikern, Intellektuellen und Künstlern der Zeit, u. a. Valle-Inclán, Ortega y Gasset und Ramón Gómez de la Serna. Einige dieser historischen Cafés sind noch heute erhalten, darunter das **Café Gijón** (S. 59), das **Café Varela**, **El Espejo** mit seinem unverwechselbaren *Art-Nouveau-Stil*, und das **Café Comercial**, das älteste Madrids, das kürzlich renoviert wurde.

In Madrid werden immer stärker Kaffeespezialitäten geschätzt. Deshalb entstehen wahre Kaffeetempel, in denen der Rohstoff und die Zubereitung mit großer Sorgfalt behandelt werden. Eine ganze Welle moderner Lokale, die von jungen, ausgebildeten Fachleuten geführt werden, findet ihre Stelle neben den alteingesessenen Cafés.



Café Gijón

Frühstück und Mittagessen

Café Comercial

Glorieta de Bilbao 7

91 088 25 25

Retiro (L1, L4)

Das klassische Kaffee hat sich verändert und neben einem typischen kräftigen Frühstück mit Churros oder Toast und dem nachmittäglichen Kaffee mit hausgemachten Torten wird sonntags ein *Brunch* angeboten. An der wunderschönen Theke lässt sich auch ein Aperitif einnehmen.

Hola Coffee

C/ Doctor Fourquet 33

91 056 82 63

Lavapiés (L3)

Die Inhaber sind als Kaffeeröster, -spezialisten und -ausbilder leidenschaftliche Experten für Kaffee ab der Auswahl der Röstung. In ihrem zweiten Lokal **Misión Café** (C/ de Los Reyes 5) werden Sie den Backwaren und herzhaften Brötchen aus der eigenen Backstube erliegen.

Schwarz, mit einem Schuss oder mit viel Milch?

Wundern Sie sich nicht, dass in den alteingesessenen Cafés der Kaffee im Glas serviert wird. Wenn Sie einen Espresso wünschen, sollten Sie einen „Solo“ bestellen und wenn Sie lieber mehr Kaffee als Milch wünschen, bitten Sie um einen „Cortado“.



Hola Coffee

Cristina Oria

C/ Conde de Aranda 6

Retiro (L2)

C/ José Ortega y Gasset 29

Núñez de Balboa (L5, L9)

Gourmet-Geschäft und Restaurant verbinden sich in einem Raum, der gleichermaßen fotogen und geschmackvoll ist. Das Angebot umfasst leckere hausgemachte Rezepte für das Frühstück und für köstliche Zwischenmahlzeit.

Chocolatería San Ginés

Pasadizo de San Ginés 5

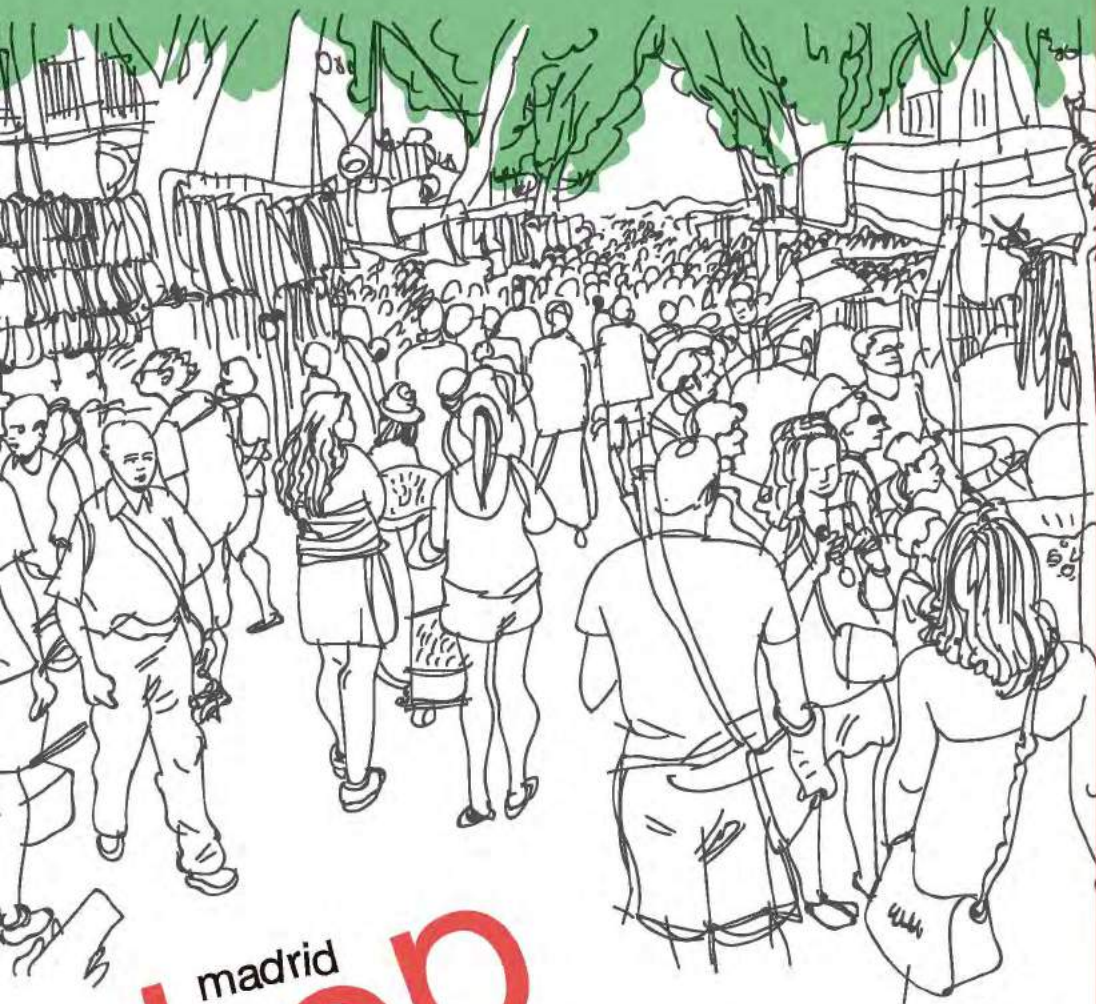
91 365 65 46

Sol (L1, L2, L3) und Ópera (L2, L5)

Der typische Platz in Madrid für Schokolade mit Churros, mit Fettgebackenem, ist der historische Chocolater Ginés, an der Puerta del Sol – ein absolutes Muss bei einem Besuch in Madrid. Das Geschäft ist immer geöffnet.



Cristina Oria



Der Rastro

madrid shopping

Madrid ist eine sehr vielfältige Stadt. Man merkt es an seinen Stadtvierteln, ihren Bewohnern und am Geschäftsangebot. Hier befinden sich große Firmen neben alternativen Märkten, internationale neben spanischer Mode und Geschäfte mit langer Tradition neben modernen Outlets. Mehr als 46.000 Ladenlokale, von denen die meisten 365 Tage im Jahr geöffnet haben, bieten ein enormes Angebot für jeden Geschmack und lassen die spanische Hauptstadt zu einer exzellenten Shoppingmeile werden. Laut Globe Shopper Index, die zweitbeste Europas!

Wo lässt sich gut einkaufen?

ZENTRUM: SOL, ARENAL UND PRECIADOS

Wenn Sie ein Souvenir von Madrid kaufen möchten, sind Sie hier richtig. In den Straßen Preciados und del Carmen finden Sie neben den großen Mode-, Technologie- und Restaurantketten auch hundertjährige Läden und einzigartige Geschäfte. Suchen Sie ein besonderes Andenken? Fächer aus einigen traditionsreichen Geschäften an der Puerta del Sol.



GRAN VÍA

Eine der Hauptgeschäftsstraßen Madrids. Große Modeketten befinden sich neben Juweliergeschäften, Schuhläden und Buchhandlungen. In der Nummer 32 auf dieser Straße wurde im frühen 20. Jahrhundert das erste Warenhaus Spaniens eröffnet, das Kaufhaus Madrid-Paris. Heute befindet sich in den Räumlichkeiten eine bekannte internationale Firmengruppe. Hier einzukaufen ist ein Erlebnis!

MALASAÑA, FUENCARRAL UND CHUECA

Möchten Sie die neuesten Trends kennenlernen? Dann sind Sie hier genau richtig! In den Schaufenstern von Malasaña, der Calle Fuencarral und Chueca gibt es Platz für Retro und Moderne. Kleine Designerläden und Second-Hand-Kleidung finden sich hier neben renommierten Labels und Designerläden mit dem LGBTI-Siegel.

AZCA

Im Finanzbezirk Madrids stehen einige der größten Wolkenkratzer der Stadt und eine wichtige Shopping-Gegend. In der Umgebung der Calle Orense und der Castellana finden Sie beliebte Modefirmen, eines der größten Kaufhäuser der Kette El Corte Inglés und, als Besonderheit, das größte Zara-Geschäft der Welt!

DAS STADTVIERTEL SALAMANCA

Das Salamanca-Viertel ist eine der elegantesten Einkaufsgegenden Madrids. Die breiten Bürgersteige von Serrano laden zum Schaufensterbummel der großen nationalen und internationalen Designer ein. In den Nebenstraßen, Jorge Juan, José Ortega y Gasset und Claudio Coello, finden sich Restaurants, Schuh- und Juweliergeschäfte und in Goya, die bekanntesten Modefranchisen.

In Madrid bestehen keine Vorgaben für Geschäftsöffnungszeiten. Deshalb sind viele Verkaufsstellen auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet. Weitere Informationen auf S. 4



Shopping auf der Calle Fuencarral



El Corte Inglés an der Castellana



Einkaufszentren und Outlets

Der **Corte Inglés** ist ein Klassiker für Mode, Kosmetik, Einrichtung und Elektronik. Daneben sind das **Moda Shopping**, gegenüber dem Santiago Bernabéu, **Plaza Río 2**, in Madrid Río, **ABC Serrano** mit seiner Fassade im neuen Mudejar-Stil, **Dreams Palacio de Hielo**, die **Einkaufszentren Príncipe Pío** und **La Vaguada** einige der bekanntesten Einkaufszentren. Etwas außerhalb des Innenstadtbereichs gibt es auch große Outlets wie **Sambil** in Leganés, das größte Spaniens, **The Style Outlets** in Getafe und San Sebastián de los Reyes und **Las Rozas Village**, etwa 20 km von Madrid entfernt – ein Paradies an Luxusboutiquen. Es ist erreichbar mit dem **Shopping Express** ab der Plaza de España.



Das Einkaufszentrum
Príncipe Pío

PRINCESA UND ARGÜELLES

Ein Gebiet mit umfangreichem Geschäftsleben. Das Angebot ist vielfältig und bietet etwas für jeden Geschmack.

BRAVO MURILLO

Die drittlängste Straße Madrids führt durch die Viertel Chamberí und Tetuán - ein Muster an Angebot und Abwechslungsreichtum. Märkte und kleine Fachgeschäfte wechseln mit beliebten Ketten und Franchiseunternehmen ab.

DAS BARRIO DE LAS LETRAS

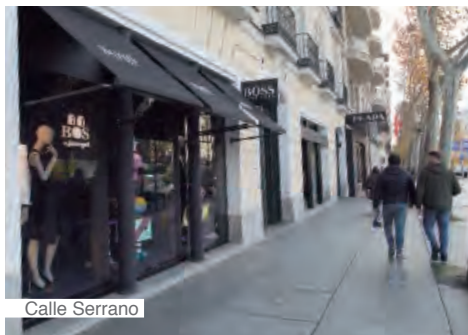
Liebhaber von traditionellen und alteingesessenen Geschäften finden sehr viele Möbelgeschäfte, Antiquariate und Kunsthandwerker, die ihre historische Ausstrahlung bewahren. In einigen der verkehrsberuhigten Straßen werden der Fröschemarkt (S. 53) und die Designmesse DecorAcción (S. 10) abgehalten.

LAS SALESAS

Raffinesse, Avantgarde und ein sehr sorgfältiges Angebot, in dem sich Einrichtungen mit einem breitgefächerten Markenangebot und reizvolle Geschäfte für Schönheit, Dekoration, Kunst und vor allem Mode auffallen - einige der einflussreichsten spanischen Designer besitzen hier ihre Werkstatt. Die Bohème-Alternative zu Salamanca.

CONDE DUQUE

Die Persönlichkeit dieses Stadtteils spiegelt sich in seinem Geschäftsangebot. Viele Künstler besitzen kleine Geschäfte in den Straßen Amanuel, Noviciado, Conde Duque und Palma, die Achsen, die als Referenz gelten. Die Gegend zeichnet sich durch ein vielseitiges Angebot aus, das von Mode und Accessoires über Bücher bis hin zu Musik reicht.



Calle Serrano



Buchhandlung
in Malasaña

„Die Geschäfte von Madrid sind wie seine Kneipen und Straßen, sehr offen für Besucher und es herrscht ein sehr freundlicher Umgangston. In Madrid findet sich deshalb eine bunte Mischung aus Geschäften, Restaurants, Kneipen und vielen verschiedenen Verkaufsstellen, so dass ein Bummel durch die Einkaufsstraßen sehr abwechslungsreich ausfällt.“



Teresa Castanedo
@teresacastanedo
Twitter

Journalistin Sie machte sich einen Namen als Nachrichtensprecherin im Sender Televisión Española und Kultur- und aktuelle Sendungen in Telemadrid. Heute ist sie Spezialistin dafür, den Dingen ein zweites Leben zu verleihen. Sie ist die Gründerin des Motorenmarktes.

* Die Lieblingsplätze von Teresa Castanedo

Spanische Mode

Sophie and Lucie

C/ Claudio Coello 25
Serrano (L4) und Retiro (L2)
Charmante Damenkleider und Bekleidung von zwei Schwestern, die beide Designerinnen sind.



Andrés Gallardo

C/ Moratín 17
Antón Martín (L1)
Handgemachter Schmuck, Handtaschen und Porzellan. Im Geschäftsraum war ursprünglich eine der ältesten Druckereien Madrids untergebracht.

Es gibt eine riesige Auswahl!



Cortana

Cortana

C/ Jorge Juan 12
Serrano (L4) und Retiro (L2)
Brautkleider und Haute Couture aus Organza- und Tüllstoffen. Eine der spanischen Firmen, die auf dem internationalen Markt Erfolg beweist.

Malababa

Informieren Sie sich über Anschrift und Öffnungszeiten unter malababa.com/es
Minimalistische Schuhe und Accessoires *made in Spain*. Die Firma besitzt mehreren Geschäften in Madrid.



Buchhandlungen

Tipos Infames

C/ San Joaquín 3
Tribunal (L1, L10)
Auf unabhängige Verlage spezialisierte Buchhandlung, mit Vinothek.

Ivorypress

C/ del Aviador Zorita 46-48
Santiago Bernabéu (L10) und Nuevos Ministerios (L6, L8, L10)
Gegründet als ein auf Kunstbücher spezialisierter Verlag, bietet die exquisite Buchhandlung heute ein breites Kulturangebot mit Ausstellungen und Vorträgen über zeitgenössische Kunst.

Cervantes y Compañía

C/ Pez 27
Noviciado (L2)
Mehr als eine Buchhandlung – Cervantes y Cía bietet Erlebnisse rund um die Kultur, eine Oase, die zum Lesen und Literaturgenuss im Herzen Malasañas einlädt.

Cuesta de Moyano

C/ Claudio Moyano s/n

Estación del Arte und Atocha RENFE (L1)

Die Anfänge der Cuesta de Moyano gehen auf das Jahr 1925 zurück. In dieser Fußgängerstraße neben dem königlichen Botanischen Garten und dem Retiro-Park stehen in einer Reihe mehr als 30 Stände mit antiquarischen Büchern und alten Ausgaben neben einander. Im Laufe der Zeit wurde der Platz zu einer dauerhaften, täglich geöffneten Buchmesse.

Sie ist einzigartig weltweit - einer Straße, die sich ganz dem An- und Verkauf von Büchern widmet.



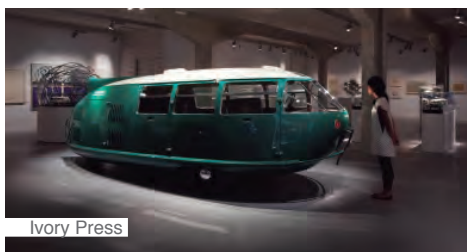
Entdecken Sie mehr auf der offiziellen Internetseite La Cuesta de Moyano



„Sie nehmen es ernst, wenn sie um eine Buchempfehlung gebeten werden und stützen sich auf die Bücher, die sie selbst kürzlich gelesen haben.“



Tipos Infames



Ivory Press

Desnivel

Plaza Matute 6

Antón Martín (L1)

Auf Bergsteigen spezialisierte Buchhandlung mit einer sehr originellen Innenausstattung. Dort finden Sie alle möglichen Reiseführer, Reisebücher und einen wunderbaren Geist für Fernreisen.

Ocho y medio

C/ Martín de los Heros 11

Plaza de España (L3, L10)

Für Liebhaber von Kino und gutem Essen – der perfekte Ort, um sich vor oder nach einer Kino-Vorführung zu treffen. Spezialgebiet: Veröffentlichungen über Film.

La Central de Callao

C/ Postigo de San Martín 8

Estación del Arte (L1) und Lavapiés (L3)

Die Buchhandlung ist einem ehemaligen Palast aus dem 19. Jahrhundert auf drei Etagen, die um einen schönen zentralen Innenhof angeordnet sind, untergebracht. Das Angebot umfasst mehr als 80.000 Bücher, Kaffee und viele Kurse und Veranstaltungen.

La Central besitzt eine weitere Verkaufsstelle im Reina Sofia Museum (Ronda de Atocha 2), in der Erweiterung de Nouvel. Mehr als 65.000 Buchtitel in Kunst und Geisteswissenschaften.

Einzigartige Geschäfte

Vintalogy

C/ Atocha 10

📍 Tirso de Molina (L1) und Sol (L1, L2, L3)

C/ Barceló 13

📍 Tribunal (L1, L10)

Europas größtes Second-Hand-Kleidungs- und Accessoire-Geschäft.

-ein Vintage-Paradies in historischer Umgebung mit marmorverkleideten Wänden und großen Spiegeln!



Juguetrónica

C/ Alberto Aguilera 1

📍 San Bernardo (L2, L4)

Mehr als 1100 m² Spaß und elektronisches Spielzeug, Funksteuerung, Drohnen und Roboter. Im Innenraum gibt es ein interessantes Museum - The Robot Museum.

„Ich finde es einmalig, in diesen Laden einzutreten, in dem Hubschrauber über deinem Kopf hinwegfliegen.“



Juguetrónica

Lanas Sixto

C/ Atocha 9

📍 Tirso de Molina (L1) und Sol (L1, L2, L3)

Seit 1927 Spezialisten für Wolle. Einer der Plätze Madrids, an dem Sie die größte Auswahl an Wolle finden können - es gibt Hunderte Wollknäuel in allen Farben!

Real Fábrica Española

C/ de Cervantes 9

📍 Antón Martín (L1) Alle lange bekannten Waren, die in Spanien hergestellt werden: Konserven, Süßwaren, Getränke, Accessoires, Schuhe und Einrichtungsgegenstände.

La Cervecista

C/ Mejía Lequerica 3

📍 Tribunal (L1, L10) und

Alonso Martínez

(L4, L5, L10)

Jedes Bier, aus jedem Land, Führungen.



Straßenmärkte

Obwohl in den letzten Jahren in Madrid eine Flut von hübschen kleinen Märkten, Fachmärkten und regelmäßigen Märkten aufgetreten ist, gilt der Rastro als der berühmteste, ohne den sich ein Madrider Sonntagmorgen nicht verstehen lässt.

El Rastro

Plaza de Cascorro und Umgebung

📍 La Latina und Puerta de Toledo (L5)

An Wochenenden und Feiertagen 9.00 – 15.00 Uhr

Im Shopping-Universum Madrids darf der Rastro, der berühmteste Flohmarkt der Stadt nicht fehlen. Bereits im 15. Jahrhundert war er als Rastro (sp. Spur) bekannt. Dies bezog sich auf die Spuren, die die geschlachteten, aus dem Schlachthof stammenden Tiere auf dem Weg zu den Gerbereien hinterließen. An der Ribera de Curtidores (Gerberufer) zwischen den Bezirken La Latina und Lavapiés, gibt es mehr 1000 Verkaufsstände für Kleidung und Accessoires, Kunsthandwerk, Antiquitäten, Möbel, Schallplatten und antiquarische Bücher auf diesem beliebten Madrider Treffpunkt.

In den angrenzenden Straßen befinden sich eine ganze Reihe von Antiquitätenläden und urwüchsigen Kneipen, in denen man später Tapas zu sich nehmen kann. Das frühe Aufstehen am Sonntag lohnt sich für dieses Erlebnis!





Der Motorenmarkt

Jordi Quirós y Manuel

Der Motorenmarkt

Eisenbahnmuseum

📍 Delicias (L3)

An jedem zweiten

Wochenende im Monat

Der monatliche Markt für Kunsthandwerk, Vintage-Mode, Gebrauchtmöbel und -accessoires findet zwischen den Lokomotiven und Zügen aus dem Eisenbahnmuseum statt - einfach eine spektakuläre Kulisse!

Lost&Found Market

Kulturzentrum Conde Duque

📍 Noviciado (L2)

und Ventura Rodríguez (L3)

Informieren Sie sich über die nächsten Termine unter lostfoundmarket.com

Ein Marktplatz für Gebraucht- und Vintage-Ware. Hier kann jeder seinen persönlichen Gegenständen zum Verkauf anbieten und auf diese Weise aktiv teilnehmen. Im Imbiss-Bereich kann man Getränke zu sich nehmen.

Madrid Hersteller

Matadero Madrid

📍 Legazpi (L3, L6)

Am letzten Wochenende des Monats

Eine der größten Verkostungen von hausgemachten und Bio-Waren in der Gemeinde Madrid.

Music and Dealers

Casa del Reloj (Matadero Madrid)

📍 Legazpi (L3, L6)

Informieren Sie sich über die nächsten Termine unter musicanddealers.com

Auf diesem Musik-Markt können Sie LPs und Elektronikgeräte erwerben oder an Workshops und DJ-Sessions teilnehmen und Speisen sowie Veranstaltungen genießen.

Designer-Markt

Matadero Madrid

📍 Legazpi (L3, L6)

Am ersten Wochenende im Monat

Eine der wichtigsten Plattformen, auf der junge aufstrebende Designer ihre Arbeiten vorstellen können. Hier finden Sie ein reichhaltiges kulinarisches Angebot, Konzerte, Ausstellungen - und natürlich viel Design!



Music and Dealers



Lost&Found Market

Torre y Vell García

Daneben wird an jedem dritten Sonntag im Monat der **Produzentenmarkt Planetarium** neben dem Planetarium im Tierno-Galván-Park in Arganzuela mit 36 lokalen Produzentenständen statt.

Hundertjährige Geschäfte

In Madrid sind heute noch Geschäfte erhalten, die den Besucher in längst vergangene Zeiten zurückversetzen. Darunter befinden sich Buchhandlungen, Apotheken und Warenhäuser, die nach vielen Generationen immer noch betrieben werden und Teil der lebendigen Stadtkultur und -geschichte wurden. In der Apotheke **La Farmacia de Reina Madrid** bestellte einst die regierende Königin Maria Cristina ihre Medikamente, **La Favorita** gilt als ältestes Hutgeschäft der Stadt. **El Botijo**, ist ein Basar, der im Jahr 1754 eröffnet wurde und dem Schriftsteller Benito Pérez Galdós zu Ruhm verhalf und bei Capas Seseña erwarben Picasso, Buñuel und Hemingway ihre festen Tuchumhänge für den Winter. Auf diese und andere jahrhundertealte Geschäfte wird auf im Bürgersteig vor den Lokalen eingelassenen Tafeln hingewiesen. Sie wurden vom Zeichner Antonio Mingote entworfen.



Laden Sie sich die App herunter!



Das Warenhaus
Pantoja

Hergestellt in Madrid

Encuire

C/ El Escorial 11

☞ Tribunal (L1, L10).

Noviciado (L2) und Chueca (L5)

In Madrid handgefertigte Lederhandtaschen. In den angebotenen Workshops lernt man die Herstellung einer eigenen Handtasche. Fertigen Sie Ihre Handtasche an!

Papiroga

C/ Alameda 10

☞ La Latina (L5)

Große Halsketten, Armbänder und Ohrringe mit modernem Design und von der Natur inspiriert.

Bonjour

Informieren Sie sich über die Verkaufsstellen unter somosbonjour.es. Handgemachte Keramik in neutralen und pastellfarbenen Tönen. Sein schlichter Stil verbindet das Rustikale mit dem Zarten. Jedes Stück ist ein Unikat.

Die Werkstatt von Guille García-Hoz

C/ Pelayo 43

☞ Chueca (L5)

In der Werkstatt des Innenarchitekten Guille García-Hoz finden Sie vor ihm selbst entworfene originelle Anhänger und Keramikskulpturen in Tierform - das perfekte Geschenk!



Encuire



Die Werkstatt von
Guille García-Hoz

madrid mit der

famili

lie



MADRID
City Tour

Zeit für das Vergnügen

Madrid erlebt man auch mit der Familie. Von der Seilbahnfahrt bis zur Kindervorstellung im Puppentheater des Retiro-Parks - lassen Sie sich von der Stadt mit den unterschiedlichsten Angeboten empfangen! In Madrid werden Sie hunderte familienfreundliche Freizeitbeschäftigungen genießen können. Dazu gehören zahlreiche Museen, wie beispielsweise das naturwissenschaftliche Museum, in dem spezielle Angebote für Mädchen und Jungen organisiert werden sowie viele Theater in der Stadt, die Kindervorführungen zeigen, Parks und Spielplätze sowie Sportmöglichkeiten, Geschäfte für Kindermode und Spezialbuchhandlungen und ein großes Angebot an Freizeit- und Themenparks wie den Vergnügungspark oder den Warner-Park. Langeweile gibt es hier nicht.



Das Atlantis Aquarium Madrid mit der Familie



Wie viele tolle Tiere!

Zoo Aquarium

Parque Casa de Campo s/n

📍 Casa de Campo (L5, L10)

Alle Tiere des Planeten finden sich in Madrid - im Zoo entdecken Sie mit der ganzen Familie die Tierwelt der fünf Kontinente.

Faunia

Av/ de las Comunidades 28

📍 Valdebernardo (L9)

Ein eindrucksvoller botanischer Garten und Park mit mehr als 3000 Tieren, die nach Ökosystemen getrennt sind, der Dschungel, die Pole und der afrikanische Wald.

Das Atlantis Aquarium Madrid

Einkaufszentrum Madrid Xanadú

C/ Puerto de Navacerrada, km 23

🚌 528, 534 und 539 ab dem Bahnhof Principe Pio Entdecken Sie mehr als 10.000 Wassertiere in Europas größtem Aquarium in einem Einkaufszentrum. Es ist das erste interaktive Erlebnis. Hier kann sich der Besucher zwischen Robben und Pinguinen bewegen und mit den Haien schwimmen. Was für ein Abenteuer!

Spaß in seiner schönsten Art

Der Madrider Vergnügungspark

Parque Casa de Campo s/n

📍 Batán (L10)

Einer der größten Freizeitparks mit mehr als 48 Attraktionen für jedes Publikum.

Der Warner-Park

Carretera M-301, km 15.5

📍 (C-3) + 🚗 413

Themenpark mit Warner-Figuren, Shows und Attraktionen. Im Sommer können Sie den neuen Bereich des Warner-Beach-Parks mit sechs spektakulären Attraktionen genießen.

Die Seilbahn

Paseo Pintor

Rosales s/n

📍 Argüelles

(L3, L4, L6),

Batán und

Lago (L10)

Eine schnelle, nachhaltige und neue Art, die Casa de Campo zu überqueren. Die Fahrt zwischen dem Debod-Tempel und der Casa de Campo dauert elf Minuten.



Die Superman-Achterbahn im Warner-Park



Kultur macht Spaß

Das Madrider Planetarium

Avenida del Planetario 16

Arganzuela-Planetario

und Méndez Alvaro (L6)

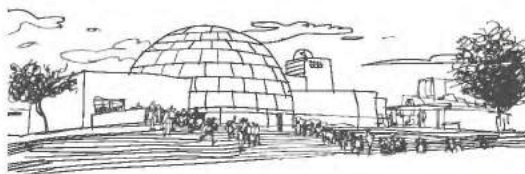
Lernen Sie die Sterne zu beobachten und erleben Sie die audiovisuellen Projektionen in der ganzen Kuppel, um die Geheimnisse des Universums zu entdecken.

Offener Raum Quinta de los Molinos

C/ Alcalá 527

Suanzes (L5)

Ein Kulturraum für Kinder und Jugendliche mit Workshops, Aufführungen und Veranstaltungen, durch die Kreativität von Kindheit an gefördert wird. Musik, Theater, Tanz und Vieles mehr.



Das Naturkunde-
museum



Die besten Museen, die man mit der Familie besuchen kann

Im Wachfigurenkabinett lassen sich 450 Nachbildungen aus Wachs berühmter Persönlichkeiten erkennen (S.38).

Das Eisenbahnmuseum mit alten Lokomotiven und Waggons (S.38).

Das Naturkundemuseum, weil Lernen auch Spaß macht (S.39).

Das Marinemuseum mit seinen Workshops und Familienangeboten (S.38).

Speziell für Kinder

Das Museumshaus von Ratón Pérez

C/ Arenal 8 1, Etage

Callao (L3, L5), Ópera (L2, L5, R) und Sol (L1, L2, L3)

Montag: 17.00 – 20.00 Uhr

Di-Fr: 11.00 – 14.00 Uhr / 17.00 – 20.00 Uhr

Samstag: 11.00 – 15.00 Uhr / 16.00 – 20.00 Uhr

Die Geschichte der Zahnmaus ähnelt der der Zahnfee in anderen Ländern. Sie entstand in Anlehnung an eine Erzählung von Vater Coloma für Alfons XIII. als dieser noch ein Kind war. Hier entdecken Sie die Geschichte der Maus, die für das Einsammeln der Milchzähne der Kinder und ein kleines Geschenk für diese verantwortlich ist.



Entdecken Sie Madrid mit SpongeBob

Dank der Comicfigur **SpongeBob. Abenteuer in Madrid** können Sie die Stadt und all ihre Schätze mit der Familie entdecken. Einschließlich Freizeitaktivitäten und Malräumen!



Laden Sie sie
hier
herunter



„Madrid heißt Familien mit seinen Parks und Gartenanlagen, seinen Kulturräumen mit vielen Veranstaltungen, seinem Kultur- und Freizeitangebot, seinen Stadtteilsten und seinen sozialen Projekten willkommen.“



Beatriz Millán

@beatrizmillan



Es heißt, man solle im Leben drei Dinge tun - einen Baum pflanzen, ein Buch schreiben und ein Kind bekommen. Beatriz hat lediglich die erste Aufgabe noch vor sich. Sie ist bereits Mutter von zwei Mädchen, Bloggerin, Autorin von *Eine Mutter in der Stadt*, erschienen bei Lunewerg Editores und professionelle Entdeckerin von familienfreundlichen Plätzen in Madrid.



Die Lieblingsplätze von Beatriz Millán

Concept stores

Tiny Cottons

C/ Lagasca 36

📍 Serrano und Velázquez (L4), Retiro (L2) und Príncipe de Vergara (L2, L9)

Kindermode von 0 bis 8 Jahren aus natürlichen Materialien.

Sueños Polares

C/ Regueros 10

📍 Colón (L4), Chueca (L5) und Alonso Martínez (L4, L5, L10)

Verkaufsstelle für mehrere Label hochwertiger Kleidung und Accessoires sowie Naturstoffe für Kinder von 0 bis 16 Jahren.

„Die coolste Kinderkleidung Madrids.“

Circo KIDS

C/ Argensola 2

📍 Colón (L4), Chueca (L5) und Alonso Martínez (L4, L5, L10)

Origineller Laden für Accessoires und Geschenke für Kinder bis 12 Jahre. Es wird auf traditionelles Spielzeug gesetzt.

Theater

Luchana

C/ Luchana 38

📍 Alonso Martínez (L4, L5, L10), Bilbao (L1, L4), Iglesia (L1) und Quevedo (L2)

Das ehemalige Kino wurde zu einem Theater mit einem umfangreichen Programm an Zauber und Theateraufführungen für Kinder umgewandelt.



Espacio Kalandraka

Off de La Latina

C/ Mancebos 4

📍 La Latina (L5)

Kulturraum für Familien - angeboten werden diverse Theaterstücke, Tanz und Musik.

Teatro San Pol

Calle de San Pol de Mar 1

📍 Príncipe Pio (L6, L10, R)

In diesem altgedienten Theater der Madrider Szene stehen seit mehr als 30 Jahren Aufführungen für Schulkinder und Familien auf dem Programm.

Das Puppentheater im Retiro-Park

Retiro-Park, Eingang

Puerta de la Independencia

📍 Banco de España und Retiro (L2)

Eine einfache Puppenbühne mit Freilufttribüne, inmitten von Bäumen. Samstags und sonntags bietet sie ein Kinderprogramm.

Hier treten Theatergruppen aus dem ganzen Land auf.



Kinderbuchhandlungen

Espacio Kalandraka

C/ Santa María 16

📍 Antón Martín (L1)

Es ist mehr als eine Buchhandlung, ein kultureller Treffpunkt für alle Zielgruppen mit Workshops und Veranstaltungen, die zum Lesen anregen.

El Dragón Lector

C/ Santa Feliciano 17

📍 Iglesia (L1)

C/ Fernández de la Hoz 72

📍 Gregorio Marañón (L7, L10) und Alonso Cano (L7)

Ein gemütlicher und freundlicher Ort, um Kindern die Literatur nahe zu bringen. Außerdem finden hier Workshops und Veranstaltungen statt.

La Mar de Letras

C/ Santiago 18

📍 Ópera (L2, L5, R)

In dieser kleinen Kinderbuchhandlung kann man mit der Familie Geschichtenerzähler, Marionetten und Live-Musik genießen. Es gibt auch einen Bereich für Jugendliche und Erwachsene.



Kamchatka
Magic Toys

Spielwarenhand- lungen

„Spezialisten für Spiele und Spielzeug, das weder sexistisch noch kriegsverherrlichend ist.“

Kamchatka Magic Toys

C/ San Agustín 18

☞ Antón Martín (L1)

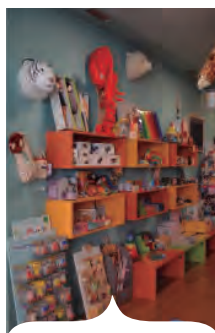
Ein alternativer Spielzeugladen. Im Angebot führt er ökologisches, pädagogisches und handgefertigtes Holzspielzeug.

Mon Petit Retro

C/ San Andrés 2

☞ Tribunal (L1, L10) und Bilbao (L1, L4)

Für Familien mit Sinn für *Retro*: Kleidung, Accessoires, Spielzeug, Dekoration, Bücher, Schreibwaren und vieles mehr an *Vintage*-Artikeln aus den 50er bis 80er Jahren.



Lobo Feliz

C/ San Mateo 28

☞ Tribunal (L1, L10) und Alonso Martínez (L4, L5, L10)

Pädagogische Spielwaren mit einem neuen Angebot, um die Fantasie der Kinder anzuregen: Wippen, Marionetten, Puzzles, Holzspielzeug und mehr.

„Eine Schatzhöhle in Malasaña, die Sie nicht mit leeren Händen verlassen werden.“



Batavia



Abolea

Restaurants

Pizzería NAP

C/ Ave María 19

☞ Antón Martín (L1) und Lavapiés (L3)

C/ Cardenal Cisneros 38

☞ Quevedo (L2), Iglesia (L1) und Bilbao (L1, L4)

Die durch und durch neapolitanischen Pizzen erobern Eltern und Kinder.

Abolea

C/ Sandoval 10-12

☞ Quevedo (L2), Bilbao (L1, L4) und San Bernardo (L2, L4)

Farbenfrohe *Bowls* voller Vitamine in einem gemütlichen Ambiente. So lernen Mädchen und Jungen, dass gesunde Ernährung nicht langweilig ist.

Batavia

C/ Sagasta 18

☞ Bilbao (L1, L4) und Alonso Martínez (L4, L5, L10)

Belegte Brote, Salate und gesunde Gerichte für jeden Geschmack.

Crepes & Waffles

C/ Fuencarral 105

☞ Bilbao (L1, L4)

Crêperie im rustikalen französischen Stil, in der nicht nur köstlicher Snacks serviert werden, sondern auch Mittag- und Abendessen.

Pädagogische Räume

Casa de Fieras

C/ Castelló 70B

☞ Núñez de Balboa (L5, L9) und Lista (L4)

In einem Bereich sind wir alle gut - ein Raum für Mädchen, Jungen und die Familie, in dem sie ihre Kreativität mit Kunst, Musik oder Yoga entwickeln können.

Grey Elephant

C/ de los Mancebos 17

☞ La Latina (L5)

Ziel ist es, die Kreativität durch Kunst, Musik und zweisprachige Workshops auf Englisch zu fördern.

wo sie schlafen können

In Madrid gibt es so viel zu sehen und zu entdecken, dass Sie sich am Ende Ihres Urlaubstages nach einem gemütlichen Zimmer sehnen werden. Hier erwartet Sie eine große Auswahl an Hotels für jeden Geschmack und jedes Budget: klassisch, modern, für die Dienstreise, mit Swimmingpool, ein romantisches oder ein *LGBTI-freundliches* Hotel. Ferner besteht ein umfangreiches Angebot an Herbergen, Hostels und Pensionen, die gleichermaßen komfortabel sind.

Gran Meliá
Palacio de los Duques



Madrid bettet Sie zur Nacht

Zusätzlich zu den fast 800 vorhandenen Hotels werden ständig neue eröffnet. International renommierte Hotelketten wie **Four Seasons** oder **Pestana**, die größte portugiesische Hotelgruppe, schätzen Madrid als idealen Standort für ihre Einrichtungen. Ein erstes **Bless Collection Hotel**, **Hard Rock Hotel Madrid**, **Aloft Gran Vía** und **RIU Plaza España** runden die Angebotspalette ab.

Neben einer guten Entspannung und einem professionellen Service bieten viele Madrider Hotels ein zusätzliches Erlebnis. So sind beispielsweise einige der besten aktuellen Restaurants in Hotels vertreten, einige halten Konzerte in der *Lobby* ab oder bieten von der Terrasse einen herrlichen Ausblick. So haben die Madrider Hotels nicht nur eine Aufwertung erfahren, sondern sind auch zu neuen Begegnungsorten im Bar- und Restaurantbereich geworden. Nur ein kleiner Ratschlag: Lassen Sie sich nicht ablenken und buchen Sie im Voraus!

Wussten Sie, dass Sie auch ein Zimmer in der **Studentenbursa** reservieren können? Der Ort, an dem Lorca, Dali und Buñuel vor vielen Jahren untergebracht waren, in unmittelbarer Nähe zum Naturkundemuseum.

Dali, Buñuel und Lorca



Im November werden im Rahmen der **Madrider Hotel Week** eine Woche lang Veranstaltungen in verschiedenen Hotels der Stadt organisiert, um den Besuchern die erlebnisreichste Seite nahe zu bringen - Cocktails, *Wellness*, Gastronomie und Konzerte für alle!



NH Collection Casa Suecia

Artiem Madrid, Auszeichnung glückliches Hotel

C/ Juan Pérez Zúñiga 20

Barrio de la Concepción (L7)

Das Vier-Sterne-Hotel wurde von der Stadt Madrid für sein nachhaltiges Geschäftsmodell ausgezeichnet; auch die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeiter wird hier gefördert. Darüber hinaus werden Energieeffizienzmaßnahmen, Wassereinsparung und weniger Abfall, in das Engagement für den Umweltschutz einbezogen.



Das Hotel Artiem Madrid



Im Reiseführer für barrierefreien Tourismus erfahren Sie unter esmadrid.com, welche Hotels behindertengerecht ausgestattete Gästezimmer anbieten.



Lorenzo Caprile

@lorenzocaprile



* Die Lieblingshotels von Lorenzo Caprile

Caprile ist einer der angesehensten Modedesigner für Haute Couture Spaniens. Während seiner Laufbahn kleidete er Prominente und wichtige Persönlichkeiten. Nicht viele wissen, dass er auch ein Hotelkenner ist. Seit zehn Jahren lebt er in einem Hotel - das ist viel bequemer für ihn!

„Bei der Empfehlung für ein Hotel verfolge ich zwei Kriterien, die Lage, d.h., es liegt zentral oder es hat etwas Wunderbares zu bieten, beispielsweise eine schöne Aussicht, gute Spazierwege oder es ist sehr ruhig.“

Hostals

The Hat

C/ Imperia, 9

Tirso de Molina (L1)

Ein kleiner restaurierter Palast aus dem 19.

Jahrhundert. Wenn Ihnen das moderne, funktionale und ökologische Design gefällt, dann sollten Sie erst einmal die Dachterrasse sehen!

Safestay Madrid

C/ Sagasta 22

Alonso Martínez

(L4, L5, L10), Tribunal (L1, L10) und Bilbao (L1, L4)

Die Mischung aus Hotel und Hostel passt sich der Größe Ihrer an. Die Zimmer bieten Platz für zwei bis zwölf Personen, meist mit Blick nach draußen und Balkon.

Hostal Oriente

C/ Arenal 23

Ópera (L2, L5, R)

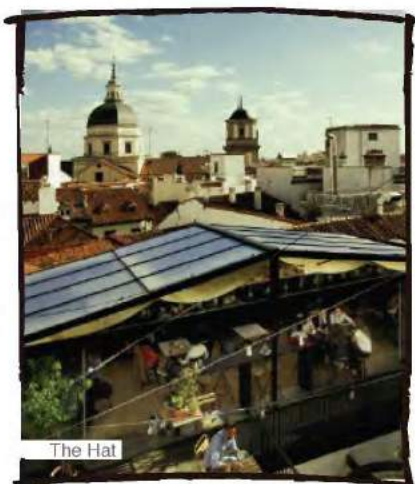
Das Hotel hat zwei Vorzüge, die Lage in der Nähe vieler Sehenswürdigkeiten und die spektakuläre Aussicht auf das Teatro Real.

Velázquez 45 by Pillow

C/ Velázquez 45

Serrano und Velázquez (L4)

In der Nähe von Paseo del Prado, Puerta de Alcalá und Plaza de Colón, mit ruhiger Atmosphäre und öffentlichem Parkhaus in der Nähe.



The Hat



Petit Palace

Posada del Peine

„Ein typisches, aber renoviertes Hotel - es ist großartig. Befreundete Designer haben hier schon übernachtet, weil es sich direkt neben Pontojos befindet und wir dort einkaufen gehen.“

Hotels mittlerer Preisklasse

Room Mate Mario

C/ Campomanes 4

📍 Ópera (L2, L5, R)

Erschwingliche Preise und individueller Service. In diesem alten Gemäuer aus dem 19. Jahrhundert fühlen Sie sich wie zu Hause! 50 Meter von der Plaza de Oriente entfernt.

The Walt Madrid

C/ Barco 3

📍 Gran Vía (L1, L5)

und Callao (L3, L5)

Für Gäste dieses *Bed&Breakfast* gibt es Sonderpreise im nahe gelegenen Fitnesscenter und dem Parkplatz neben dem Hotel. Nur 150 m bis zur Gran Vía!

Petit Palace Posada del Peine

C/ Postas 17

📍 Sol (L1, L2, L3)

Das älteste Hotel Spaniens. Seine unschlagbare Lage, angrenzend an die Plaza Mayor, und seine moderner Umbau machen es zur perfekten Unterkunft in Madrid.



Room Mate Mario



The Walt Madrid

Mediodía

Plaza del Emperador Carlos V 8

📍 Estación del Arte (L1)

Viele der Gästezimmer sind mit einem Balkon mit Aussicht ausgestattet. Auffallend ist die majestätische neoklassische Fassade.

Ibis Madrid Centro

C/ Manuela Malasaña 6

📍 Bilbao (L1, L4)

und San Bernardo (L2, L4)

Es liegt mitten in Malasaña. Das Haus bietet kostenloses WLAN, Frühstücksbuffet und ein breites Angebot an Freizeiteinrichtungen, Geschäften und Kulturzentren in direkter Umgebung.



NH Collection Gran Vía



NH Collection
Palacio de Tepa

Hochpreisige Hotels

Hotel Mayorazgo

C/ de la Flor Baja 3

📍 Plaza de España (L3, L10) und Santo Domingo (L2)

Ein altbekanntes klassizistisches Hotel und die perfekte Wahl, wenn Sie auf Dienstreise sind. Den Gästen stehen mehrere Veranstaltungsräume zur Verfügung.

NH Collection Gran Vía

C/ Gran Vía 21

📍 Gran Vía (L1, L5)

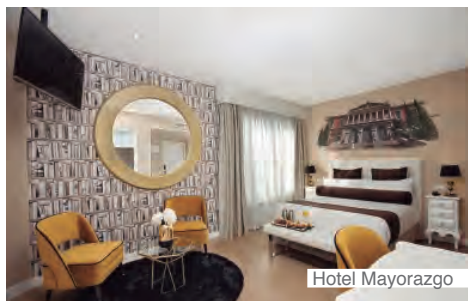
Gästezimmer mit allem Komfort an der Gran Vía. Von dem Dachrestaurant, der Picalagartos Sky-Bar, genießen man einen der schönsten Ausblicke auf die Innenstadt Madrids.

NH Collection Madrid Suecia

C/ Marqués de Casa Riera 4

📍 Banco de España und Sevilla (L2)

Ein Nichtraucherhotel. Der Panoramablick von der Terrasse und der Cocktailbar Hemingway, die durch eine Geheimtür erreicht wird, ist einzigartig.



Hotel Mayorazgo



NH Collection
Madrid Suecia

„Die Terrasse und die verborgene Cocktailbar des NH Collection Madrid Suecia sind sehr gut.“



Hotel Serrano



Only YOU
Hotel Atocha

Only YOU Hotel Atocha

C/ Paseo de la Infanta Isabel 13

Estación del Arte und Atocha (L1)

Das OnlyYou liegt gegenüber dem Atocha-Bahnhof, nur wenige Meter vom Paseo del Prado entfernt. Es besitzt einen Fitnessraum, einen Privatparkplatz, Besprechungsräume und eine spektakuläre Lobby mit einem Friseurgeschäft.



Hotel Wellington

NH Collection Palacio de Tepa

C/ San Sebastián 2

Antón Martín und Tirso de Molina (L1) Vom Palast zum Luxushotel. Einige architektonische Besonderheiten aus dem achtzehnten Jahrhundert blieben erhalten. Es liegt mitten im Las-Letras-Viertel!

Hotel Wellington

C/ Velázquez 8

Retiro (L2), Principe de Vergara (L2, L9) und Velázquez (L4)

Das elegante und klassische Hotel besitzt ein luxuriöses Spa, bietet den ganzen Service eines Fünf-Sterne-Hotels und das Restaurant, das Kabuki Wellington, wurde mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet.

Barceló Torre de Madrid

Plaza de España 18

Plaza de España (L3, L10) und Ventura Rodríguez (L3)

Dieses Hotel ist in einem der historischen Wolkenkratzer Madrids, Torre de Madrid, untergebracht. Es besitzt eine elegante Bar in der Hotellohly sowie ein Restaurant mit Blick auf die Gran Vía. Das Interieur wurde von Jaime Hayón gestaltet.



Hotel Serrano

C/ Marqués de Villamejor 8

Rubén Darío (L5) und Núñez de Balboa (L5, L9) Klassischer Zuschnitt und ruhiges Ambiente. Wenn Sie zum Einkaufen kommen, könnten Sie keine besser Lage finden: Es befindet sich mitten im Salamanca-Viertel!



Gästezimmer im
Relais & Châteaux Orfila

Relais & Châteaux Orfila

C/ Orfila 6

Alonso Martínez (L4, L5, L10) und Colón (L4)

Die Ausstattung mit Palastflair versetzt den Gast in das 19. Jahrhundert. Es werden alle Annehmlichkeiten eines modernen Hotels angeboten. Es handelt sich um die einzige Niederlassung der renommierten Hotelkette Relais & Châteaux.

Gran Meliá Palacio de los Duques

Cuesta de Santo Domingo

5-7

Plaza de España (L3, L10) und Ventura Rodríguez (L3)

In dieser, in der Nähe des Königspalast liegenden Einrichtung ist alles bis ins letzte Detail vorhanden, ein Garten, die Ausstattung, das unglaubliche Frühstück sowie eine Dachterrasse mit dem besten Rundblick über die Stadt.



Gran Meliá
Palacio de los Duques



The Westin Palace



The Westin Palace

Plaza de las Cortes 7

 Banco de España und Sevilla (L2)

Dieses Hotel ist eines der Wahrzeichen von Madrid. Hier übernachten Künstler und Politiker. Sehen Sie sich unbedingt die spektakuläre Glaskuppel im Restaurant, La Rotonda, an.

Gran Hotel Inglés

C/ Echegaray 8

 Sevilla (L2)

Ein Fünf-Sterne-Hotel mitten im Stadtviertel Las Letras. Der optimale Standort, um den Paseo del Arte zu entdecken. Es bietet einen luxuriösen Art Deco Stil und einen einzigartigen Service. Besonderes Highlight ist das Restaurant Lobo 8 des Küchenchefs Willy Moya.



Gran Hotel Inglés

madrid

lgbti

Kultur, gutes Klima, Gastronomie, Architektur. Es gibt viele Gründe, nach Madrid zu kommen! Aufgrund des offenen und toleranten Wesens gilt Madrid heute als Hauptstadt der Vielfalt und ist eines der beliebtesten Ziele des LGBTI-Kollektivs. In den letzten Jahren, insbesondere seit der Einführung der Homosexuellenehe im Jahr 2005, ist die Hauptstadt Spaniens ein Vorbild für Freiheit und der Spiegel, in dem sich viele andere Städte der Welt sehen. Ganz gleich, wen Sie lieben - Madrid heißt Sie immer mit offenen Armen willkommen!



Puerta de Alcalá mit den
LGBTI-Farben



Chueca

In den 80er Jahren ließ sich die LGBTI-Gemeinschaft in Chueca nieder. Seitdem ist es das Viertel der Vielfalt par excellence. Heute gibt es hier Kunstgalerien, Designläden, ein reiches kulinarisches Angebot und viele Straßencafés überfluten eine der modernsten und lebendigsten Gegenden Madrids. Der Chueca-Platz und der Pedro-Zerolo-Platz in Erinnerung an einen der größten LGBTI-Aktivisten der Gemeinschaft, bilden ihr Zentrum.

Lavapiés und La Latina

Aber Chueca ist nicht alleine. Die Viertel Lavapiés und La Latina gehören nicht nur zu den typischsten und unterhaltsamsten zum Ausgehen und Biertrinken, sondern wurden auch zum Symbol für Integration, Gleichberechtigung und Toleranz. Das LGBTI-Umfeld hat mittlerweile auch diese Stadtteile mit neuen Geschäfte, Programmen und LGBTI-freundlichen Lokalen neben den traditionellen Plätzen erfasst.

EGAL,
WENN DU
LIEBST
MADRID
LIEBT
dich



Demonstration auf dem
Cibeles-Platz



40 Jahre Pride

Das Ende Juni und Anfang Juli stattfindende Madrider Pride Festival, empfängt jedes Jahr mehr als eine Million Menschen und ist damit eines der wichtigsten weltweit. Zehn Tage lang gibt es Konzerte, Kulturfestivals, soziale Veranstaltungen und eine Großdemonstration mit Umzugswagen, auf denen das Recht auf sexuelle Freiheit eingefordert wird.

2017 war Madrid Sitz des World Prides. Die erste Madrid-Pride-Demo mit rund 7000 Teilnehmern fand am 25. Juni 1978 statt. Seitdem sind mehr als 40 Jahre vergangen und seit damals hat Madrid nicht aufgehört, den unaufhaltsamen Trend für Respekt und der Gleichheit zu unterstützen, so wie die Stadt auch Sie heute willkommen heißt.



© cara-A-cara

„Wir dürfen auch andere, weniger bekannte Pride Festivals wie die in Vallecas, Fuenlabrada und Getafe mit einer eher auf das Viertel beschränkten Atmosphäre nicht vergessen, denn sie sind ebenso inklusiv.“
La Prohibida

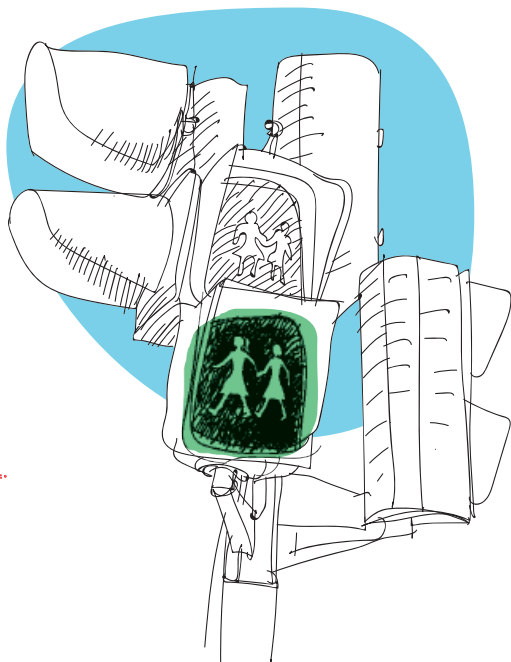
LGBTI-freundliche Ampeln sind zu einem der neuen Symbole Madrids geworden. Sie wurden anlässlich der World Pride Feiern aufgestellt und vermitteln die Botschaft einer integrativen und vielfältigen Stadt.



© cara-A-cara



Cibeles-Palast





La Prohibida

@laprohibida



„Der **Madrid Pride** wird von den Menschen, den Madrilenen gemacht Deshalb besitzt er etwas ganz Besonderes.“

* Die Lieblingslokale von La Prohibida

Veranstaltungen

Drag Attack

Informieren Sie sich über Ort und Datum unter dragattackmadrid.com Perücken, Absätze, Glitzer und DJ-Kleider von *Drag Queens*. Auf zum Spaßangriff!

Gay Day

September
Feiern Sie die Vielfalt als Familie im Vergnügungspark von Madrid!

MadBear

Dezember
Eine Woche Party und viel Spaß, speziell für Bären!

LesGaiCineMad

November
Die wichtigste LGBTI-Filmveranstaltung in den spanischsprachigen Ländern.



We party

Sala Riviera
Paseo Bajo de la Virgen del Puerto s/n
Puerta del Ángel (L6)
Die weltweite Referenz für LGBTI-Partys! Con-Shows, internationale DJ's, Musik House, Techno und vor allem - tolle Typen. Die Pride-Sessions und das Silvesterfest sind am bekanntesten.

Tanga Party

Sala But
C/ Barceló 11
Tribunal (L1, L10)
Die sonntägliche Pop-Alternative. Aktuelle und traditionelle Themen, bei denen alles gegeben wird, zumindest an einem Sonntag im Monat.

Churros con Chocolate

Sala Tirso
Plaza de Tirso de Molina 1
Tirso de Molina (L1)
Sonntags gibt es Churros mit Schokolade – eine urkomische Party mit Musik, Shows und Snacks.



„Für mich ist **Churros con Chocolate** der Favorit, weil es eine wunderbare Veranstaltung ist, auf der alles vorhanden ist, was zu einer guten Party gehört.“

Churros con Chocolate

„Madrid hat besitzt
eine einzigartige
Gastfreundschaft.“

Ultrapop

Sala Boite

C/ Tetuán 27

📍 Gran Vía (L1, L5) und Sol (L1, L2, L3)

Eine von Pop überflutete Party, wenn auch ein wenig *House* und *Reguetón* angeboten wird. Live-Auftritte und *Drag Queens* beleben die Stimmung jeden Freitag.

Kluster

Sala Changó

C/ Covarrubias 42

📍 Bilbao (L1, L4), Iglesia (L1) und Alonso Martínez (L4, L5, L10)

Eine der gewagtesten *Hardcore*-Schwulen-Partys. Dance- und Techno-Sessions mit internationalen DJ's, die Sie zum Tanzen bringen - ohne T-Shirt! Abwechslungsreiches Publikum.

Baila, cariño!

Sala Cool

C/ Isabel la Católica 6

📍 Santo Domingo (L2) Gute Atmosphäre, viel Pop. Deshalb gilt sie samstags als die belebteste. Der Name sagt alles - tanz, Schätzchen!



Cuenca club

Pirandello

C/ Ventura Rodríguez 7

📍 Ventura Rodríguez (L3) und Plaza de España (L3, L10)

Drei Säle, drei Ambiente. Ein Klassiker und Favorit der Jüngsten, um freitags und samstags Spaß zu haben. Leute aus Cuenca erhalten kostenlosen Eintritt!

Bearbie

Plaza de Pedro Zerolo 2

📍 Gran Vía (L1, L5) und Chueca (L5)

Die erste und einzige Pop-Disco für Bären! Samstags ab 03.00 Uhr auf zwei Etagen mit guter Musik: oben langsame, unten *Techno-Pop*.

Clubs

Black & White by La Plexy

C/ Libertad 34

📍 Chueca (L5)

Ein legendärer Club in Chueca mit zwei unterschiedlichen Ambienzen, ein ruhigeres und eines, bei dem man nicht aufhört, zu tanzen!

Escape

C/ Gravina 13

📍 Chueca (L5)

Lokal mit Atmosphäre für Mädchen mit abwechslungsreicher Musik, Live-Auftritten und Tänzerinnen.

LL Bar

C/ Pelayo 11

📍 Chueca (L5)

Fast 24 Jahre lang das beste Know-how - Vergnügen! Mit täglichen *Drag-Queen-Shows* und *Stripperinnen*.



Enfrente

C/ de las Infantas 12

C/ Libertad 34

📍 Gran Vía (L1, L5) und Chueca (L5)

Die modernste Bärenbar in Lavapiés mit Musik verschiedener Stilrichtungen: Pop, Rock, *Indie*, *House*, Durchschnittsalter, 35 Jahre.

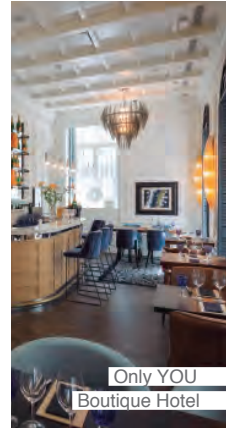
Fulanita de Tal

C/ Regueros 9

C/ Libertad 28

📍 Alonso Martínez (L4, L5, L10) und Chueca (L5)

Einer der Favoriten der Madrider Nacht. Er steht kurz vor dem 10jährigen Jubiläum. Das Publikum besteht hauptsächlich aus Lesben, Konzerte werden auch organisiert.



Übernachtungen

Hostal Pizarro

C/ Pizarro 13 und 14

📍 Noviciado und Santo Domingo (L2)

Das *LGBTI-freundliche* Hostal liegt inmitten im Ambiente, der ideale Ort, um Leute kennen zu lernen.

Hostal La Zona

C/ Valverde 7

📍 Gran Vía (L1, L5)

Helle Räume und guter Service von den Mitarbeitern, in einer außergewöhnlich guten Lage.

Pensión Chueca

C/ Gravina 4

📍 Chueca (L5)

Zwei Sterne, von denen man bestens profitiert. In dieser Pension mit ihren acht Zimmern werden Sie sich wie zu Hause fühlen. 50 Meter vom Chueca-Platz entfernt!

Axel Hotel Madrid

C/ Atocha 49

📍 Antón Martín (L1)

Axel, die erste *LGBTI*-Hotelkette, definiert sich als *hetero-freundlich*. Das Interieur im Stil der achtziger Jahre und die spektakuläre Dachterrasse machen es einzigartig im Stadtviertel Las Letras. Nur für Erwachsene!



Restaurant
Vivares



Fulanita de Tal

Only YOU Boutique Hotel

C/ Barquillo 21

📍 Chueca (L5)

Ein renovierter ehemaliger Palast mit üppigem und eklektischem Design. Besonderes Highlight ist die Bibliothek-Bar, die Lounge und das Gartenrestaurant Younique. Gleichermaßen verlockend für die Übernachtung als auch für einen Drink.

Room Mate Oscar

Plaza de Pedro Zerolo 22

📍 Gran Vía (L1, L5)

und Chueca (L5)
Designer-Boutique-Hotel mitten in Chueca mit avantgardistischer Ausstattung. Alle Zimmer besitzen einen anderen Stil. Ein absolutes Muss ist der Sonnenuntergang auf der Terrasse.

Relax

Schwimmbad Lago

Gemeindesportzentrum
Casa de Campo
Paseo Puerta del Ángel 7

📍 Lago (L10)

Ein Schwimmbad ohne Vorurteile, garantiertes LGBTI-Ambiente.

Das Schwimmbad der Universität Complutense in Madrid

C/ Obispo Trejo 8

📍 Ciudad Universitaria (L6) und Moncloa (L3, L6)

Inmitten einer wunderbaren Natur auf dem Campus der Universität. Um Zutritt zum Schwimmbad zu erhalten, ist ein Studentenausweis notwendig oder die Begleitung eines Studenten.



Terrasse des
Room Mate Oscar

Speiselokale

Vivares

C/ Hortaleza 52

📍 Chueca (L5)

Küche mit typisch mediterranen Einflüssen und aus der Region Extremadura. Die Ausstattung ist eklektisch und fröhlich. Werfen Sie einen Blick an die Decke!

El Rincón Guay

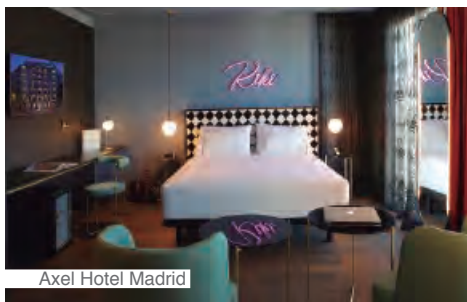
C/ Embajadores 62

📍 Lavapiés und Embajadores (L3)

Die Küche ist den ganzen Tag geöffnet. Tolles Ambiente mitten in Lavapiés.



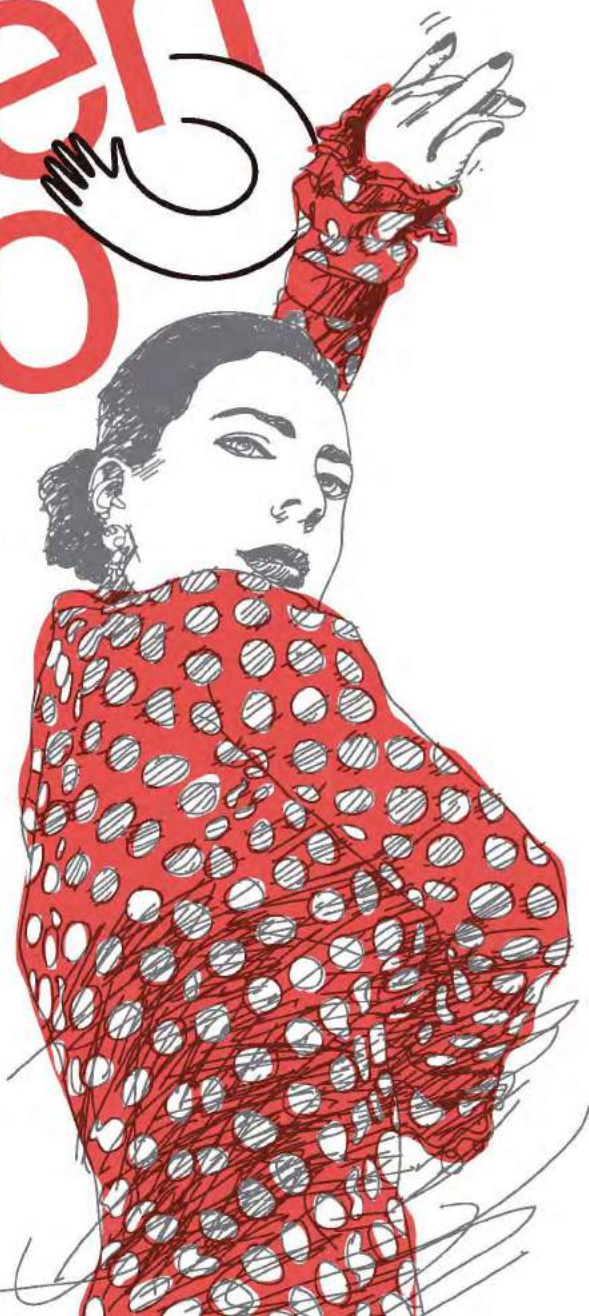
El Rincón Guay



Axel Hotel Madrid

flamenco

Es heißt, Madrid sei die größte Flamencobühne der Welt. Der aus Andalusien stammende Flamenco wurde von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt und erreicht in der Hauptstadt seine höchste Ausprägung. Deshalb findet man seit Jahren jeden Tag große Veranstaltungen in Theatern und kleine Aufführungen in vielen Sälen und auf Flamencobühnen - Leidenschaft und Rhythmus auf Schritt und Tritt.





In Madrid gibt es bedeutende, schon lange bestehende Flamencobühnen, beispielsweise den **Corral de la Morería**, der vom Internationalen Festival für Cante de las Minas als die weltbeste Einrichtung, ausgezeichnet wurde. An den Wänden fühlt man den Zauber und die Geschichte. Wer wollte nicht anstelle von Ava Gardner Frank Sinatra mit Luis Miguel Dominguín eifersüchtig machen?

Um den Flamenco zu verstehen, muss man ihn aus der Nähe betrachten. Denn Gesang und Tanz auf einem „**Tablao**“, einer Flamenco-Tanzfläche, die Nähe zu den Künstlern, die Stimmen, das Klatschen, der Klang der Absätze auf den Brettern vermitteln den einzigartigen Flamenco-Zauber. Sobald Sie in Madrid angekommen sind, informieren Sie sich über das Programm und wählen Sie eine Aufführung oder vielleicht möchten Sie lieber ohne Vorbestellung in die **Casa Patas** gehen, um etwas zu trinken oder in der legendären **Candela** vorbei schauen, in der bis in die frühen Morgenstunden getanzt wird. Eine andere Möglichkeit besteht darin, bei Kulturgruppen- und Verbänden am Flamenco-Gesang mit Experten teilzunehmen - dort wird nur garantiert Authentisches geboten.



1. Teatro Flamenco
2. Las Tablas
3. Café de Chinitas
4. Torres Bermejas
5. Las Carboneras
6. Villa Rosa
7. Casa Patas
8. Corral de la Morería
9. Candela
10. Café Ziryab



Weitere Informationen erhalten Sie beim Abschnitt Flamenco unter esmadrid.com



Ein kurzer geschichtlicher Abriss

Nachweislich sind bereits um 1700 Zigeuner, (sp. „Gitanos“), spanische Roma und „Tonadilleros“ bekannt, die ihre Künste auf den Straßen Madrids zeigten. Ihre Professionalisierung begann erst um die Mitte des 19. Jahrhunderts mit dem Aufkommen von Gesangscafés und Flamencoteatern. Durch die Migration aus Andalusien treffen in der Stadt immer mehr Flamenco-Künstler, -tänzer, -sänger und -gruppen ein, die Flamenco-Schüler um sich versammeln. In den 20er Jahren gehören sie bereits zum festen Repertoire der Madrider Theater, darunter das Romea und das Maravillas. Als erste Flamenco-Stars machen sich die Niña de los Peines, Pastora Imperio und Manolo Caracol einen Namen. In den 50er Jahren erhebt das Publikum, angestoßen durch Kino und Schallplatten die Flamenco-Künstler in bisher nie dagewesene Höhen. Die große Bühne von Madrid begründete den Ruhm der Künstler.



Flamenco-Bild
Madrid, 1921

Flamencosäle und -bühnen

Casa Patas

C/ Cañizares 10

Antón Martín und Tirso de Molina (L1)
Taverne-Restaurant mit Aufführungen im Madrider Flamenco-Ambiente.

Candela

C/ del Olmo 2

Antón Martín und Tirso de Molina (L1)
Das Wort, das diesem Ort am ehesten gerecht wird, lautet „authentisch“. Weiße und Zigeuner feiern gemeinsam bis spät in die Nacht.

Das Madrider Flamenco-Kulturzentrum Madrid

C/ Conde de Xiquena 6

Chueca (L5) und Colón (L4)

Ein neuer Raum für die Kunst in Madrid, in dem Ausstellungen, Vorführungen und verschiedene Kulturveranstaltungen stattfinden.

Las Tablas

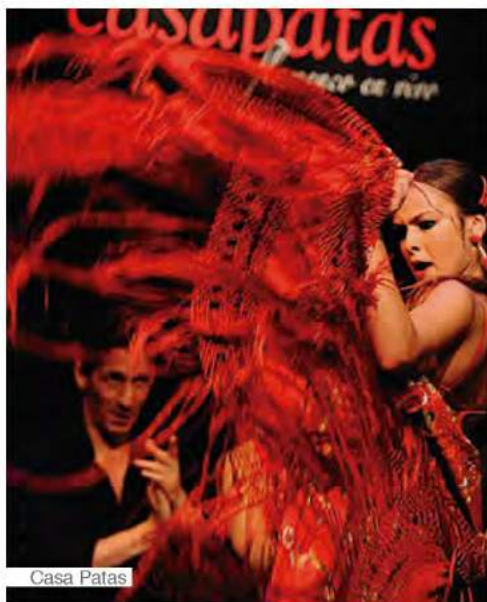
Plaza de España 9

Plaza de España (L3, L10)

Jede Nacht, das ganze Jahr über gibt es zwei Veranstaltungen mit Gesang, Tanz und reinem Flamenco.



Café de Chinitas



Casa Patas

Café de Chinitas

C/ Torija 7

Santo Domingo (L2)

Ein Klassiker, in dem alle Stars aufgetreten sind. Hier begann José Mercé!

Corral de la Morería

C/ Morería 17

La Latina (L5)

Die 1956 gegründete Flamencobühne bietet eine tägliche Vorstellung und einen mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Restaurant.

Las Carboneras

Plaza del Conde de Miranda 1

La Latina (L5)

und Ópera (L2, L5 und R)
Restaurant, in dem ein avantgardistischer Raum mit dem Besten des zeitgenössischen Flamenco verbunden wird.

Torres Bermejas

C/ Mesonero Romanos 11

📍 Callao (L3, L5)

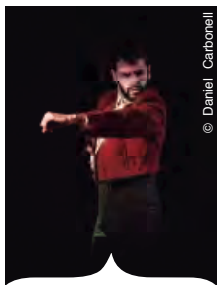
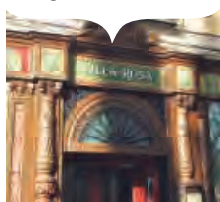
Der Ort wird wegen seiner einzigartigen Ausstattung und der inspirierten Programmgestaltung auch als Kathedrale des Flamenco bezeichnet.

Villa Rosa

Plaza de Santa Ana 15

📍 Sol (L1, L2 und L3) und Sevilla (L2)

Die älteste Flamencobühne Madrids – sie besteht seit 1911 - bietet tägliche Aufführungen. Bei den Wandkacheln handelt es sich um Originale aus den Anfängen des Lokals.



© Daniel Carbonell

Café Ziryab

Paseo de la Esperanza 17

📍 Acacias (L3, L5)

Guter Flamenco, gute Tapas und ein Programm, das junge vielversprechende und etablierte Künstler vereint.

Teatro Flamenco

C/ Pez 10

📍 Callao (L3, L5)

und Noviciado (L2)

Das einzige Theater in Madrid mit einem ständigen Flamenco-Programm. Kunst in ihrer reinsten Ausprägung.



Torres Bermejas

Das einzige dauerhaft, dem Flamenco gewidmete Theater – eine Nachahmung der legendären Gesangscafés des 19. Jahrhunderts.

OLÉ!



Teatro Flamenco



© Daniel Carbonell

Café Ziryab

Festivals

Madrid lebt den Flamenco. Das ist auch im Werbevideo des Flamenco Madrid Festivals zu spüren, das im Teatro Fernán Gómez, im Centro Cultural de la Villa stattfindet und bereits mit 17 internationalen Preise ausgezeichnet wurde. Mit einer Flamenconversion des klassischen Chotis *Madrid* von Agustín Lara und einer spektakulären Inszenierung wird gezeigt, wie sehr sich die Stadt der Kunst verschrieben hat.



Hier das Video Flamenco Madrid ansehen.



Einzelbild des Videos
Flamenco Madrid



Flamenco-Grundwortschatz

AFICIONADO (AMATEUR)

Begeisterter Flamenco-Liebhaber, der das Genre versteht.

A PALO SECO

Flamenco-Gesang ohne Gitarrenbegleitung.

ARRANCARSE (POR)

Mit Gesang und Tanz beginnen

BULERÍA

Ein fröhlicher und lebendiger Flamenco-Palo.

CANTE JONDO

Ableitung des Wortes „hondo“ (mit hörbar gesprochenem h). Bezogen auf den Gesang bedeutet es mit tiefem Gefühl, ausdrucksstark.

„OLÉ!“

Möchte man eine gute, gefühlvolle Leistung honorieren, wird „olé!“ gerufen.

PALMAS (RHYTHMISCHES KLATSCHEN)

Begleitung zum Singen und Tanzen, basierend auf dem Klatschen, um den Rhythmus zu halten. Es kann taub (mit der hohlen Hand) und trocken (mit der flachen Hand) ausgeführt werden.

PALOS

So werden die verschiedenen Gesangsstile genannt.

ZAPATEADO (Fußarbeit mit den Absätzen)

Tanz im Zweitakt-Rhythmus mit Bewegung; dabei werden die Füße als Percussion eingesetzt.

Flamenco Madrid

Mai-Juni

Fernán Gómez

Centro Cultural

de la Villa

Plaza de Colón 4

Colón und Serrano

(L4)

Mehr als 40 Aufführungen, Workshops, Ausstellungen und Kino. Das große Flamenco-Jahres-Event in Madrid findet im Centro Cultural de la Villa statt!

Suma Flamenca

Juni

Teatros del Canal

C/ Cea Bermúdez 1

Canal (L2, L7) und

Ríos Rosas (L1)

Ein Festival, das als Referenz gilt. Hier werden alle „Palos“ des Genres aufgeführt. Der Hauptsitz befindet sich in den Teatros del Canal.



Las Tablas

„An Madrid gefällt mir am besten, dass es alle Neuankömmlinge aufnimmt. Niemand kommt von außerhalb, es spielt keine Rolle, woher man kommt. Was zählt ist Gastfreundschaft und der Wunsch, eine Stadt mit einer guten und angenehmen Atmosphäre zu schaffen.“



Antonio Lizana
@antoniolizanamusic
f i t

Ein junger Sänger und Saxophonist aus Cádiz mit großer internationaler Ausrichtung. Als Solist und mit seiner eigenen Band trägt er Flamenco- und Latino-Flair in die Welt. Hier stellt er seine Lieblingsplätze für den Flamenco in der Hauptstadt vor.



Die Lieblingsplätze von Antonio Lizana

Zentrum für Flamencokunst und spanischen Tanz (Centro de arte flamenco y danza española) Amor de Dios

C/ Santa Isabel 5
Antón Martín (L1)
Zentrum für Flamenco-Ausbildung und spanischen Tanz, eine Begegnungsstätte für Profis und Amateure.

Círculo Flamenco de Madrid (Off Latina)

C/ Mancebos 4
La Latina (L5)
Der private gemeinnützige Verein hat sich der Flamenco-Kultur verschrieben. Donnerstags finden hier erstklassige Konzerte statt.

Sala García Lorca

C/ Cañizares 10
Antón Martín und Tirso de Molina (L1)
Einzigartige Konzerte der Stiftung Casa Patas, von der die Verbreitung der Flamenco-Kunst in all ihren Erscheinungsformen unterstützt wird.



Die Sala García Lorca

Der Kauf einer spanischen Gitarre

Ein aufregendes Erlebnis in den Geschäften und bei den Gitarrenbauern im Madrid der Habsburger. Die Handwerker, die Gitarren für die Stars bauen, haben ihre Werkstätten in den hier liegenden alten Straßen. Ein Spaziergang durch diese führt direkt in das Musikuniversum Madrids.

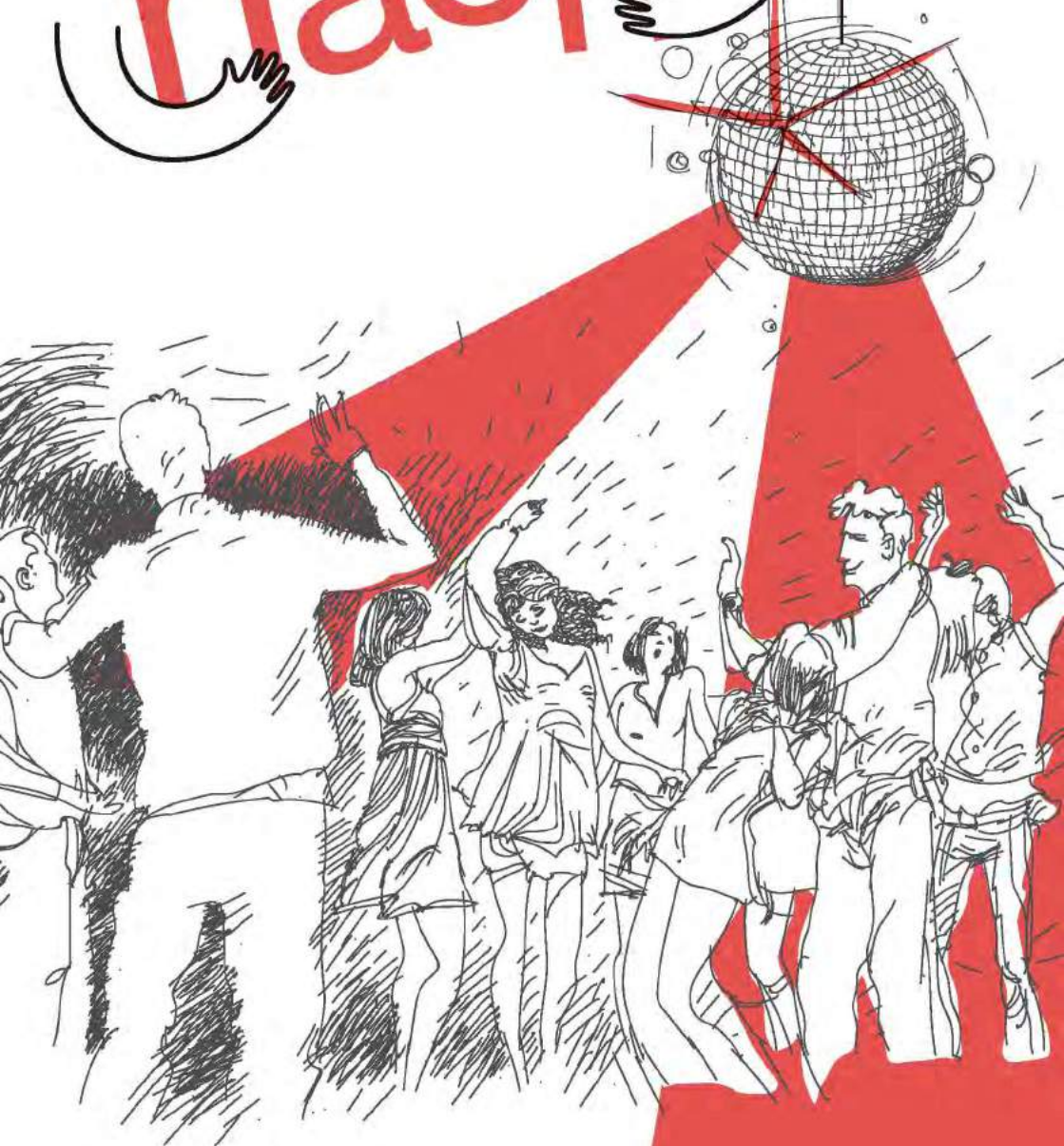
Guitarrería Mariano Conde

C/ Amnistia 1
Ópera (L2, L5 und R)
Das Geschäft wird bereits in vierter Generation von Gitarrenbauern für Gitarren von Flamenco und spanischem Tanz geführt.



madrid bei

nacht





Die Ausgehviertel

MALASAÑA

In Malasaña hat alles Platz: Rock und *Indie* geben den Ton an, aber es mangelt nicht an Möglichkeiten für diejenigen, die elektronische Sounds und Pop suchen. Legendäre *Pubs* *La Vía Láctea* und *Penta* stehen direkt neben neueren Veranstaltungsorten - die perfekte Umgebung, um den Abend in die Nacht übergehen zu lassen!

CHUECA

Eines der lebendigsten Viertel Madrids, um auszugehen! Chueca ist das angesagte LGBTI-Stadtviertel. Die Gegend ist offen für jeden, der einen unterhaltsamen Abend in respektvoller und freundlicher Atmosphäre verbringen möchte.

LAVAPIÉS

Lavapiés bedeutet Fusion. Hier mischen sich verschiedene Stile, Latino-Rhythmen, Flamenco, *Reggae* und *Hip-hop*. Ein Angebot, das so unterhaltsam und multikulturell ist wie die Menschen, die im Viertel leben. Wenn Sie einmal hier waren, werden Sie wieder kommen.

STADTZENTRUM: SOL UND GRAN VÍA

Diese Gegend bietet ehemalige Theater, die in Diskotheken umgewandelt wurden, wie das *Joy Eslava*, Karaoke, um zu singen, LGBTI-Läden, die berühmte Cocktailbar *Chicote*, gefeierte Flamencobühnen wie das *Café de Chinitas* und *Torres Bermejas* sowie eine endlose Anzahl Säle für diejenigen, die die Nacht durchmachen wollen. Ein vielfältiges Angebot mitten in Madrid.

Nach Sonnenuntergang geht das Vergnügen in den Straßen Madrids weiter. Das Nachtleben bietet so viele Möglichkeiten, dass Sie ruhig in einem Straßencafé beginnen und im Morgengrauen bei einer heißen Schokolade und Fettgebackenem die Party beenden können.

Die Kneipen in Malasaña und Chueca sind der Beginn einer endlosen Nacht. Das Viertel Las Letras klingt nach Live-Musik. Trinken Sie nach dem Abendessen einen Cocktail, um die Nacht zu beenden - oder um sie zu beginnen, das steht Ihnen frei! Es gibt hunderte von Lokalen, die die Mixologie in Madrid wieder in Mode gebracht haben. Der Rundgang führt weiter durch die *Pubs* und Diskotheken im Zentrum oder im Viertel Salamanca, wenn Sie Anspruchsvolleres bevorzugen. Die Gegend um Princesa bietet ein jugendlicheres Angebot und in Lavapiés und La Latina gibt es viele Möglichkeiten, bis in die frühen Morgenstunden zu tanzen. Pop, Elektro, *Indie* und Jazz - in Madrid gibt es für jeden Geschmack eine Nacht, die Sie nach Ihrem Geschmack gestalten können!



Sala Clamores

© Juan M. Aljos



Teatro Kapital

© Juan M. Aljos

DAS SALAMANCA-VIERTEL

Neben Einkaufsmöglichkeiten und schönen Palästen gibt es auch ein großes Angebot für das Nachtleben. Man kann den Abend mit einem Cocktail beginnen und in einer der trendigen Diskotheken beenden. In der eleganten und anspruchsvollen Atmosphäre trifft man Leute jeden Alters.

LA LATINA

Eines der belebtesten Viertel zu jeder Tageszeit, mittags, um eine Kleinigkeit zu sich zu nehmen und nachts bietet es ein quirriges Nachtleben. Das Angebot an Kneipen und Diskotheken ist so groß, dass es leicht fällt, das Programm zu erweitern – solange der Körper mitmacht. Es gibt Plätze für jeden Geschmack, auch LGBTI-Atmosphäre und eine gute Anzahl von Flamencobühnen.

DAS VIERTEL LAS LETRAS

Gleich an welchem Wochentag - hier findet man immer eine schöne Atmosphäre in den Straßen, angefangen bei den Cafés an der Plaza de Santa Ana bis hin zu den Kneipen der Straßen Huertas und Príncipe, in der viele Stille und Altersgruppen neben einander bestehen. Jazz ist hier am beliebtesten, davon zeugt das **Café Central**, in der Nähe der Plaza de Santa Ana und das **Populart** widmet sich seit mehr als drei Jahrzehnten diesem Musikstil.

ARGÜELLES

Entspannte und jugendliche Atmosphäre durch die Nähe zur Universität und zu den Studentenwohnheimen. In vielen Lokalen wird kommerzielle Musik, Rock, Techno und sogar Live-Musik gespielt. Letztere lässt sich auch in den verschiedenen Veranstaltungssälen des Viertels genießen, beispielsweise im **Copérnico** oder im **Galileo Galilei**.



Galileo Galilei

© Paco Manzano

VALLECAS

Nachts ist Vallecas *Heavy-Metall*-Gebiet - so etwas wie das Paradies der Rockerseelen. In den Straßen findet sich eine große Auswahl an Kneipen mit gutem *Heavy-Metall-Sound* - lang lebe der Hardrock!

Das goldene Zeitalter der Mixologie

Die Mixologie liegt wieder im Trend. Neu eröffnete Cocktailbars und auf Cocktails spezialisierte Lokale sowie das gefestigte klassische Angebot begründen ihren Erfolg. Neben sagenumwobenen Cocktail-Tempeln wie dem **Museo Chicote**, **Cock** oder **Del Diego**, entsteht eine wahre Welle neuer Bars, die den Geist von Pedro Chicote, einem der Begründer der Mixologie in Madrid, lebendig erhalten. Junge *Barkeeper* erheben mit innovativer Energie den Cocktail zur Kunstform und zum modernen *Must-have* des Madrider Nachtlebens.



Die originellen Cocktails
von Salmon Guru

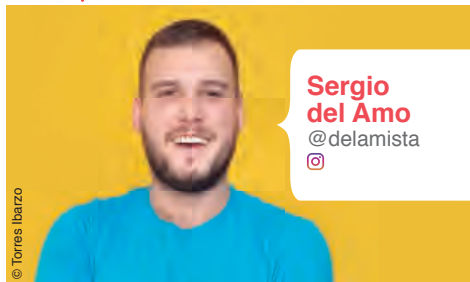
Nachtleben Live

Jazz, Rock, Flamenco - In Madrid finden jeden Tag Konzerte statt. Wenn Sie die Nähe zum Künstler spüren möchten, gibt es viele Veranstaltungssäle mit Live-Musik. Dort kann man alles hören, von neuen Talenten bis hin zu etablierten Bands aus der Musikszene. Kleine und mittelgroße Bühnen, die jungen Künstlern als Einstieg dienen und das Freizeitangebot der Hauptstadt bereichern.



Informieren Sie sich über das
Veranstaltungsprogramm
von La Noche en Vivo

„Wo man auch gewesen ist, nur wenige Städte der Welt sind so lebendig wie Madrid. Wo immer Sie auch herkommen, die Stadt empfängt Sie jederzeit mit offenen Armen.“



Sergio del Amo
@delamista
📷

Kulturjournalist Seine Artikel erscheinen regelmäßig u.a. in Time Out Madrid, Mondo Sonoro, Jenesaispop und Esquire. Er lebt in Barcelona und Madrid. Dort nutzt er immer die Gelegenheit, ein gutes Kalamares-Brot zu kosten und seine guten Madrider Freunde zu besuchen.

✱ Die Lieblingslokale von Sergio del Amo

Cocktailbars und Kneipen

Museo Chicote

C/ Gran Vía 12

📍 Gran Vía (L1, L5)
Eines von Ava Gardners bevorzugten Lokalen während ihres Aufenthalts in Madrid. Niemand wird bestreiten, dass sie einen außergewöhnlich guten Geschmack besaß.



Sala Equis

© Lucía Marciano

Del Diego Cocktail Bar

C/ Reina 12

📍 Gran Vía (L1, L5) und Banco de España (L2)
Wann immer ich hierher komme, bin ich davon begeistert, mit welchem Zauber die *Cocktailmixer* hinter der Theke arbeiten.

La Villana

C/ Padre Damián 37

📍 Cuzco (L10)
Kreativität im Dienste des Getränks. Ein großartiger Rahmen, um ein *Afterwork* mit Kollegen zu planen.

Sala Equis

C/ Duque de Alba 4

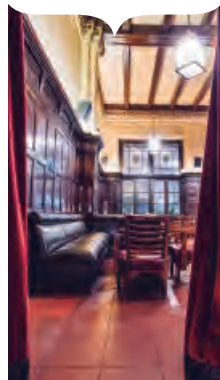
📍 Tirso de Molina (L1) und La Latina (L5)
Zweifelloos einer der angesagten Orte, um die Nacht zu beginnen. Nur einen Steinwurf von La Latina entfernt.

Das ehemalige Pornokino ist heute eines der originellsten Kinos und Bars der Stadt.

Bar Cock

C/ Reina 16

📍 Gran Vía (L1, L5) und Banco de España (L2)
Ein Klassiker unter Kennern. Hier bekommt man immer einen guten Cocktail.



1862 Dry Bar

C/ Pez 27

📍 Noviciado (L2)
Eine sichere Sache. Ein klares Beispiel dafür, dass der Cocktail zeitgemäß aktualisiert werden kann, ohne auf Klassiker verzichten zu müssen.

Salmon Guru

C/ Echegaray 21

📍 Sol (L1, L2, L3) und Antón Martín (L1)
Neon und sehr originelle Cocktails an einem immer gut besuchten Platz – an der Spitze unter den Spitzenlokalen!



Jazz steht im Mittelpunkt

In Madrid lassen sich jeden Tag Jazzkonzerte zu sehr vernünftigen Eintrittspreisen finden. Auf den Konzerten entdeckt man aufstrebende Künstler und große Stars wie Jorge Pardo, Chano Domínguez, Pedro Iturralde, Perico Sambeat und Javier Colina, die in der Hauptstadt regelmäßig, an historischen Orten wie dem Central, zu Gast sind. Live-Musik wird dort auf kleinen Bühnen als intensives Erlebnis geboten.

Café Berlín

Costanilla de los
Ángeles 20

📍 Santo Domingo (L2)

Ein außergewöhnlicher Rahmen, in dem Sie Live-Musik mit den wichtigsten Jazzmusikern erleben können. Jeden Mittwoch: *Flamenco-Jam-Session*.

Café Jazz Populart

C/ Huertas 22

📍 Sol (L 1, L2, L3) und
Antón Martín (L1)

Seit mehr als vierzig Jahren gilt der Club als Klassiker des Jazz. Seine *Jam-Sessions* sind legendär.

Sala Clamores

C/Albuquerque 14

📍 Bilbao (L1, L4)
und Quevedo (L2)

Wenn Sie ein gutes Jazz-, R&B- oder *Soul-Konzert* hören wollen, sind Sie hier genau richtig.

Café Central

Plaza del Ángel 10

📍 Sol (L1, L2, L3)

Ein Klassiker der Live-Musik - Jazz, Latin-Jazz und Flamenco verbinden sich direkt an der Plaza de Santa Ana.



Café Central



Salle Clamores



Café Berlín

Karaoke

Master Plató

Plaza de los Mostenses s/n

📍 Plaza de España (L3, L10), Santo Domingo und Noviciado (L2)

Ein Ort mit dem Flair von *Saturday-Night-Fever*. Das Vergnügen ist hier garantiert.

Festsäle

La Riviera

Paseo Bajo de la Virgen del Puerto s/n

📍 Príncipe Pío (L6, L10, R) und Puerta del Ángel (L6)

Einer der größten Festsäle Madrids, in dem renommierte Künstler und aufstrebende Stars auftreten – einfach unverzichtbar.

Berlín Cabaret

Costanilla de San Pedro 11

📍 La Latina (L5)

Das verwegene La Latina lebt in solchen Lokalen weiter.

Malaba Club

C/ Cardenal Cisneros 32

📍 Quevedo (L2) und

Bilbao (L1, L4)

Unbedingt erforderlich, wenn Sie jemanden beim ersten Treffen beeindrucken möchten.



Medias Puri

Plaza de Tirso de Molina 1

📍 Tirso de Molina (L1)

Trend-Disco mit *Live-Shows*, Cocktails, Tanz und Vielem mehr.

Ochoymedio

C/ Barceló 11

📍 Tribunal (L1, L10)

Der *Indie* ist weder tot noch wird er sterben. Ein gutes Beispiel ist dieser Saal mit einem makellosen DJ- und Konzertprogramm.



Ochoymedio

© Luis Hidalgo



Puri, de Medias Puri



Teatro Kapital

© Julio Aparisi



Picalagartos Sky Bar

© Álvaro López del Canto

Tanzen bis zur
Morgendämmerung!



Diskotheken

Teatro Kapital

C/ Atocha 125

Estación del Arte (L1)
Schon beim Eintritt, ist man immer wieder beeindruckt, wie gigantisch die Disco mit ihren sieben Etagen ist – jeder, der anderes meint, ist nicht ganz ehrlich.

Fabrik

Av/ de la Industria 82,
Humanes

Bus ab Plaza de España für 3 €

Die beste Techno-Musik – und mehr noch, wenn man bedenkt, dass die besten DJs alle einmal in diesem Club waren.

Sala El Sol

C/ de los Jardines 3

Gran Vía (L1, L5)

Schon beim Betreten der Wendeltreppe, ist klar, dass hier Interessantes läuft. Seit 1979 werden an diesem Ort die Nächte von tausenden Madridern mit Humor bereichert.

Joy Eslava

C/ Arenal 11

Sol (L1, L2, L3) und
Ópera (L2, L5, R)

Eine der schönsten, mitten in Madrid gelegenen Discos. Geöffnet seit 1981.

Dachterrassen

El Viajero

Plaza de la Cebada 11

La Latina (L5)

Die lässige Bohème-Terrasse liegt im dritten Stock dieses Klassikers in La Latina. Es lohnt sich, hinauf zu steigen, um die spektakuläre Aussicht auf die Basilika San Francisco El Grande zu genießen.

Gymage Lounge Resort

C/ Luna 2

Callao (L3, L5)

Eine Oase mit Sonnenliegen, Cocktailbar, Betten, buntem Licht und einer großartigen, das ganze Jahr über geöffneten Terrasse mit Blick auf Malasaña.

Picalagartos Sky Bar

C/ Gran Vía 21

Gran Vía (L1, L5)

Von der 360° Dachterrasse zeigt sich das beste Motiv von der Gran Vía! Steigen Sie hinauf und kosten Sie einige Tapas oder einen Cocktail.

Radio Rooftop Bar

Hotel ME Madrid Reina Victoria

Sol (L1, L2, L3) und
Antón Martín (L1)

Bequeme Sessel, Autoren-Cocktails und eine gute Atmosphäre erhält man auf der Terrasse dieses Hotels an der Plaza de Santa Ana.



Fabrik

© Raúl Sánchez



Radio Rooftop Bar



Galileo Galilei

© Peco Menzano



Costello

Live-Musik

Wurlitzer Ballroom

C/ Tres Cruces 12

📍 Gran Vía (L1, L5)

Abgesehen von seiner zentralen Lage, handelt es sich um eines der beliebtesten Lokale der unabhängigen Musikszene.

Honky Tonk

C/ Covarrubias 24

📍 Bilbao (L1, L4) und

Alonso Martínez (L4, L5, L10)

Ein legendärer Konzertsaal Madrids, der bei Leuten um die Dreißig sehr beliebt ist - ewiger Rock.

Costello

C/ Caballero de Gracia 10

📍 Gran Vía (L1, L5) und

Banco de España (L2)

Hier vergeht die Zeit im Flug. Man kann in Ruhe etwas trinken oder ein Konzert vorfinden, bei dem alles gegeben wird.

Siroco

C/ San Dimas 3

📍 San Bernardo (L2, L4) und

Noviciado (L2)

Konzerte und Sessions aller Art, bei denen es auf die Musikqualität ankommt. Jede Nacht ist ein Erlebnis.

Sala Galileo Galilei

C/ Galileo 100

📍 Canal (L7)

Ein vielseitiger und historischer Ort, von denen es nur wenige gibt. Im Zuschauerraum mit Tischen genießt man ein abwechslungsreiches Programm mit Humor, Zauber und viel Musik.



Siroco

© Lorena Lucenilla



Honky Tonk

© Cecilia Martínez Lasa

ausflüge von

ma drid

Madrid ist strategischer Mittelpunkt für die Verkehrsverbindungen des ganzen Landes. Von hier aus erreichen Sie mit Hochgeschwindigkeitszügen in weniger als drei Stunden Barcelona, León, Sevilla oder Malaga, aber auch nahe gelegene

Städte wie Toledo. Dort ist man in kaum einer halben Stunde. Denn Madrid ist von Weltkulturerbe-Städten umgeben, die Sie auch mit Nahverkehrs- oder Touristenzügen erreichen können. Hier geben wir Ihnen einige Empfehlungen!



Kloster und königliche Stätte
San Lorenzo de El Escorial

Nahverkehrs- und Touristenzüge

El Escorial

📍 Madrid-Escorial (C-3) ab den Bahnhöfen Chamartín und Atocha RENFE

San Lorenzo de El Escorial ist eine der für Besucher interessantesten Gemeinden in der Umgebung Madrids. Wichtigste Sehenswürdigkeit ist das **Kloster und die königliche Stätte San Lorenzo de El Escorial**, das zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Im Jahr 1563 wurde im Auftrag von Philipp II. mit dem Bau begonnen. Bei diesem Besuch werden Sie alle Geheimnisse des **Habsburger-Palastes** und seiner Gartenanlagen entdecken, das **Pantheon der Könige**, in dem die Habsburger und die Bourbonen zur letzten Ruhe gebettet wurden, die **Basilika** und die **Königliche Bibliothek**. Wenn Sie gerne wandern, nehmen Sie die Route zum **Königsstuhl** in der Sierra de Guadarrama. Von dort aus beobachtete Philipp II. den Fortgang der Bauarbeiten am Kloster. Kunst, Natur und Geschichte nur einen Steinwurf von Madrid entfernt.



Königlicher Hof im
Kloster El Escorial

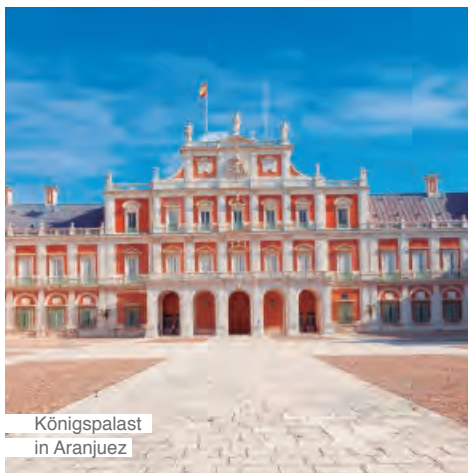
Aranjuez

📍 Madrid-Aranjuez (C-3) ab den Bahnhöfen Chamartín, Sol und Atocha RENFE

Der **Königspalast** am Ufer des Tajo war Rückzugsort für die Könige, wenn sie dem Trubel der Hauptstadt entfliehen wollten. Er ist umgeben von den spektakulären **Gartenanlagen Parterre, de la Isla und del Principe** und bildet eine reiche Kulturlandschaft, die zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Im Frühjahr und Herbst gelangt man auch mit dem **Erdbeerzug** hierher, einem nachgestellten historischen Zug, der auf der ersten Eisenbahnstrecke Madrids verkehrte. Natürlich müssen Sie unbedingt die typischen Erdbeeren von Aranjuez probieren!



Der Stuhl Philipp II



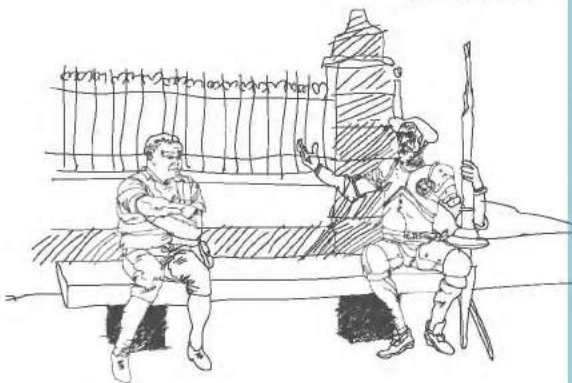
Königspalast
in Aranjuez

Alcalá de Henares

Madrid-Alcalá de Henares (C-7) ab den Bahnhöfen Príncipe Pío, Chamartín und Atocha RENFE
Geburtsort von Miguel de Cervantes, einem der größten Schriftsteller aller Zeiten und seit 1998 Weltkulturerbe. In Alcalá de Henares befindet sich eine der ersten Universitäten Spaniens. Bei einem Rundgang durch die Stadt sollten Sie unbedingt durch die **Calle Mayor** gehen, die Kathedrale „**Catedral Magistral**“, das **Museum im Geburtshaus von Miguel de Cervantes** aufsuchen und natürlich die Appetithappen kosten. In Alcalá werden fast in jeder Kneipe kostenlose Tapas angeboten! Wenn Sie die Stadt auf eine andere Art und Weise entdecken möchten, lassen Sie sich im Frühjahr und im Herbst im **Cervanteszug** von Don Quijote und anderen Persönlichkeiten aus dem Goldenen Zeitalter begleitet.



Entdecken
Sie weitere
Touristenzüge unter
esmadrid.com



Denkmal für Don Quixote und Sancho in Alcalá de Henares

Der Nationalpark Sierra de Guadarrama

Madrid-Cotos (C-9) ab den Bahnhöfen Chamartín, Sol und Atocha RENFE
Die Sierra de Guadarrama ist Teil einer 500 Kilometer langen Gebirgskette, die von Ost nach West die Gemeinden Madrid und Segovia durchzieht. Aufgrund ihrer wertvollen Natur und der landschaftlichen Vielfalt wurde sie 2013 zum Nationalpark erklärt. Bemerkenswert ist seine Artenvielfalt an Tieren und in der Botanik mit mehr als 100 verschiedenen Pflanzen- und Baumarten. Die Kiefer gilt hier als typischer Baum. Wenn Sie gerne wandern, sind die Wege durch **Peñalara**, **La Pedriza** und **Los Siete Picos** ein absolutes Muss.

Skifahren in Madrid

Madrid verfügt über mehrere Skigebiete, die innerhalb einer Autostunde erreichbar sind. Wenn Sie sich für Schneesport begeistern, zögern Sie nicht, und fahren Sie dort hin!

Puerto de Navacerrada

Madrid-Gercedilla (C-8b) ab dem Bahnhof Chamartín und dann Gercedilla - Cotos (C-9) bis Puerto de Navacerrada

Mo-So: 09.00 – 17.00 Uhr

Es ist die Madrid nächstgelegene Skistation. Sie bietet zehn Strecken unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade. In Navacerrada befinden sich auch tolle Wanderwege wie **La Bola del Mundo** oder **La Maliciosa** auf 2.227 Metern Höhe – nur für Mutige.



Die Antennen in Navacerrada, bekannt als La Bola del Mundo

Valdesquí

Madrid-Cotos (C-9) ab den Bahnhöfen Chamartín, Sol und Atocha RENFE
Mo-So: 09.00 – 16.15 Uhr

Das Skigebiet liegt in der Gemeinde Rascafría und erstreckt sich über 22 befahrbare Kilometer insgesamt. 27 Pisten. Eine davon trägt den Namen von Paquito Fernández Ochoa, dem einzigen spanischen Olympiasieger im Skifahren.

La Pinilla

Mo-So: 09.00 – 17.00 Uhr

Außerhalb der Gemeinde Madrid, in den Bergen von Somosierra, in der Provinz Segovia, liegt La Pinilla. Hier lassen sich 23 Strecken für alle Niveaus genießen.

Reisen mit dem AVE



Hängende Häuser
in Cuenca

Cuenca

In einem der einzigartigen historischen Gebäude, den **Casas Colgadas**, (hängenden Häusern), ist das **Museum für spanische abstrakte Kunst** untergebracht. Es wurde von Alfred Barr, dem ersten Direktor des MOMA in New York, als „das schönste kleine Museum der Welt“ bezeichnet. Besichtigen Sie auch die erste gotische Kathedrale von Kastilien und den **Mangana-Turm**, das Wahrzeichen der Stadt.

Segovia

Die Geschichte der Stadt lässt sich anhand ihrer Denkmäler erleben. Aus römischer Epoche stammt das berühmte und besterhaltene **Aquädukt Europas**, aus dem Mittelalter die romanischen Kirchen und das **Judenviertel** und die Spätgotik wird durch die **Kathedrale** und den **Alcázar** vertreten. Wussten Sie, dass sich Walt Disney vom Alcázar für die Burgen in einigen seiner Filme beeinflussen ließ?



Das Aquädukt in Segovia

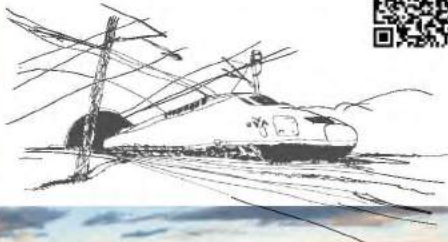
Toledo

Am Ufer des Tajo lag die Stadt der drei Kulturen, der christlichen, der jüdischen und der muslimischen. Bis ins 16. Jahrhundert war sie die Hauptstadt Spaniens. Ein Besuch des Alcázar ist unerlässlich und in der Kirche Santo Tomé ist das von El Greco stammende Gemälde *Das Begräbnis des Grafen von Orgaz* zu besichtigen. Der Maler lebte von seiner Jugend bis zu seinem Tod in der Stadt. Auf dem Gemälde befindet sich ein Selbstporträt des Künstlers. Finden Sie heraus, wer es ist?



Blick auf Toledo

Alle Ausflüge von Madrid
aus unter esmadrid.com



Vergessen Sie nicht das bekannteste Gericht der Küche Segovias - gebratenes Spanferkel, das auf traditionelle Weise mit dem Rand eines Tellers zerteilt wird; typisch in den alteingesessenen Restaurants.

weitere
nützliche

infor mationen

Wie lautet die Notrufnummer bei einem Notfall? Wie komme ich zum Flughafen? Hier beantworten wir einige Fragen und geben Ihnen weitere wichtige Informationen, damit Sie Ihren Aufenthalt rundum genießen können.



T4 des Flughafens Adolfo
Suárez Madrid-Barajas

Flughafen

Der internationale Flughafen **Adolfo Suárez Madrid-Barajas** liegt zwölf Kilometer nordöstlich der Stadt. Wie kommt man von dort ins Zentrum und umgekehrt?

U-Bahn: Linie 8 (Nuevos Ministerios-Flughafen T4) Der Preis des Tickets beinhaltet einen Zuschlag.

Nahverkehrszüge: Linie C-1 Wenn Sie ein AVE-Ticket für den Hochgeschwindigkeitszug erworben haben, ist die Fahrt zum Flughafen kostenlos. Wenn nicht, ist der Aufpreis enthalten.

Taxi: Ein Taxi bekommt man an den offiziellen Taxiständen. Vom Flughafen bis in das Gebiet innerhalb der Stadtautobahn M30 besteht ein Festpreis von 30 €.

Bus: Für 5 € können Sie den Express-Service nehmen, der 24 Stunden am Tag zur Verfügung steht und zur Plaza de Cibeles und Atocha fährt oder die **Linien 101** (nach Canillejas) und **200** (bis zur Avenida de América), für den gleichen Preis wie ein Einzelfahrschein.

Auto: Der Flughafen ist an die Hauptzufahrtsstraßen und die Stadtautobahn Madrids sowie an die A2 und M40 angebunden.

Denken Sie daran, dass Sie für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel die **Mehrfahrtenkarte** erwerben und mit den gewünschten Fahrscheinen aufladen müssen.

Bahnhöfe und Busstationen

Von den Hauptbahnhöfen und Busstationen gelangen Sie überall hin - auf **S. 144** erhalten Sie einige Vorschläge!

Atocha

Glorieta Emperador Carlos V s/n

🚉 Atocha RENFE (L1)

Chamartín

C/ Agustín de Foxa s/n

🚉 Chamartín (L1, L10)

Méndez Álvaro (Estación Sur)

C/ Méndez Álvaro 83

🚉 Méndez Álvaro (L6)

Avenida de América

Av/ de América 9

🚉 Avenida de América (L4, L6, L7, L9)

Telefonnummern

Im Notfall rufen Sie die Nummer **112** an: Das **kostenlose Notruftelefon** ist 24 Stunden am Tag, jeden Tag des Jahres besetzt und steht in 80 Sprachen zur Verfügung.

Barrierefreiheit

Viele Museen und historische Gebäude sind gut ausgestattet und bieten eine zugängliche Infrastruktur für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Darüber hinaus bietet das **Programm für barrierefreien Tourismus** vier Rundgänge für Menschen mit Behinderungen und ihre Begleiter an: **Das historische Madrid, Sehenswürdigkeiten in Madrid, Das Madrid von Cervantes und Bedeutende Frauen der Geschichte Madrids.** Die Führungen mit professionellen Stadtführern sind von Donnerstag bis Sonntag kostenlos und dauern ca. 2 Stunden. Sie können sich per Mail anmelden bei turismo@esmadrid.com oder sich persönlich beim Fremdenverkehrsamt auf der Plaza Mayor vormerken lassen.



Informieren Sie sich im Leitfaden für barrierefreien Tourismus.

Offizielle Feiertage

In Madrid gibt es 14 Feiertage im Jahr:

Neujahr - 1. Januar

Dreikönigstag - 6. Januar

Gründonnerstag - März/April

Karfreitag - März/April

Tag der Arbeit - 1. Mai

Feiertag der Gemeinde Madrid - 2. Mai

San Isidro - 15. Mai

Virgen de la Paloma - 15. August

Spanischer Nationalfeiertag - 12. Oktober

Allerheiligen - 1. November

Virgen de la Almudena - 9. November

Tag der Verfassung - 6. Dezember

Die Unbefleckte Empfängnis - 8. Dezember

Weihnachten - 25. Dezember



Touristeninformationsstellen

Brauchen Sie eine Karte von Madrid?
Haben Sie Fragen? Finden Sie das
nächstgelegene Fremdenverkehrsbüro:

Tourismuszentrum Plaza Mayor

Plaza Mayor 27

Mo-So: 09.30 – 20.30 Uhr

Paseo del Prado

Plaza de Neptuno

Mo-So: 09.30 – 20.30 Uhr

Atocha

C/ Santa Isabel 52

Mo-So: 09.30 – 20.30 Uhr

Callao

Plaza de Callao s/n

Mo-So: 09.30 – 20.30 Uhr

Palacio Real

C/ Requena (Ecke C/ Bailén)

Mo-So: 09.30 – 20.30 Uhr

Santiago Bernabéu

Paseo de la Castellana 138

Mo-So: 09.30 – 20.30 Uhr

CentroCentro

Plaza de Cibeles 1

Di-So: 10.00 – 20.00 Uhr

Adolfo Suárez Madrid-Barajas (T2 und T4)

Mo-So: 09.30 – 20.30 Uhr

Falls erforderlich, erhalten Sie polizeiliche

Hilfe beim **Service für ausländische**

Touristen (SATE) bei allen Vorfällen:

Polizeistation der Nationalpolizei

C/ Leganitos 19

Mo-So: 09.00 – 24.00 Uhr

Angebote und Dienstleistungen für Besucher

Schüler, Personen über 65 Jahre und
in einigen Fällen auch **Minderjährige**
erhalten gegen Vorlage eines Ausweises
an vielen touristischen Einrichtungen
Ermäßigungen. Darüber hinaus bietet die
Stadt verschiedene Touristenkarten voller
Vorteile an, darunter den **Touristenfahrpass**
(S. 5) und verschiedene **Museumspässe**,
den **Paseo del Arte Pass** (S. 31), den
Cinco Museos Pass, **Otro Madrid** (Das
andere Madrid) (S. 37) oder den **Abono**
Ocho Museos (Acht Museen Pass). Damit
können Sie die folgenden Museen fünfzehn
Tage lang so oft besuchen, wie Sie möchten:
Das Romantik-Museum, das Museum für
Anthropologie, das Kunstgewerbemuseum,
das Modernmuseum, das Cerralbo-Museum,
das Amerikamuseum, das Archäologische
Museum, das Sorolla-Museum.

Das Treueprogramm - Vuelve a Madrid

Madrid ist die erste Stadt mit einem eigenen
Treueprogramm, mit dem Sie exklusive
Vorteile und Angebote in Restaurants,
Geschäften, Museen, Veranstaltungen und
mehr genießen können. Melden Sie sich
kostenlos unter vuelveamadrid.com an und
profitieren Sie von allen Vorteilen. Holen Sie
sich 200 Willkommenspunkte! Weil wir Sie
wieder sehen möchten.

Der Touristenbus Madrid City Tour

Die schnellste und bequemste Art, die Stadt
kennenzulernen! Sie können den Tickettarif
für ein oder zwei Tage erwerben und so oft
Sie wollen in den Bus ein- und aussteigen.
Es gibt zwei verschiedene Strecken, eine
durch das **moderne Madrid** (Castellana,
Paseo del Prado und Recoletos) und eine
andere durch das **historische Madrid**
(Altstadt, Paseo del Arte, Gran Vía und Plaza
de España). Die Tour durch das historische
Madrid bietet auch vom 16. Juni bis 15.
September eine **Nachtfahrt** an. Alle Routen
sind mit Kopfhörern ausgestattet, um den
Streckenverlauf mit einem Audioguide in 14
Sprachen verfolgen zu können.

Für weitere Informationen
und den Kartenkauf
besuchen Sie die
Internetseite der Madrid City
Tour.



Karten

U-Bahn-Netz und Metro Liger

Metro and Light Rail Network

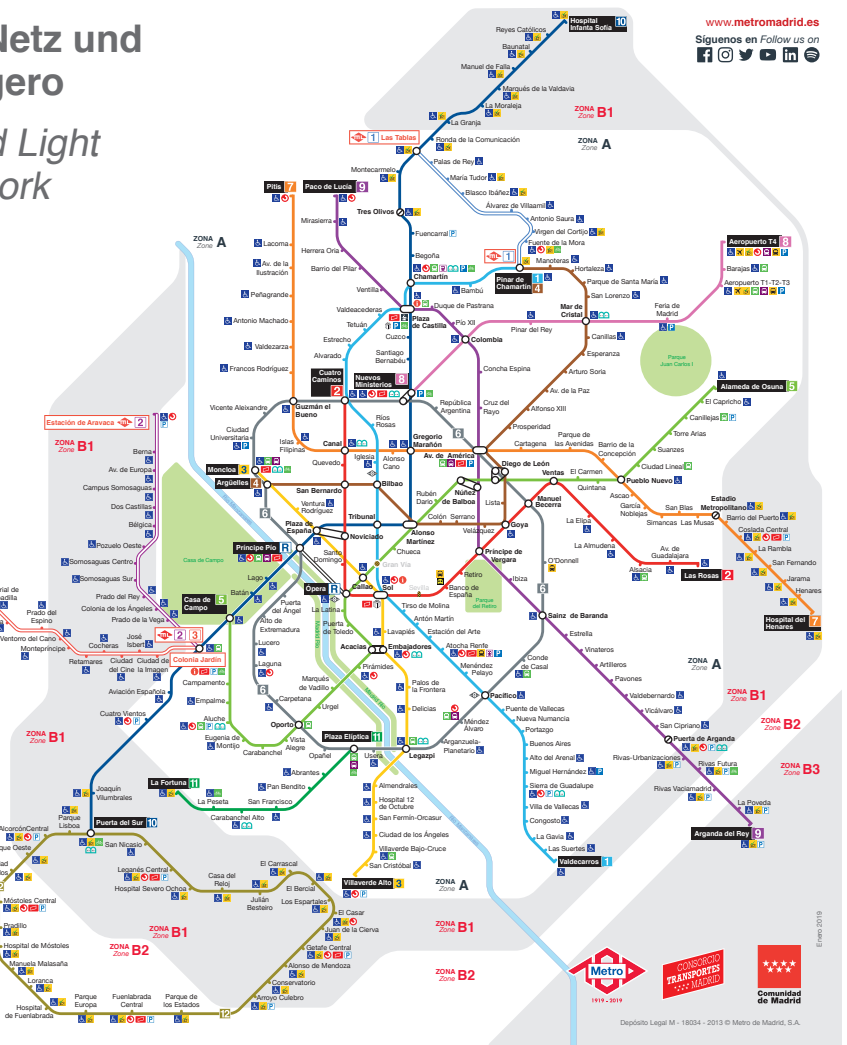
HORARIO Opening times

Todos los días de 06:00 a 01:30 h.
Every day from 6:00 am to 1:30 am.

- 3** Puente de Boudilla
- 1** Pinar de Chamartín
- 2** Las Rosas
- 4** Argüelles
- 5** Pinar de Chamartín
- 6** Alameda de Osuna
- 7** Circular
- 8** Hospital de Henares
- 9** Pitas
- 10** Nuevos Ministerios
- 11** Aeropuerto
- 12** Pazo de Lucía
- 13** Arganda del Rey
- 14** Hospital Infanta Sofía
- 15** Puerta del Sur
- 16** Plaza Elíptica
- 17** La Fortuna
- 18** Metro Sur
- 19** Ópera
- 20** Príncipe Pío
- 21** Pinar de Chamartín
- 22** Colonia Jardín
- 23** Estación de Aravaca
- 24** Puerta de Boudilla

SIMBOLOGÍA Key

- Estación accesible / ascensor
Step-free access / lift
- Cercanías
Suburban railway
- Autobuses interurbanos
Suburban buses
- Autobuses largo recorrido
Interregional bus station
- Terminal autobuses nocturnos
Night bus line terminal
- Metro Liger
Light Rail
- Aparcamiento disuasorio gratuito
Free park and ride
- Aparcamiento disuasorio de pago
Paid park and ride
- Estacionamiento de bicicletas
Bicycle parking
- Estación cerrada por obras
Station closed for works
- Bibliometro
Metro Library
- Productos oficiales Metro
Official Metro merchandising
- Espacio histórico de Metro
Metro historic space
- Aeropuerto / Airport
Adolfo Suárez Madrid-Barajas
- Zonas tarifarias
B1 Fare zones
- ATENCIÓN A LA TARIFA
Validación a la SALIDA
PAY THE RIGHT FARE
Ticket checked at the EXIT
- Atención al cliente
Customer Service
- Oficina de gestión
Tarjeta Transporte Público
Public Transport Card Office
- Objetos perdidos
Lost and found



www.metromadrid.es

Síguenos en Follow us on

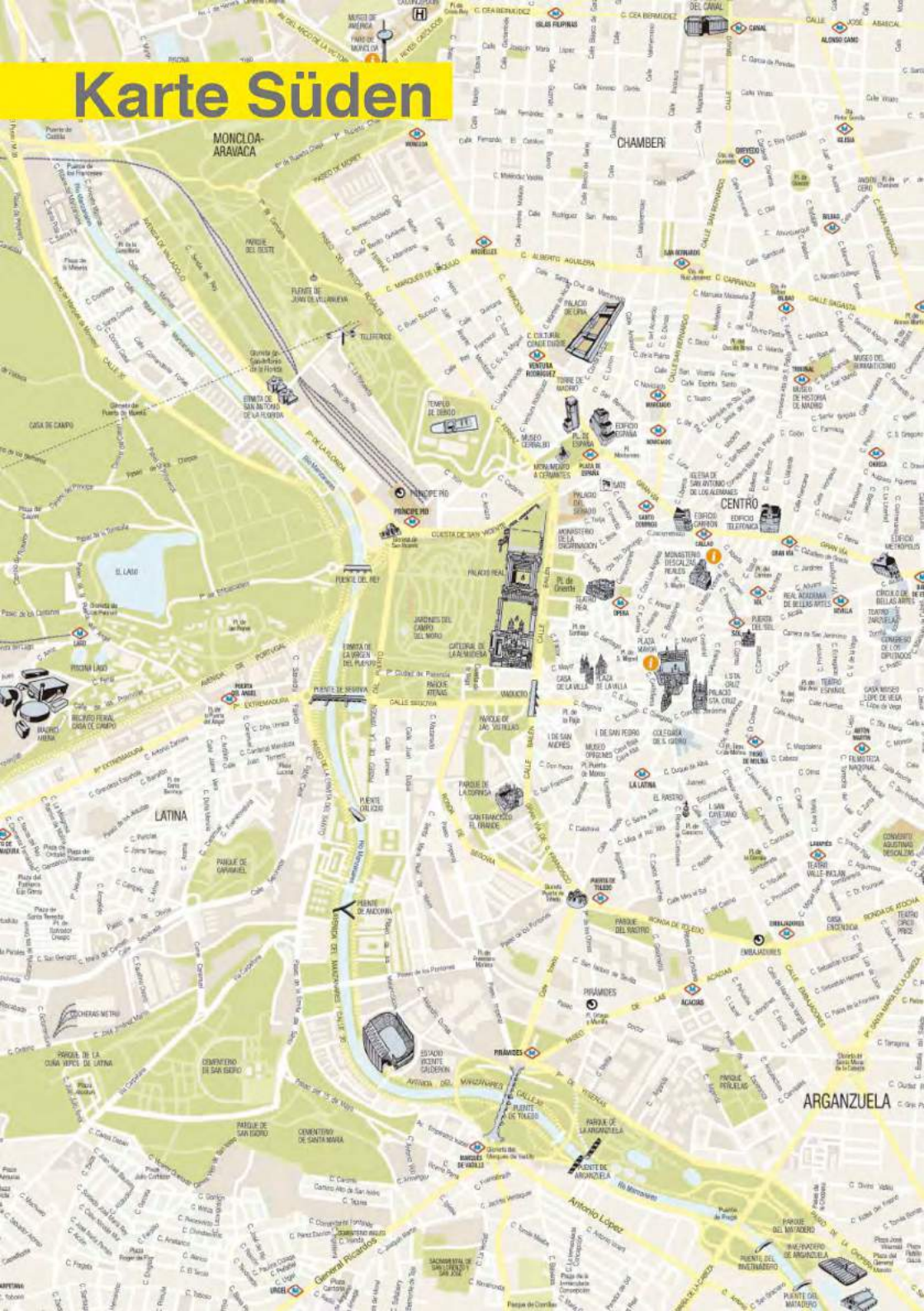


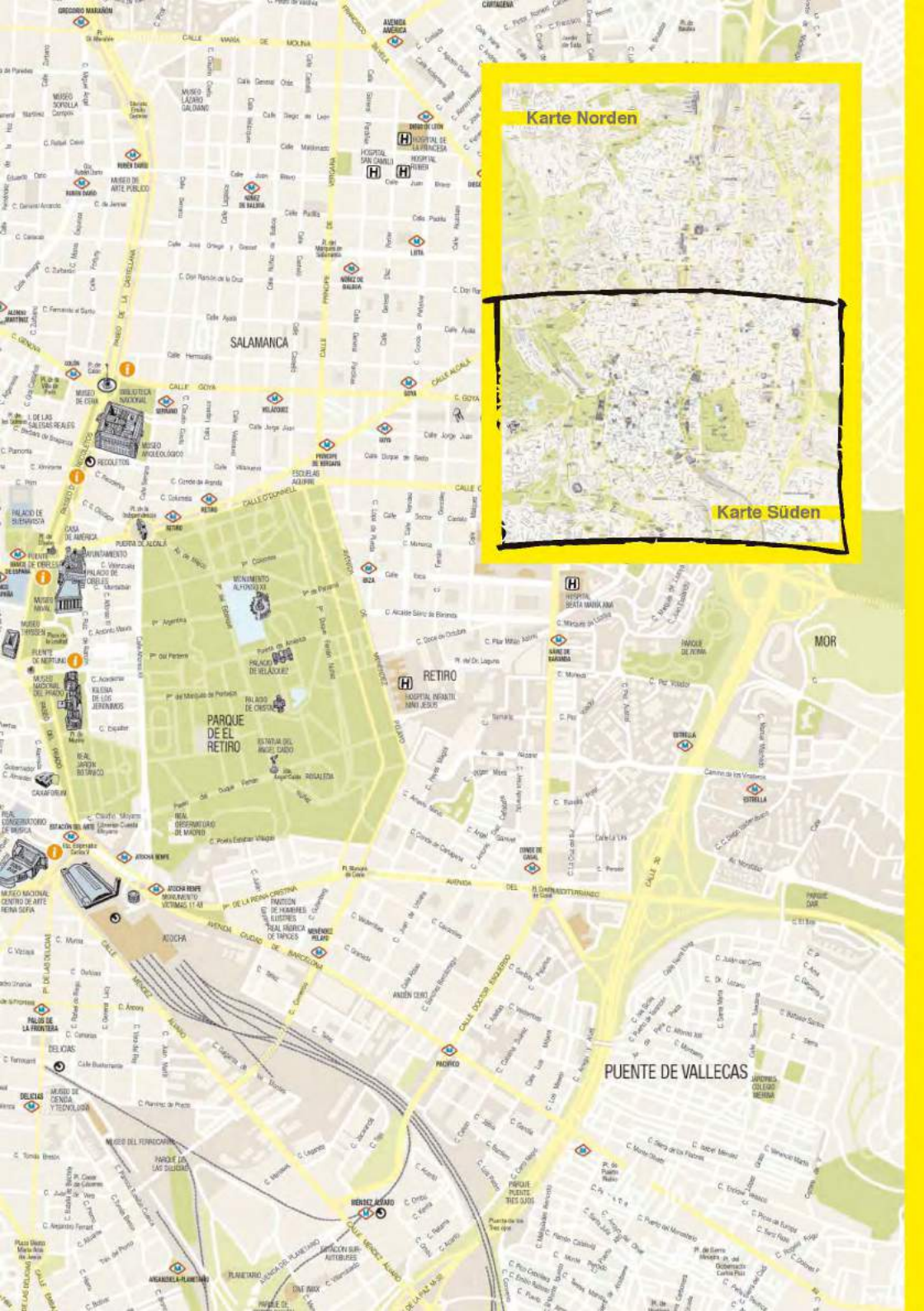
Depósito Legal M-18034-2013 © Metro de Madrid, S.A.



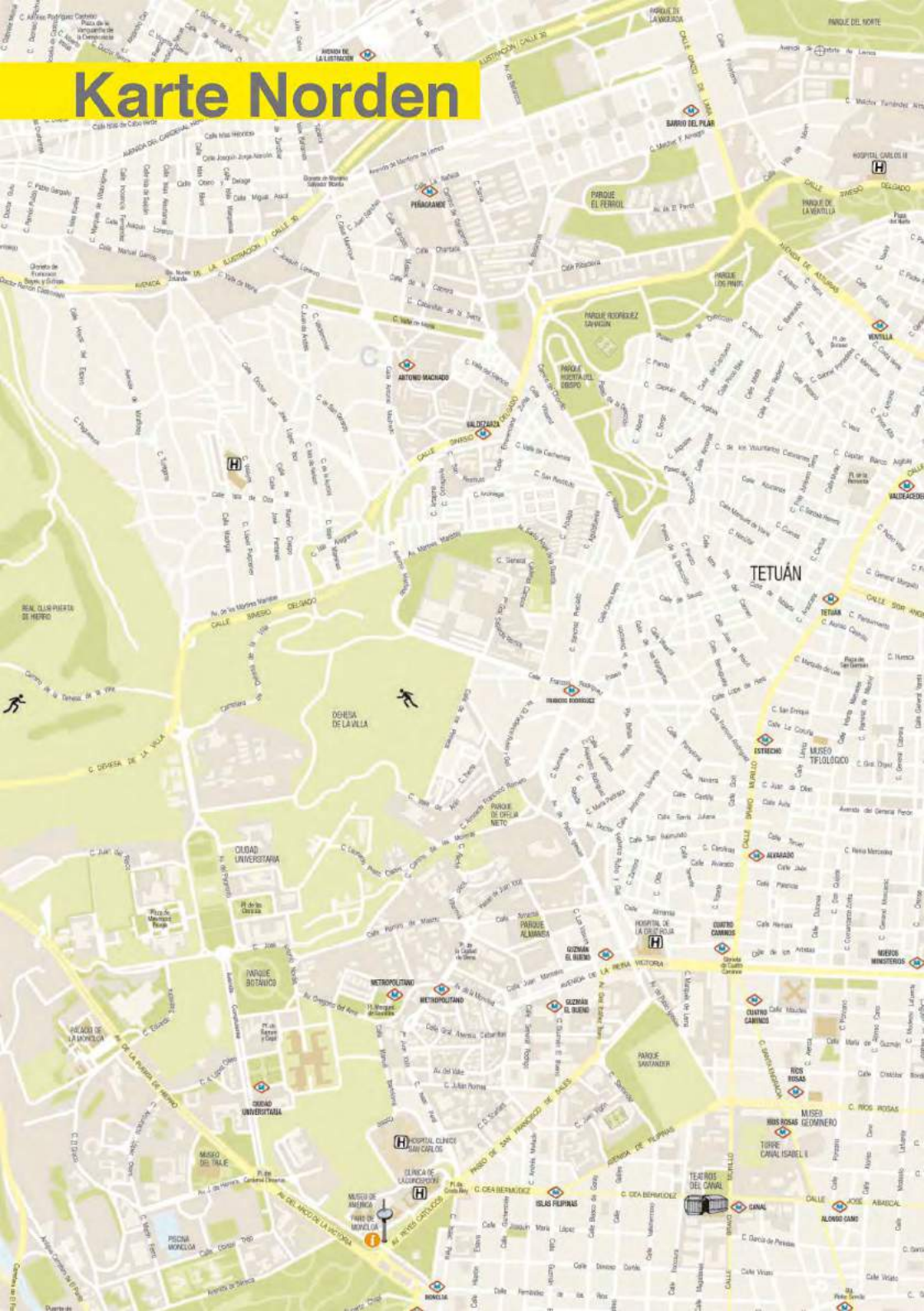
Enero 2019

Karte Süden





Karte Norden



Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

- A**
ABC-Museum für
Zeichnung und
Illustration, 38
Alcalá de Henares, 146
Almudena Friedhof, 24
Almudena Kathedrale,
21, 63
Amerikamuseum, 33
Arabische Stadtmauer,
16
Aranjuez, 145
Archäologisches
Nationalmuseum MAN,
33
Arganzuela, 56
Atlantis Aquarium
Madrid, 112
Atocha Bahnhof, 20,
149
Aussichtspunkt Lago
de Casa de Campo, 67
Ausstellungssaal Canal
de Isabel II, 49
AZCA, 60, 104
- B**
Bahnhöfe und
Busbahnhöfe, 149
Berlin-Park, 73
BiciMad, 5, 87
Blindenmuseum der
ONCE, 36
Botanischer Garten,
41, 71
Britischer Friedhof, 24
- C**
Café Gijón, 59, 102
CaixaForum Madrid,
48
Campo del Moro, 72
Carabanchel, 57
Casa Árabe, 50
Casa de América, 50
Casa de Campo, 67,
74
Casa de la Moneda, 37
- Casa de México, 49
CentroCentro, 45
Cerralbo-Museum, 37
Cervantes Institut, 49
Chamberí, 56
Chocolatería San
Ginés, 23
Chueca, 54, 104, 125
Cibeles-Brunnen, 17,
42
Cine Doré, 84
Círculo de Bellas Artes,
46, 64-65
Ciudad del Arte Museo
Zapadores, 48
Conde Duque, 39,
46, 57
Corrala, 55
Cuenca, 147
Cuesta de Moyano,
107
- D**
Dachterrasse des
Círculo de Bellas Artes,
64-65
Dahliengarten San
Francisco, 68
Dama del Manzanares,
68
Debod-Tempel, 18
Dehesa de la Villa, 74
Denkmal von Alfons
XII., 63
Designermarkt, 109
Dog friendly, 76
- E**
Einkaufszentren und
Outlets, 105
Einsiedelei San
Antonio de la Florida,
22, 78
Eisenbahnmuseum,
38, 113
El Capricho, 74
El Escorial, 145
Enrique-Tierno-Galván-
Park, 73
- Espacio Abierto Quinta
de los Molinos, 113
Espacio Fundación
Telefónica, 47
- F**
Faro de Moncloa, 65
Faunia, 112
Flamenco, 130-135
Flughafen Adolfo
Suárez Madrid-
Barajas, 149
Fundación Carlos de
Amberes, 50
Fundación Juan
March, 46
Fundación Mapfre, 47
Fußballstadion
Santiago Bernabéu,
60-61, 89
- G**
Gartenanlage
Descubrimiento, 58, 58
Gartenanlage Las
Vistillas, 66
Gartenanlage Príncipe
de Anglona, 76
Gastronomiemärkte,
99
Geschichtsmuseum,
36
Gesteins- und
Bergbaumuseum, 38
Gewächshaus in
Arganzuela, 56, 79
Gleis 0, 35
Gran Vía, 26-29, 104
- H**
Huerta de la Partida,
63
Huerto de las Monjas,
76
- I**
Ibiza, 101
Internationale Küche,
100
- J**
Jahrhundertealte
Geschäfte, 110
Jazz, 140
- K**
Kloster Descalzas
Reales, 23
Kloster La
Encarnación, 22
Königliche Akademie
der Schönen Künste
San Fernando, 36
Königliche
Gobelinfabrik, 36
Königliches
Observatorium, 18
Königspalast, 16
Kulturzentrum Conde
Duque, 113
Kuppel der Almudena
Kathedrale, 66
- L**
La Casa Encendida, 48
La Latina, 56, 125, 138
La Neomudéjar, 47
Las Letras Viertel, 53,
105, 138
Las-Ranas-Markt, 53
Lavapiés, 55, 125, 137
Lázaro-Galdiano-
Museum, 33
Live-Musik, 130, 138
Longoria-Palast, 21
Los Jerónimos Viertel,
40
Lost&Found Market,
109

M

Madrid Central, 6, 86
Madrid City Tour, 150
Madrid Río, 77-79
Madrid SnowZone, 91
Madrider Freizeitpark, 112
Madrider Hersteller, 109
Madrider Küche, 98
Malasaña, 54, 104, 137
Marinemuseum, 38, 113
Matadero Madrid, 45, 78
Medialab Prado, 48
Metro de Madrid (Madrider U-Bahn), 5, 151
Mirador Madrid, 63
Mixología, 138
Modemuseum, 37
Moncloa, 57
Monte de El Pardo, 75
Monumentale Arganzuela-Brücke, 78-79
Motorenmarkt, 109
Museo Chicote, 28, 139
Museum für Anthropologie, 35
Museum für Freilichtskulpturen an der Castellana, 35
Museum für zeitgenössische Kunst, 39, 46
Museumshaus Lope de Vega, 34
Museumshaus Ratón Pérez, 113
Music & Dealers, 109

N

Nationalbibliothek, 20
Nacionales Kunstgewerbemuseum, 36
Nacionales Kunstmuseum Reina Sofía, 32
Nacionales

Naturkundemuseum, 39, 113
Nationalmuseum Prado, 31
Nationalmuseum Thyssen-Bornemisza, 32
Nationalpark Sierra de Guadarrama, 146
Neptun-Brunnen, 42-43
Norman Foster Foundation, 48

O

Olivar de Castillejo, 76

P

Pantheon der illustren Männer, 21
Park Cerro del Tío Pío, 67
Park Juan Carlos I. 73
Park Lineal del Manzanares, 68, 73
Paseo de la Castellana, 58-61
Paseo del Prado, 40-43
Planetarium von Madrid, 113
Plaza de Castilla, 61
Plaza de la Villa, 17
Plaza de Oriente, 25, 53
Plaza de Santa Ana, 25, 53
Plaza Mayor, 19, 53
Plaza Monumental de Las Ventas (Stierkampfarena), 21
Ponzano, 56, 97
Puerta de Alcalá, 19
Puerta del Sol, 25, 104, 137
Puerta de Europa, 60

Q

Quinta de la Fuente del Berro, 75
Quinta de los Molinos, 75
Quinta de Torre Arias, 75
Quinta de Vista Alegre, 75

R

Rastro, 108
Rastro, 108
Real Basílica de San Francisco el Grande, 17
Residencia de Estudiantes (Studentenburse), 59, 117
Restaurants mit Michelin-Stern, 100
Retiro-Park, 40-43, 70-71, 90
Romantik-Museum, 34

S

Sabatini-Gärten, 72
Sacramental de San Isidro, 24
Sacramental de San Justo, 24
Salamanca Viertel, 57, 104, 138
San Antonio de los Alemanes Kirche, 23
San Ginés Kirche, 23
San Jerónimo el Real Kirche, 23, 41
San Nicolás de Bari Kirche, 23
San-Isidro-Museum Die Ursprünge Madrids, 35
Santa Bárbara Kirche, 22
Segovia, 147
Segovia-Brücke, 18
Seilbahn, 112
Silo de Hortaleza, 68
Sorolla-Museum, 34

T

Tabacalera, 47
Taberna Antonio Sánchez, 55
Tablaos (Flamencobühnen), 131-133
Teatro Circo Price, 82
Teatro Español, 53, 82
Teatro Real (Oper), 25, 53, 83
Toledo, 147
Toledo-Brücke, 78-79
Torre de Cristal, 60
Torre Espacio, 60
Torre Foster, 60
Torre Picasso, 60
Torre PwC, 60
Torres de Colón, 58-59

U

Usera, 55

V

Vallecas, 57, 138
Vier Türme Business Area, 60

W

Wachsfigurenkabinett, 38
Wanda Metropolitano, 89
Warner Park, 112
Westpark, 72
WiZink Center, 89

Z

Zarzuela-Theater, 82
Zoo Aquarium, 1122

Mitwirkende

Herausgegeben von:

Madrid Destino Cultura Turismo
y Negocio S.A.
Conde Duque, 9-11. 28015
Madrid
91 578 77 58



Verwaltungsbereich
für Kultur und Sport
Stadtverwaltung von Madrid

Durchführung:

Pool CP

Koordination:

Sun García Mas

Design: Iñaki Canosa

Redaktion: Gábor González-Madroño, David Sanz,
Sun García Mas;

Layout: Carlos Díaz, Pepa Ortiz, Cristina Recio,
Esther Llamazares;

Technisches Team: Mónica Rodríguez, Miguel
Santamaria, Ander García Torija, Elena Mayoral;

Illustrationen: Fernando Villar



Fotos: Domingo Abad, Ana Muller, Carlos Megias, Sun García Mas, Álvaro López del Cerro, Francesco Pinton, James Tye, Paco Poyato, Javier Rodríguez Barrera, Javier del Real, Nacho Casares, Daniel Carbonell, Stage Entertainment España, ASF, Salvador Yzquierdo, Javier González, Paul Zimmer, Luis Asin, Cara-A-cara, Augusto Almoguera, MNCN, Real Jardín Botánico, Josebu y Miguel, Guillermo de la Torre, Yeff García, César Lucas Abreu, Pablo Casares, Cecilia Martínez Losa, Lorena Lucenilla, Lucía Marcano, Luis Hidalgo, Paco Manzano, Julio Aparisi, Juan Alejos, Raúl Sánchez, Nacho Arias, Open House Madrid, Fundación Telefónica, MADO Madrid Orgullo, Casa América, Gran Hotel Inglés y Grupo Arzábal; Atleticodemadrid.com, Shutterstock.com, Depositphotos.com, Alamy Stock Photo/Cordon Press

Werbung Madrid Destino: Iván Pérez
publicidad@esmadrid.com

GESETZLICHE HINTERLEGUNG: M-29216-2019

Nach Abschluss dieser Ausgabe können möglicherweise Änderungen der Informationen erfolgt sein. Angaben auf dem neusten Stand finden Sie unter esmadrid.com.

Unser Dank gilt allen Institutionen, Unternehmen und Fachleuten, die Bilder und Unterlagen für die Erstellung dieses Reiseführers zur Verfügung gestellt haben.





CALZEDONIA

Desigual.

FARRUTX

GOCCO

L'ORÉAL
PARIS

NikeFactoryStore

PATRIZIA PEPE



TWINSET

MILANO



UNDER ARMOUR

UTERQÛE

forsfrom

VILAGALLO

s.s. de los reyes
thestyleoutletsExclusivo para turistas.
Exclusive for tourists.

*Presenta esta imagen en el Punto de Información.

*Submit this picture at our Information Point.

10%Descuento
adicional*
Additional
discount***thestyleoutlets****Hunters, welcome****Descuentos del 30% al 70%**
Discounts From 30% to 70%

*En marcas seleccionadas. Consultar condiciones en tienda. Válido hasta el 31/12/2019.

*In selected brands. Check conditions at the store. Valid until 31/12/2019.

HORARIOSDe lunes a domingos
de 10:00 a 22:00h**OPENING HOURS**Monday to Sunday
from 10:00 to 22:00h**CERRADO
ÚNICAMENTE**1 y 6 de enero, 1 de mayo y
25 de diciembre**ONLY
CLOSED ON**January 1st and 6th,
May 1st and December 25th

S.S. de los Reyes A-1 /K20

🚉 Línea 10, Hospital Infanta Sofía Station, next to THE STYLE OUTLETS.
ss-de-los-reyes.thestyleoutlets.es

Preis: 1 €

